Die
Siegel des herzoglichen Hauses Braunschweig u. Lüneburg.

Verzeichniß

der dem
herzoglichen Landeshauptarchive zu Wolfenbüttel
gehörigen Sammlung von Gipsabgüssen,

mit erläuternder Einleitung

herausgegeben

von dessen Vorstande

C. v. Schmidt-Phiseldeck,
Consistorialrath.

Wolfenbüttel 1882.
Commissionsverlag von Julius Zwißler
(L. Holle's Nachfolger).

B

Hof-Buchdruckerei von Julius Krampe in Braunschweig.

Einleitung.

Die Veranlassung zu der nachfolgenden Arbeit gab mir der Auftrag des herzoglichen Staatsministeriums, eine Sammlung von Abgüssen der Siegel des herzoglichen Hauses Braunschweig und Lüneburg zu veranstalten und mit ihr die heraldisch-sphragistische Ausstellung in Berlin zu beschicken. Derselbe ging mir gegen Ende Novembers 1881 zu; mir blieb daher zu seiner Ausführung nur die Zeit von etwa drei Monaten: eine außerordentlich kurze Frist zur Lösung der gestellten Aufgabe. Unter äußerster Anspannung der Kräfte meiner Mitarbeiter, der Beamten des herzoglichen Landes-Hauptarchivs und des zur Herstellung der Gipsabgüsse zugezogenen Technikers, Herrn Bildhauer Th. Fischer aus Braunschweig, ist es gelungen, die Sammlung soweit zum Abschlusse zu bringen, daß sie nunmehr als ein relativ vollständiges Werk vorgeführt werden kann. In derselben findet sich Alles vereinigt, was in dem herzoglichen Landes-Hauptarchive an Siegeln des herzoglichen Hauses aufgefunden wurde, und aus fremden Archiven ist Alles herbeigeschafft, was als geeignet zur Ergänzung jenes Bestandes hat ermittelt werden können. So haben auf mein Ersuchen Beiträge geliefert: das königl. preußische Hausarchiv in Berlin und die königl. Staatsarchive in Breslau, Königsberg, Magdeburg, Marburg, Münster, Osnabrück, Schleswig, Stettin und Wiesbaden, das königl. baierische geheime Hausarchiv in München, das königl. würtembergische geheime Hausarchiv in Stuttgart, das königl. sächsische Haupt-Staatsarchiv in Dresden, die großherzogl. und herzoglichen Staatsarchive in Weimar, das großherzogl. mecklenburgische Geheime und Hauptarchiv in Schwerin, das großherzogl. oldenburgische Centralarchiv in Oldenburg, das herzogl. braunschweigische Archiv in Oels, das herzogl. sächsische Archiv in Altenburg, das fürstl. schwarzburgische Geheime Archiv in Rudolstadt, das fürstl. hohenlohische

Hausarchiv, der diplomatische Apparat der Universität Göttingen, die städtischen Archive in Braunschweig, Osterode, Minden und Salzwedel, die Archive der Klöster Lüne, Medingen und Wienhausen in der Provinz Hannover, sowie St. Annen und Brigitten in Stralsund, ferner das kaiserl. königl. Haus-, Hof- und Staatsarchiv in Wien, das fürstlich schwarzenbergische Centralarchiv in Wien, endlich das königl. niederl. Archiv im Haag. Den Vorständen aller dieser Anstalten sage ich Dank für die auf das bereitwilligste geleistete Hülfe. Ganz besonders aber muß ich des Beistandes erwähnen, welchen das königliche Staatsarchiv zu Hannover dem Unternehmen gewährt hat; nach mehr als hundert verschiedenen Siegeln sind daselbst auf mein Ersuchen Nachforschungen angestellt, und etwa 60 dort gefertigte Abgüsse haben als zum Theil hervorragend werthvolle Stücke der Sammlung eingereiht werden können. Es ist auf die Weise ermöglicht, die Reihe der herzoglich braunschweigischen Siegel in einer Vollständigkeit herzustellen, wie sie bisher noch von keiner öffentlichen oder Privat-Sammlung erreicht ist, und in sie eine nicht geringe Anzahl von Seltenheiten aufzunehmen, welche bisher selbst wohlbewanderten Kennern auf diesem Gebiete unbekannt geblieben sein dürften. Daß die Sammlung absolut vollständig sei, kann ich indessen nicht behaupten, muß vielmehr dahingestellt sein lassen, ob nicht die Ausfüllung mancher jetzt in ihr leider verbliebenen Lücke in Zukunft noch gelingen wird, und zugleich auf gewisse, von mir mit Absicht begangene Auslassungen hinweisen.

Was den ersteren Punkt betrifft, so ist allerdings eine Nachforschung nach der Existenz von Siegeln innerhalb der unten bezeichneten Grenzen bezüglich eines jeden Mitgliedes des herzoglichen Hauses ohne Ausnahme vorgenommen. Allein sie hat auf das hiesige Landes-Hauptarchiv und auf diejenigen auswärtigen Archive beschränkt bleiben müssen, wo die in jenem fehlenden Siegel anzutreffen mit einigem Grunde erwartet werden durfte. Erwies sie sich hier als erfolglos, so mußte wegen Mangels an Zeit davon Abstand genommen werden, sie in der einzigen noch übrig gebliebenen Richtung fortzusetzen, nämlich, rein auf gut Glück, ferner in einer Mehrzahl anderer Archive nach den betreffenden Siegeln zu fragen. Es läßt sich demnach nicht in Abrede stellen, daß bei dem eingeschlagenen Verfahren möglicherweise einzelne Siegel über-

sehen sind, deren Vorhandensein an ihrem jetzigen Aufbewahrungsorte nicht geahnt werden konnte.

Sodann zweitens ist von dem für die ältere Zeit streng befolgten Grundsatze, allen irgend erreichbaren Formen der Siegel einer bestimmten Person in der Sammlung einen Platz zu geben, für die neueste Zeit, etwa seit der Mitte des siebenzehnten Jahrhunderts, in so weit abgewichen, daß nur die bemerkenswerthen Varianten Aufnahme gefunden haben, während völlig bedeutungslose fortgelassen sind. Von manchen der späteren Herzöge findet sich eine außerordentlich große Zahl von Petschaften (Siegelstempeln) der verschiedensten Gestalt und Größe vor, deren Wappendarstellungen durchweg nach demselben Vorbilde gemacht sind. Sie ausnahmslos der Sammlung einzuverleiben, erschien gleich werthlos für die Sphragistik, wie für die Heraldik; es ist deshalb unter ihnen eine Auswahl getroffen. Daß diese zu knapp ausgefallen, glaube ich nicht, wenigstens ist nach bestem Vermögen dafür gesorgt, nichts irgend beachtenswerthes auszuscheiden: eher möchte dem Kenner noch zuviel gethan scheinen.

Die Sammlung beginnt schon mit den Siegeln des Herzogs Heinrich des Löwen, des Großvaters des ersten Herzogs von Braunschweig; denn diese nebst den Siegeln zweier von seinen Söhnen haben das Vorbild für einen großen Theil der Siegel der braunschweigischen Herzöge im Mittelalter abgegeben. Sie schließt mit den Siegeln Seiner Hoheit des jetzt regierenden Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg und berücksichtigt sämmtliche Linien des herzoglichen Hauses, soviel die frühere Zeit anbelangt, gleichmäßig. Bezüglich der noch jetzt blühenden jüngeren Linie ist jedoch mit dem Zeitpunkte abgeschlossen, wo dieselbe zum Besitze des englischen Königsthrones gelangte. Denn von da an tritt deren Siegel- und Wappenwesen aus den Schranken der bisherigen Entwickelung heraus und nimmt durch die Verbindung mit englischen Elementen Formen an, welche mit jener so wenig mehr gemein haben, daß es nicht zweckmäßig ist, sie noch im Zusammenhang mit ihr zu behandeln.

Daß zum Verständniß der Sammlung und ihrer Bedeutung ein genaues Verzeichniß ihres Inhaltes erforderlich sei, wird kaum bestritten werden. Mit Recht verlangt Derjenige, welcher an sie in der Absicht, sein Wissen auf heraldisch-sphragistischem Gebiete zu erweitern, herantritt, Auskunft sowohl über die Personen, von welchen die ausgestellten Siegel

geführt sind, als auch über das Charakteristische an den Darstellungen der letzteren. Ich habe deshalb geglaubt, durch die Anfertigung des hier veröffentlichten Kataloges dem berechtigten Wunsche vieler Besucher der Ausstellung entgegen zu kommen, und einem wirklichen Bedürfnisse abzuhelfen, indem ich überall den Namen der Inhaber der Siegel eine Beschreibung der letzteren folgen ließ, worin mit kurzen Worten auf das hingewiesen ist, was sie an Interessantem für die Heraldik und Sphragistik ergeben. Wenn in dieser Beziehung an einzelnen Stellen mehr, als unbedingt nöthig, gesagt zu sein, oder wenn den gründlichen Kennern der Heraldik der Ausdruck nicht durchaus technisch-correct scheinen sollte, so mag dafür die Rücksicht, welche meines Erachtens auf fachmäßig minder durchgebildete zu nehmen war, als Entschuldigung dienen.

Das Verzeichniß dem allgemeinen Ausstellungskataloge einzuverleiben, war nicht möglich schon seines Umfanges wegen. In seiner vorliegenden Gestalt als selbstständiges Werk wird dasselbe nun, wie ich hoffe, auch noch über die Dauer der Ausstellung hinaus Manchem nicht unwillkommen sein, da bisher ein Buch, welches über den Bestand der herzoglich braunschweigischen Siegel eine annähernd vollständige Uebersicht gewährte, noch fehlt. Das einzige bisher diesem Zwecke gewidmete Werk, das „Vollständige Braunschweigische Siegelcabinet" des Geheimeraths v. Praun (erschienen 1779 u. 1789), welches überdies jetzt ziemlich selten geworden ist, genügt, so vortrefflich es für seine Zeit war, den heutigen Anforderungen nicht mehr. Einerseits sind in dem nach seinem Erscheinen verflossenen langen Zeitraume — zum Theil erst bei Gelegenheit der jetzigen Arbeit — nicht wenig herzogliche Siegel bekannt geworden, deren Existenz v. Praun verborgen geblieben war; andererseits beruht seine Beschreibung eines großen Theiles der von ihm angeführten Siegel nicht auf eigener Anschauung der Originale, sondern ist nach oft höchst mangelhaften und unzuverlässigen Abbildungen gemacht. Daher wird v. Praun's Buch durch die vorliegende Arbeit vielfach ergänzt und berichtigt. Dieselbe kann ferner dazu dienen, als Grundlage für das Studium der Geschichte des herzoglich braunschweigischen Wappens und seiner einzelnen Bestandtheile benutzt zu werden. In dieser Anwendung liefert sie namentlich auch die bisher vermißten Belege für die neueste systematische Darstellung dieser Materie in dem Buche von H. Grote,

„Geschichte der Welfischen Stammwappen" (Leipzig bei Hahn 1862), während sie dieselbe zugleich in Einzelheiten ergänzt und berichtigt. Auch 'Grote's Schrift leidet nämlich an dem bei v. Praun gerügten Mangel, daß der Verfasser zu wenig von den Originalsiegeln, auf deren Beschaffenheit er einen Theil seiner Ausführungen baut, selbst gesehen hat. Er würde sonst beispielsweise (um nur einiges anzuführen) Behauptungen wie die, daß Heinrich der Löwe vor 1180 ein Siegel mit Andeutung eines Wappens nicht geführt habe (vgl. unten Nr. 2), daß Herzog Magnus Torquatus der einzige braunschweigische Herzog gewesen, der sich eines Reitersiegels bedient habe (vgl. unten Nr. 79), daß Scheid mit der Angabe von der Existenz des Sternes über dem Pfauenwedel in Siegeln grubenhagenscher Herzöge am Ende des fünfzehnten Jahrhunderts irre (vgl. unten Nr. 123, 127 und 130), nicht aufgestellt, oder bei der, übrigens richtigen, Beschreibung des vom Kaiser Otto IV. geführten Wappens auf dessen Darstellung im Secretsiegel seiner Wittwe (vgl. unten Nr. 17), statt auf minderwerthige Quellen Bezug zu nehmen, nicht unterlassen haben.

Für den Gebrauch des Verzeichnisses ist Folgendes zu bemerken:

1. In jedem Falle, wo die Siegelabformung hier von einem an einer datirten Urkunde befindlichen Originale vorgenommen, ist das Jahr der Urkunde an die Spitze der Beschreibung des Siegels gesetzt, um einen Hinweis auf die Zeit, in welcher man das letztere gebraucht hat, zu liefern; wo die Abformung von einem noch erhaltenen Originalstempel oder von Siegeln, welche nicht mehr mit einer Urkunde zusammenhängen, stattgefunden hatte, mußte ein solcher Hinweis natürlich unterbleiben. Sehr erwünscht wäre es mir gewesen, von einem jeden Siegel genau angeben zu können, wann sein Gebrauch begonnen und wann er wieder aufgehört habe: allein die Arbeit, dieses mittelst einer weit ausgedehnten Durchforschung einer großen Zahl von Archiven abschließend festzustellen, hätte mindestens soviel Jahre an Zeit in Anspruch genommen, als mir jetzt Monate zu Gebote gestanden haben. Bei näherer Untersuchung der Sache kommt man überdies

zu der Einsicht, daß sie doch nicht ganz die Bedeutung hat, welche man ihr beizumessen auf den ersten Blick geneigt sein möchte. Man sieht nämlich sehr bald, daß auch schon in früherer Zeit der Gebrauch eines Siegelstempels sehr oft nicht gleich aufgehört hat, wenn sich sein Inhaber einen anderen hatte anfertigen lassen; ja sogar in Fällen, wo die Einführung des neuen Stempels durch bestimmte, auf Veränderungen in den Verhältnissen des herzoglichen Hauses gestützte Gründe veranlaßt war, unterblieb doch häufig die Benutzung des früheren Siegels nicht völlig. Es hat hier zu oft eine gewisse Willkür obgewaltet, als daß nicht dadurch die Sicherheit der Schlüsse, welche man sonst aus den Zeitgrenzen der Benutzung bestimmter Siegel zu ziehen geneigt sein möchte, empfindlich beeinträchtigt würde.

2. Die Legenden der Siegel sind überall, wo sie erhalten waren, mit buchstäblicher Genauigkeit wiedergegeben. Die in ihnen vorkommenden Abkürzungen zu erklären, mußte, damit das Verzeichniß nicht zu sehr anschwelle, unterbleiben; es wird auch in den meisten Fällen selbst dem minder Geübten nicht schwer fallen, die Auflösung zu finden.

3. Die Form der beschriebenen Siegel ist, wo nicht eine andere Angabe ausdrücklich gemacht wird, in älterer Zeit die kreisrunde; die beigefügte Größenangabe bezeichnet in diesem Falle den Durchmesser des Kreises. Auf andere Formen der Siegel ist mit bestimmten Worten hingewiesen; die Größenangaben bezeichnen dann die beiden für die angedeutete Figur wesentlich bestimmenden Dimensionen. In neuerer Zeit, in welcher die Zahl der länglichen (elliptischen) Siegel überwiegt, ist auch die Bezeichnung dieser Form weggelassen: daß sie dem Siegel zukommt, wird durch die Hinzufügung zweier Größenangaben angedeutet, deren erstere sich stets auf die Höhe bezieht.

Wenn ich nunmehr dem Verzeichnisse noch wenige Bemerkungen über einige aus ihm zu gewinnende Ergebnisse vorausschicke, so geschieht

das in der Hoffnung, dadurch das Studium desselben und der Sammlung zu erleichtern, nicht in der Absicht, einen erschöpfenden Commentar zu letzterer zu schreiben. Ich schließe von diesen Ausführungen die in die Sammlung aufgenommenen Siegel von Personen geistlichen Standes aus. Sie folgen im allgemeinen weniger den Traditionen, welche im herzoglichen Hause bezüglich der Gestalt und Zeichnung der Siegel galten, als denen, welche in den geistlichen Stiftungen, denen sie sich zugewandt hatten, hergebracht waren. Eine Erörterung dieser Siegel findet daher in einer Abhandlung über Siegel der betreffenden Stiftungen den richtigen Platz. Von der Sammlung aber waren sie dessenungeachtet nicht auszuschließen, da ihre Inhaber doch von Geburt dem herzoglichen Stamme angehörten und diesen Umstand in den Siegeln irgendwie anzudeuten meistens nicht unterließen. Das Nähere ergiebt die Beschreibung der einzelnen in Betracht kommenden Stücke.

Die Siegel der im weltlichen Stande verbliebenen Mitglieder des herzoglichen Hauses sind nun in der ganz überwiegenden Mehrzahl Wappensiegel im Sinne der bekannten Terminologie des Fürsten F. K. von Hohenlohe-Waldenburg auf Kupferzell; d. h. solche, auf welchen das Wappen des Inhabers den eigentlichen Gegenstand der Darstellung bildet. Dies gilt nicht nur für die spätere Zeit, in welcher die übrigen Arten der Siegel in den fürstlichen Familien fast allgemein durch die Wappensiegel verdrängt sind, sondern auch schon für die Periode des Mittelalters, während welcher in anderen deutschen Fürstenhäusern noch die Porträtsiegel in häufiger Anwendung waren. Porträtsiegel von Männern weist die Sammlung nur wenige auf. Herzog Heinrich der Löwe, welcher sich derselben zunächst bedient hatte (siehe Nr. 1—4, auf welchen er zu Pferde mit der Fahne in der Hand dargestellt ist), unterließ ihren Gebrauch, nachdem er der Herzogthümer Sachsen und Baiern verlustig erklärt war und damit aufgehört hatte, zu den anerkannten Inhabern von Reichsfahnlehen zu gehören. Von seinen Söhnen hat der älteste, Heinrich, ohne Zweifel mit Rücksicht auf die ihm verliehene rheinische Pfalzgrafschaft, wieder Porträtsiegel in üblicher Form geführt (Nr. 8—10), Kaiser Otto IV. sich selbstverständlich, wie damals für den Kaiser gebräuchlich, auf dem Throne sitzend im Siegel abbilden lassen (Nr. 13 u. 14), der jüngste, Wilhelm, dagegen sich mit

einem Wappensiegel ähnlich dem vom Vater in der letzten Zeit seines Lebens geführten begnügt (Nr. 5, 18 u. 19). Ebenso haben es Herzog Wilhelms Nachkommen während des dreizehnten Jahrhunderts gehalten. Im vierzehnten Jahrhundert erscheinen dann zwei auffällige Abweichungen von dem bereits durch hundertjährige Uebung befestigten Gebrauche: in der grubenhagenschen Linie bedient sich Heinrich (II.) von Griechenland, und vierzig Jahre später in der braunschweigisch-wolfenbüttelschen Linie Magnus (II.) eines Porträtsiegels (cfr. Nr. 79 u. 200); ihr Beispiel hat jedoch keinen ihrer Erben zur Nachfolge veranlaßt.

Etwas größer ist die Zahl von Porträtsiegeln der dem herzoglichen Hause sei es durch Geburt, sei es durch Verheirathung angehörigen Fürstinnen. Die Sammlung weist deren von achtzehn verschiedenen Inhaberinnen auf, das älteste von 1214 (Nr. 20), das jüngste von 1513 (Nr. 430). Das älteste wie das jüngste zeigen die Herzogin stehend, eine Form der Darstellung, welche im übrigen die seltenere ist: sie erscheint nur noch in Nr. 27 (von 1266), 40 (von 1297), 82 (von 1318) und 243 (von 1488). Außerdem kommt die Kaiserin Maria, während sie auf einem Siegel (Nr. 15) sitzend dargestellt ist, auf einem anderen zu Pferde vor (Nr. 16). Sonst sind die Herzoginnen auf dem Throne sitzend dargestellt. Eine ungewöhnliche Weise der Abbildung zeigt Nr. 180, indem sie nur den Kopf der Inhaberin enthält.

Die Mehrzahl der angeführten Porträtsiegel zeigen übrigens nebenbei auch Wappendarstellungen; sie sind demnach Porträtsiegel mit Wappen nach der obigen Terminologie und leiten so unmittelbar zu der Betrachtung der reinen Wappensiegel über. Bevor ich mich indessen zu den in diesen gegebenen Darstellungen des herzoglichen Wappens wende, mag zunächst noch auf die Art und Weise hingewiesen werden, in welcher es die Herzoginnen, wenn sie durch Vermählung aus dem herzoglich braunschweigischen Hause in ein fremdes oder aus einem fremden Fürstenhause in das braunschweigische eingetreten waren, mit der Wappenführung gehalten haben. Schon in der ältesten Zeit haben einzelne unter ihnen sich ausschließlich des Wappens ihres Gemahls bedient und ihr Geburts- (Geschlechts-) Wappen aus dem Siegel ganz weggelassen (s. Nr. 11 u. 17). Der Gegensatz dazu, daß nur das Geburtswappen ohne das Wappen des Gemahls geführt ist, erscheint erst im sechszehnten und siebenzehnten

Jahrhundert (s. Nr. 322, 336, 387 ff., 398, 399, 409, 466). Inzwischen bildete es die Regel, daß im Siegel sowohl das Geburtswappen, als auch das des Gemahls gezeigt wurde. Zunächst geschah das so, daß man in das Siegel zwei Wappenschilde aufnahm; und zwar hat man bei diesem Verfahren den Schild mit dem Wappen des Gemahls anfänglich zuweilen auf die linke Seite (s. Nr. 28, 40, 82 aus der Zeit von 1261—1318), daneben aber häufiger auf die rechte Seite, und späterhin ausschließlich auf die letztere gesetzt (s. Nr. 27, 34, 44, 67, 77, 78, 87, 100, 165, 184, 195, 208, 243, 247, 430). Dann ging man dazu über, die beiden Wappen in einem Schilde zu vereinigen. Zuerst geschah das einfach so, daß man den Schild spaltete (von oben nach unten theilte,) und in die eine Hälfte das Geburtswappen, in die andere das des Gemahls setzte, wobei dann wiederum das Wappen des Gemahls häufiger zur Rechten (Nr. 323, 417, 429), seltener zur Linken erscheint (Nr. 46, 260). Seit dem fünfzehnten Jahrhundert zog man es aber meistens vor, aus den beiden Wappen einen Schild mit vier Feldern dergestalt zu bilden, daß abwechselnd in dem einen Felde das Geburtswappen oder ein Theil desselben, in dem anderen das Wappen des Gemahls oder ein Theil auftrat; man schwankte dabei jedoch bezüglich der Anwendung der Felder, indem man das Wappen des Gemahls bald in das erste und vierte Feld (Nr. 121, 128, 193, 227), bald in das zweite und dritte (Nr. 151, 185) setzte. Im 16. und 17. Jahrhundert wurde es Sitte, die Vereinigung der beiden Wappen so herzustellen, daß man das eine als Herzschild in das andere aufnahm, wobei anfänglich öfter das Geburtswappen (Nr. 268, 297, 320, 334), später mehr das Wappen des Gemahls (Nr. 324, 393, 394, 448, 479, 480, 485, 487) zum Herzschilde gebraucht wurde. Auf die modernen Alliancewappen, deren die Sammlung eine Reihe aufweist, hier einzugehen, ist nicht erforderlich. —

Bei der Betrachtung der herzoglich braunschweigischen Wappensiegel interessirt nun als ältestes Wappenbild zunächst der Löwe. Man darf ihn zur Bezeichnung des Stammnamens des herzoglichen Hauses (Löwe gleichbedeutend mit Welf gebraucht) auffassen. Ihn führt schon der Herzog Heinrich der Löwe, wenn gleich nicht immer, auf seinen Porträtsiegeln im Schilde (s. Nr. 2, die zugleich beweist daß die Abbildung des Herzogs, welche sich in dem Siegel der Stadt Schwerin findet [Nr. 6

u. 7] nicht unrichtig ist, wenn sie ihn mit einem Löwen im Schilde darstellt, und nur insofern der Correctheit ermangelt, als sie dem Löwen annähernd die Gestalt eines heraldischen Leoparden giebt); ihn allein zeigt des Herzogs Siegel, nachdem er seine beiden Herzogthümer verloren hatte. Von vorn herein lassen sich bezüglich der Darstellung des Löwen zwei Typen unterscheiden. Nach dem einen erscheint er in einen Schild so gestellt, daß er, wenn man diesem die normale Stellung auf der unteren Spitze (dem Fuße) giebt, aufgerichtet gesehen wird; so schon in Nr. 2. Nach dem anderen steht er im Siegelfelde ohne Schild in natürlicher Haltung, entweder völlig ruhig, oder mit zum Fortschreiten erhobener Pranke. Ursprünglich hat man die erstere Form wohl nur gewählt, um mit der Figur des Löwen die mehr lange, als breite Schildfläche zweckmäßig auszufüllen. Später legte man beiden Typen aber eine verschiedene Bedeutung bei und gebrauchte jeden dann nur in diesem neuen Sinne. Man machte nämlich den natürlichen Löwen im Siegelfelde (ohne Schild) zum Wahrzeichen der regierenden Herren im herzoglichen Hause, so daß er nunmehr die Geltung erhielt, welche damals in anderen fürstlichen Häusern den Porträtsiegeln der regierenden Herren zukam. In dieser Eigenschaft führen ihn nicht nur der erste Herzog von Braunschweig, Otto das Kind, sowie dessen Söhne Albrecht und Johann (Nr. 23, 30, 32, 33), sondern auch die von diesen abstammenden beiden Linien des herzoglichen Hauses, und zwar die lüneburgische bis zu ihrem Aussterben (Nr. 41, 42, 53), die braunschweigische in ihrem wolfenbüttel-göttingenschen Zweige bis in die Mitte des vierzehnten Jahrhunderts und darüber hinaus (Nr. 174, 178, 183), in dem grubenhagenschen Zweige sogar noch bis in das fünfzehnte Jahrhundert hinein (Nr. 113). Die richtige Darstellung zeigt den Löwen nach rechts gewandt; ausnahmsweise tritt er auch nach links gewandt auf, ohne daß ein anderer Grund, als die Willkür des Stempelschneiders, dies veranlaßt haben dürfte (s. die beiden Siegel des Herzogs Wilhelm Nr. 18 u. 19 und die drei Siegel des Herzogs Otto des Kindes Nr. 21, 22 und 23). Der Regel nach, in der älteren Zeit ohne Ausnahme, erscheint das Siegelfeld, in welches der Löwe hineingezeichnet ist, leer; im vierzehnten Jahrhundert wird dasselbe auch wohl mit heraldisch bedeutungslosen Verzierungen versehen (s. z. B. Nr. 163, 174, 178, 183);

als eine Anomalie muß jedoch bezeichnet werden, daß einmal, in dem Siegel des Herzogs Wilhelm von Lüneburg (Nr. 53), in das Siegelfeld die Herzen aufgenommen sind, denen, wie unten zu erwähnen, die Bedeutung eines wirklichen Wappentheiles zukommt.

In einigen Frauensiegeln der älteren Zeit ist der Löwe zu einer sinnigen Symbolik benutzt; so z. B. in Nr. 24 u. 25, wo die innige Verbindung der Inhaberin mit dem welfischen Hause dadurch bildlich angedeutet wird, daß sie dem Löwen die Hand reicht; oder in Nr. 28, wo der Löwe, auf einem Postamente stehend, ähnlich dem vor der Burg zu Braunschweig aufgestellten, abgebildet wird, und so nicht nur auf den Stammnamen, sondern auch auf die Heimath der Herzogin hinweist.

Wie der Löwe in ganzer Figur als Wappenbild der regierenden Herren in den sämmtlichen ältesten Linien und Zweigen des herzoglichen Hauses übereinstimmend gebraucht wurde, so bedienten sie alle sich während des 14. Jahrhunderts auch eines Theiles des Löwen zu dem nämlichen Zwecke, wenn auch nicht mit gleich strenger Beschränkung auf die regierenden Herren. Sie nahmen nämlich einen Löwenkopf, welcher, nach vorn (dem Beschauer zu) gewandt, mit geöffnetem Rachen erscheint, in die kleineren Siegel (Secretsiegel) auf. So in der lüneburger Linie (s. Nr. 48, 49 und 50), in der grubenhagenschen (s. Nr. 63, 84, 86, 89 [verdreifacht], 101, 103, 104 [zusammen mit einem Pferde]) und in der wolfenbüttel-göttingenschen (Nr. 177, 181 und 205).

Hatte nun der natürliche Löwe im Siegelfelde die Bedeutung eines ohne Unterschied für alle Familienglieder gleich verwendbaren eigentlichen Familienwappens verloren, so mußte auf einen Ersatz für ihn Bedacht genommen werden. Diesen haben während des dreizehnten Jahrhunderts die lüneburgische und die braunschweigische Linie auf verschiedenen Wegen gefunden.

Die lüneburger Linie behielt als eigentliches Familienwappen einen Löwen bei, aber sie wählte einen im Schilde auf mit Herzen bestreuter Fläche nach rechts aufgerichteten Löwen, vermuthlich in Erinnerung an die Abstammung der Gemahlin des Herzogs Wilhelm aus dem dänischen Königshause. So erscheint er in den Siegeln nicht regierender Mitglieder dieser Linie am Ende des dreizehnten und im vierzehnten Jahrhundert (Nr. 44, 47, 56) und ebenso gelegentlich

in den Secretsiegeln regierender Herren (Nr. 43). Nach der Occupation des lüneburgischen Landestheils durch die sächsischen Herzöge wurde er von diesen als specielles Wahrzeichen ihres auf die Abstammung von einer Tochter des Herzogs Wilhelm von Lüneburg gegründeten Anspruchs auf jenes Territorium in ihren Wappenschild aufgenommen (Nr. 57 bis 61), und hat seitdem die Bedeutung eines Hinweises auf Lüneburg behalten. Um dieser seiner Bedeutung willen und als Wahrzeichen des durch das agnatische Erbrecht begründeten Anspruches der älteren herzoglichen Linie auf Lüneburg, nahm ihn etwa gleichzeitig mit den Sachsen auch Herzog Magnus (II.) mit der Kette aus dem braunschweig-wolfenbüttelschen Zweige als Wappenbild an, verband ihn mit dem unten zu erwähnenden Familienwappen seiner Linie zu einem neuen herzoglichen Wappen, und entsagte der weiteren Führung des alten Löwensiegels (s. Nr. 198). Seinem Beispiele folgten seine Descendenten ohne Ausnahme, die Herzöge von der grubenhagenschen Linie erst etwa hundert Jahre später (s. Nr. 142). Uebrigens wurde der lüneburger Löwe, wie man ihn nach dem geschilderten Hergange mit Recht nennen darf, anfangs nicht immer correct abgebildet, namentlich fehlen auf der Schildfläche während des fünfzehnten Jahrhunderts häufig die Herzen; später hat man es mit seiner Darstellung genauer genommen.

Als zweites Wappenbild sind sodann zu betrachten die beiden Leoparden. Während Kaiser Otto IV. in seinem Wappen neben der Hälfte eines Adlers drei Leoparden geführt hat (dasselbe ist conform den bereits bekannten Beschreibungen älterer Schriftsteller, erhalten in dem Secretsiegel der Kaiserin Maria, Nr. 17), bedient sich sein Bruder, der Pfalzgraf Heinrich, eines Schildes mit zwei Leoparden (Nr. 9 u. 10). Beide nahmen dieses Wappenbild vermuthlich mit Rücksicht auf die Abstammung ihrer Mutter aus dem englischen Königshause an. Gleich dem Pfalzgrafen hat auch seine Gemahlin die beiden Leoparden im Schilde (Nr. 11). Die Bedeutung eines herzoglich braunschweigischen Familienwappens erhielten die Leoparden dann für die alte braunschweigische Linie noch etwas eher, als man in der lüneburgischen den dänischen Löwen zu führen begann. Schon einige der Kinder des Herzogs Otto bedienen sich ihrer; so Albrecht der Große, bevor er zur Landesregierung gekommen (Nr. 29), seine Schwester Mechtild (Nr. 27), seine

Schwester Agnes (Nr. 40), und sein Bruder Johann, bevor er regierte, was sich aus dem Siegel der Gemahlin desselben (Nr. 34) mit Sicherheit schließen läßt. Sodann blieben sie, und zwar von den nicht regierenden Mitgliedern der Familie regelmäßig, von den regierenden Herren nur zuweilen (in Secretsiegeln) geführt, in der braunschweig-wolfenbüttel-göttingenschen Linie im Gebrauch bis auf den Herzog Magnus mit der Kette, welcher sie, ehe er zur Regierung gekommen war, noch in seinem Siegel hat (Nr. 196), in der grubenhagenschen Linie sogar bis in das sechszehnte Jahrhundert hinein (Nr. 143). Sie wurden dann später in ähnlicher Weise, wie man den Löwen im mit Herzen bestreuten Felde als Wahrzeichen für Lüneburg auffaßte, als Wahrzeichen für den braunschweigischen Theil der welfischen Stammlande angesehen und in diesem Sinne, zu der Zeit, wo die braunschweigischen Herzöge sich anschickten, den Besitz des lüneburgischen Landes mit gewaffneter Hand wieder zu erringen, mit dem lüneburger Löwen zu einem Wappen, dem Wappen von Braunschweig und Lüneburg, vereinigt. Nach der damals herrschenden Sitte geschah das so, daß man den Schild in vier Felder theilte und in dieselben die beiden Wappenbilder wechselnd einfügte. Die Ordnung, in welcher dies geschah, blieb nicht immer die gleiche. Anfangs setzte man Braunschweig in das erste und vierte, Lüneburg in das zweite und dritte Feld, so Herzog Magnus mit der Kette (Nr. 198) und seine Söhne (Nr. 210, 212, 220, 222). Dann erscheint zwischendurch die umgekehrte Reihenfolge, zuerst 1456 im Siegel Wilhelms des Aelteren (Nr. 233). Als man darauf das dritte und vierte Feld für andere, unten zu besprechende, Wappenbilder zu gebrauchen anfing, ließ man wiederum zunächst die braunschweigischen Leoparden im ersten, den lüneburger Löwen im zweiten Felde; späterhin, etwa seit dem Beginne des siebenzehnten Jahrhunderts, wurde es Regel, den lüneburger Löwen im ersten, und die Leoparden im zweiten Felde des Wappenschildes anzubringen. Hervorgehoben zu werden verdient noch, daß die Leoparden zuweilen, aber nur in sehr seltenen Fällen, ohne Schild im leeren Siegelfelde vorkommen; so im Siegel der grubenhagenschen Herzöge Balthasar (Nr. 96 von 1367) und Erich (Nr. 112 von 1403), und später noch im Siegel Herzogs Heinrich des Mittleren von der mittleren lüneburger Linie (Nr. 437).

Schon in früher Zeit erscheint als drittes Wappenbild das Pferd, anfangs in verschiedenen Darstellungsformen, später aber immer nach rechts springend abgebildet. Es wird in der ersten Hälfte des vierzehnten Jahrhunderts ziemlich gleichzeitig von der braunschweig-wolfenbüttelschen und von der grubenhagenschen Linie in das Wappen aufgenommen, aber mit einem Unterschiede. Die wolfenbüttelsche Linie behandelte es von vornherein fast ausschließlich als Helmzier (die einzige bekannte Ausnahme findet sich in dem Frauensiegel Nr. 185), während die grubenhagensche Linie von ihm nicht selten auch im Schilde Gebrauch zu machen bis gegen den Schluß des fünfzehnten Jahrhunderts für gut fand, und zwar wieder mit dem Unterschiede, daß zunächst in der Zeit etwa von 1360 bis 1400 auch die regierenden Herren sich seiner in ihren Secretsiegeln entweder allein (Nr. 97, 98, 105), oder in Verbindung mit Löwenköpfen (Nr. 101, 103, 104), oder zu einem vierfeldigen Schilde mit den Leoparden zusammengestellt (Nr. 106) bedienten, wogegen es späterhin nur nicht regierende Familienmitglieder im Schilde führen (Nr. 115, 135). Daneben haben übrigens schon vom Ende des vierzehnten Jahrhunderts an die grubenhagenschen Herzöge das Pferd gleich den wolfenbüttelschen und göttingenschen als Helmzier benutzt, und diese Bedeutung hat es seitdem für das herzoglich braunschweigische Wappen unverändert beibehalten. Erst gegen Ende des siebenzehnten Jahrhunderts wurde, zuerst seitens der jüngeren (hannoverschen), dann auch seitens der älteren (wolfenbüttelschen) herzoglichen Linie wieder der Versuch gemacht, ihm einen Platz im Wappenschilde, bald durch Aufnahme in eines der Felder des letzteren, bald durch Einsetzung in einen Herzschild, zu verschaffen. Daneben ist jedoch stets auch der Schild ohne das Pferd weiter geführt, und durch die im Jahre 1861 mittelst Höchster Verfügung erfolgte definitive Festsetzung der Gestalt des herzoglichen Wappens ist entschieden, daß das Pferd im Schilde nicht geführt werden, sondern nur als Helmzier verwandt werden solle.

Weitere Bereicherungen erhielt der braunschweigische Wappenschild dann durch die Aufnahme von Feldern mit den Wappen der von dem herzoglichen Hause neu erworbenen, oder richtiger der an das herzogliche Haus zurückgefallenen Landestheile, also meistens von erledigten Lehnsgrafschaften. Zunächst bediente man sich zu diesem Zwecke des nach rechts

aufgerichteten gekrönten Löwen der Grafschaft Everstein (an der Weser) und des mit einer geschachten oder gestückten Einfassung (Schildrand) umgebenen nach rechts aufgerichteten Löwen der Herrschaft Homburg. Sie zeigt zuerst schon 1414 das Siegel des mit einer Gräfin von Everstein vermählten Herzogs Otto in der mittleren lüneburger Linie (Nr. 413); dann verschwinden sie wieder, bis sie vom Ende des fünfzehnten Jahrhunderts an in den sämmtlichen Siegeln der wolfenbüttelschen Linie (Nr. 240 ff.), und der lüneburgischen Linie (Nr. 431 ff.), und von dem Beginne des sechszehnten Jahrhunderts an auch in denen der grubenhagenschen Linie (Nr. 144 ff.) regelmäßig auftreten. Seitdem haben sie beständig das dritte und vierte Feld des Wappenschildes eingenommen. Ihre Zeichnung war anfänglich nicht ganz gleichmäßig, sondern es kommen im fünfzehnten und sechszehnten Jahrhundert Abweichungen von dem oben angegebenen Muster vor, indem zuweilen der eversteinsche Löwe ohne Krone, oder der homburgische mit Krone erscheint, oder auch dem letzteren die Einfassung fehlt.

Zu diesen Feldern fügte dann der Herzog Heinrich Julius, und etwa gleichzeitig sein Vetter, Herzog Erich II. (von Calenberg), um das Jahr 1584 die Wappen von Hoya und Bruchhausen, ersteres in zwei Bärentatzen bestehend, letzteres aus einer mehrfachen Quertheilung des Schildes und einem verschobenen Kreuze zusammengesetzt, nahm darauf etwa 1594 noch den oberen Theil des diepholzischen Wappens (einen nach rechts aufgerichteten Löwen), später das honsteinische Wappen (ein geschachtes Feld), das klettenbergische (einen nach rechts schreitenden Hirsch) und zuletzt noch das von Regenstein und Blankenburg (ersteres die rechte Stange, letzteres die linke Stange eines Hirschgeweihes). Dazu trat um die Wende des siebenzehnten Jahrhunderts noch die untere Hälfte des diepholzischen Wappens (ein Adler) und das lauterbergische Wappen (ein nach rechts schreitender Löwe über einem mehrfach quergetheilten Felde), welches letzteren sich zuvor schon der letzte Herzog von der grubenhagenschen Linie bedient hatte (Nr. 157).

Die Anordnung dieser Bestandtheile des damit vervollständigten herzoglichen Wappens ist nicht immer völlig gleich geblieben. Bestimmt festgehalten ist nur die angegebene Benutzung der ersten vier Felder.

Im Uebrigen hat man den Schild wechselnd mit einer größeren oder geringeren Zahl von Feldern versehen und dann je nach Bedürfniß mehrere der Wappentheile in ein Feld zusammengeschoben: so Hoya und Bruchhausen, ferner Lauterberg und Honstein, was jetzt als Regel gilt, oder Regenstein und Blankenburg, was jetzt wieder aufgegeben ist. Das Nähere ergiebt das Verzeichniß der Siegel. — Auf die Farben der Wappentheile einzugehen ist hier nicht der Ort, da sie auf den Siegeln nicht sichtbar sind. Zuverlässige Auskunft darüber ertheilt das mit Höchster Autorisation erschienene Werk: Das braunschweig-lüneburgische Wappen, erörtert von Dr. H. Böttger, Hannover 1861 (bei Klindworth). Dagegen bedarf es noch einiger Angaben über die in den Siegeln vorkommenden Wappenhelme. Als älteste Zier des herzoglich braunschweigischen Helmes erscheinen zwei mit Federn, genauer Pfauenspiegeln, besteckte Hörner, welche in der Regel als Blashörner, seltener als Büffelhörner gezeichnet sind; sehr selten kommen Hörner ohne den Federschmuck vor (Nr. 40 von 1297 und Nr. 200 von 1371). Diese Hörner werden von der alten lüneburger Linie (Nr. 44, 51, 55) ebensowohl geführt, als von der alten braunschweigischen, und hier von dem wolfenbüttel-göttingenschen Zweige (Nr. 170, 173, 202) nicht minder, als anfänglich von dem grubenhagenschen (Nr. 79): sie verschwinden jedoch bei den grubenhagenschen Herzögen von der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts an bis gegen den Schluß des sechszehnten völlig. Seit der Mitte des 15. Jahrhunderts treten an ihre Stelle zwei mit den Pfauenspiegeln besteckte Sicheln (Nr. 231 u. 421), welche bis jetzt beibehalten sind.

Anfangs statt der Hörner, später zwischen ihnen angebracht, erscheint seit dem Ende des vierzehnten Jahrhunderts auf dem Helme ein Federbusch mit hohem Schafte (Nr. 106 von 1390 aus der grubenhagenschen, Nr. 182 von 1379 und Nr. 197 von 1369 aus der wolfenbüttelschen, Nr. 413 von 1414 aus der lüneburger Linie). Seit der Mitte des fünfzehnten Jahrhunderts wird derselbe in den Siegeln der Herzöge aller Linien so dargestellt, daß er das Aussehen einer Säule erhält, auf welcher oben ein Pfauenwedel angebracht ist; noch später, nachdem es Sitte geworden war, den Helm regelmäßig gekrönt zu zeichnen, setzte man auch der Säule noch eine Krone auf. Vor dem

Schafte des Federbusches, späterhin vor dem Säulenschafte, wurde dann, wie schon oben erwähnt, das springende Pferd angebracht, wie es dort noch jetzt seinen Platz behauptet. — Eine weitere Bereicherung bekam die Helmzier durch einen Stern. Derselbe erscheint in den Siegeln grubenhagenscher Herzöge aus der zweiten Hälfte des fünfzehnten Jahrhunderts über dem Pfauenwedel angebracht (Nr. 123, 127 u. 130) etwa gleichzeitig bei der wolfenbüttelschen Linie in der Nähe des Pferdekopfes (Nr. 242), wird dann auf den Pfauenwedel gelegt zunächst in den Siegeln des Herzogs Erich des Aeltern (Nr. 265 ff.), und seit Erich dem Jüngeren und Julius (Nr. 313 u. 330) regelmäßig als sechsstrahliger Stern auf dem Pfauenwedel gezeichnet.

Außer dem so allmählig vervollkommneten braunschweigischen Helme setzte man späterhin noch mehrere andere Helme über den Schild; man begann damit etwa um dieselbe Zeit, in welcher die Zahl der Felder des Schildes über vier hinaus vermehrt wurde. Zunächst nahm man noch zwei, und stellte sie rechts und links von dem braunschweigischen Helme, der stets die Mitte behauptete; rechts regelmäßig den hoyaschen mit zwei Bärentatzen, links den bruchhausischen mit einer Anzahl Fähnchen zwischen zwei Büffelhörnern, sodann ging man bis auf fünf, zu deren Verzierung man außer den schon angegebenen Stücken ferner noch die lauterbergischen drei Pfauenfedern mit den honsteinischen Hirschstangen, die regensteinischen und blankenburgischen Hirschstangen und die diepholzischen Büffelhörner verwandte, welche bis auf die neuere Zeit in wechselnder Anwendung auftreten, wie aus dem Verzeichnisse genauer zu ersehen. — Bemerkt mag noch werden, daß des lauterbergischen Helmes allein neben dem braunschweigischen sich schon der Herzog Philipp II. von Grubenhagen bedient hat (Nr. 157 von 1595).

Zum Schlusse will ich nicht unterlassen zu erwähnen, daß die Formen zu sämmtlichen in das folgende Verzeichniß aufgenommenen Siegeln im Herzoglichen Landes-Hauptarchive aufbewahrt werden.

I.

Von Heinrich dem Löwen bis auf die Kinder Otto's des Kindes.

Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen und Baiern, † 1195.

1. 1146. Leg. Heinricus dei gracia dux Bavarie et Saxonie. Der Herzog zu Pferde nach links gekehrt mit Fahne u. Schild ohne Wappen. 88 mm.

2. 1154. Leg. . . enricus . dei . gra . dux . Bawarie . et . Sa. . . . Der Herzog zu Pferde nach rechts gekehrt mit Fahne u. Schild, in welchem ein nach rechts aufgerichteter Löwe. 78 mm.

3. 1162. Leg. Heinricus . di . gra . dux . Bavarie . atque . Saxonie. Der Herzog zu Pferde nach links gekehrt mit Fahne u. Schild ohne Wappen. 85 mm.

4. 1169. Leg. + Heinricus . Di . gra . dux . Bawarie . et . Saxonie. Der Herzog zu Pferde nach links gekehrt mit Fahne u. Schild ohne Wappen. 85 mm.

5. 1191. Leg. Sigillum Henrici ducis. Ein nach rechts gekehrter, ruhig stehender Löwe, der Kopf dem Beschauer zugewandt. 40 mm.

6 u. 7. (Anhang) 1298. 1326. Leg. + Dux . Henricus . et . sigillum . civitatis . Zverin. Der Herzog zu Pferde nach rechts gekehrt mit Fahne u. Schild, auf welchem ein (heraldischer) Leopards. 88 mm.

Pfalzgraf Heinrich, Heinrichs des Löwen Sohn, † 1227.

8\. 1196. Leg. Heinricus di gra palatinus comes Rheni. Der Pfalzgraf zu Pferde nach links gekehrt mit Fahne u. Schild, auf welchem ein Adler. 80 mm.

9\. 1201. Leg. + Heinricus . dei . gra . dux . Saxonie . et . palatinus . comes Rheni. Der Pfalzgraf zu Pferde nach links gekehrt mit Fahne u. Schild, auf welchem zwei Leoparden. 83 mm.

10\. 1213. Leg. + Henricus di gra dux Saxonie . palatinis . comes . Reni. Der Pfalzgraf zu Pferde nach links gekehrt mit gezücktem Schwert u. Schild, auf welchem zwei Leoparden. 82 mm.

Agnes, des Markgrafen von Landsberg Tochter, zweite Gemahlin des Pfalzgrafen Heinrich, später Aebtissin von Wienhausen, † 1248.

11\. ca. 1240. Leg. + Agnes . vidua . ducis . Heinrici . de . Bruneswic. Die Herzogin auf dem Throne, zur Linken ein Schild mit zwei Leoparden. Parabolisch, 64 u. 57 mm.

12\. ca. 1245. Leg. (Fragment) + Sigillum Agnetis . . . . . in . Winhusen. Maria sitzend mit dem Kinde, in der erhobenen Rechten eine Lilie, rechts neben ihr die Aebtissin knieend. Parabolisch, ca. 60 u. 50 mm.

Kaiser Otto IV., Heinrichs des Löwen Sohn, † 1218.

13\. 1206. Leg. + Otto dei gra Romanor rex et semp̄ august'. Der Kaiser (König) auf dem Throne, in der Rechten das Scepter, in der Linken den Reichsapfel. 83 mm.

14\. 1209. Leg. + Dei gracia . Otto . Romanorum imperator . et . semper august'. Der Kaiser auf dem Throne, in der rechten Hand das Scepter, in der linken den Reichsapfel; rechts neben seinem Haupte die Sonne, links der Mond. 85 mm.

Maria, geb. von Brabant, Kaiser Otto's zweite Gemahlin, † 1260.

15. 1218. Leg. (Fragment) + Maria dei gracia .... or . impera .... augusta. Die Kaiserin auf dem Throne, in der Rechten eine Lilie, in der Linken vor der Brust den Reichsapfel haltend; neben ihrem Haupte rechts die Sonne, links der Mond. 80 mm.

16. 1258. Leg. + Sigillum . Marie . quondam . imperatricis. Die Kaiserin auf nach rechts schreitendem Pferde dem Beschauer zugekehrt, auf der Linken einen Falken. 70 mm.

17. 1258. Leg. + Secretum meum michi. Gespaltener Schild, in der rechten Hälfte drei Leoparden, in der linken ein halber Adler. 45 mm.

Wilhelm, Heinrichs des Löwen Sohn, † 1213.

18. 1200. Leg. + Sigill' Willelmi de Luneburh filii ducis Saxsonie. Nach links schreitender Löwe im leeren Felde, welches mit aus der Umfassung hervorwachsenden Ranken verziert ist. 80 mm.

19. 1205. Leg. + Willehelmus de Luneburc. fili' ducis Saxonie. Nach rechts schreitender Löwe im leeren Felde. 70 mm.

Helena von Dänemark, Wilhelms Gemahlin.

20. 1214. (Nur Fragment) Von der Leg. erhalten: . . elena dei . . . cis . . . . . Die Herzogin stehend auf den Zinnen einer Burg über dem Thore zwischen zwei Thürmen, die Rechte erhoben, die Linke auf der Brust ruhend. 70 mm.

Otto das Kind, Wilhelms Sohn, † 1252.

21. Leg. + Sigill . Ottonis . de . Lunebg . filii . fris . impatoris . et . sororis . regis . Danor'. Nach links schreitender Löwe im leeren Felde. 68 mm.

22. 1225. Leg. + Sigill . Ottonis . principis . et domini . de Luneburg. Nach links schreitender Löwe im leeren Felde. 78 mm.

23. 1248. Leg. + Sigillum . Ottonis . ducis . de . Bruneswic. Nach rechts schreitender Löwe im leeren Felde. 86 mm.

Mechtild von Brandenburg, Gemahlin Otto's des Kindes, † 1261.

24. 1236. Leg. + Sigill . Machthildis . ducisse . de . Bruneswic . et . de . Luneburg. Die Herzogin auf dem Throne, zur Rechten ein Löwe, der die Tatze in ihre dargebotene Hand legt, zur Linken ein Adler. 72 mm.

25. ca. 1258. + Leg. (Fragment) Sigil . Mechh. . . . de Bruneswic et de Luneborh. Wie Nr. 24 mit geringen Abweichungen bezüglich der Haltung der linken Hand und der Darstellung der Gewänder. 78 mm.

26. ca. 1258. Leg. (Zum Theil erloschen) + Sec'tū Mactildis d'. Lu . . . . . Bild undeutlich geworden. Als Rücksiegel benutzt. Länglich. 28 u. 21 mm.

Mechtild, Tochter Otto's des Kindes, Gemahlin des Fürsten Heinrich von Anhalt, † nach 1295.

27. 1266. Leg. + Mechtildis . dei . gra . com . Asch . et . prīceps . de . Anehalt. Die Fürstin stehend unter einem oben nicht geschlossenen Baldachin in romanischen Formen, die rechte Hand auf einem gespaltenen Schilde in dessen rechter Hälfte 6 Querbalken, in dessen linker die Hälfte eines Adlers sichtbar (Anhalt), die linke auf einem Schilde mit zwei Leoparden (Braunschweig). 83 mm.

Helene, Tochter Otto's des Kindes, Gemahlin des Herzogs Albrecht von Sachsen-Wittenberg, † 1273.

28. 1261. Leg. + Sigillum . Helene . ducisse . Saxonie. Die Herzogin auf einem Throne mit reich verzierter Rücklehne, auf dessen Seitenlehnen rechts und links ein Vogel (Pfau ?) sitzt; zu ihrer Rechten ein nach links gekehrter naturalistischer Löwe auf einem Postamente (Nachbildung des Löwendenkmals vor der Burg in Braunschweig), zu ihrer Linken ein (heraldischer) Adler mit ausgebreiteten Flügeln (Sachsen). 78 mm.

Albrecht der Große, Sohn Otto's des Kindes (Braunschweig), † 1279.

29. 1251. Leg. + Albertus dei gracia juvenis dux de Br. . . . ic. Zwei Leoparden. Dreieckig. 64 u. 50 mm.

30. 1265. + Leg. Sigillum . Alberti . ducis . de . Bruneswic. Nach rechts schreitender Löwe im leeren Felde. 88 mm.

Adelheid od. Alessina von Montferrat, Albrechts des Großen Gemahlin, † 1285.

31. 1280. Leg. (Fragment) + S. A . . . . . is ducisse in Bruneswic. Die Herzogin auf dem Throne, in jeder Hand eine Fahne, auf der in der Rechten ein nach links schreitender Löwe, zur Rechten ein nach links gewandter Löwe sitzend mit erhobenen Vordertatzen. 64 mm.

Johann, Sohn Otto's des Kindes (Lüneburg), † 1277.

32. 1264. Leg. + Sigillum . Johannis . ducis . de . Bruneswic. Nach rechts schreitender Löwe im leeren Felde. 86 mm.

33. 1273. Leg. (Fragment) Sigillum . Johannis . dei . gracia . ducis . de . Brunswic. Nach rechts schreitender Löwe im leeren Felde. 85 mm.

Liutgard von Holstein, Gemahlin Johanns, † nach 1289.

34. 1272. Dei . gracia . Ludgardis . ducissa de Bruneswich. Die Herzogin auf dem Throne, die Rechte auf einem Schilde mit zwei Leoparden, die Linke auf einem Schilde mit dem holsteinischen Nesselblatte. 60 mm.

Otto, Sohn Otto's des Kindes, Bischof von Hildesheim, † 1279.

35. 1265. Leg. Sigillū . Ottonis . dei . gra . hildessemensis . electi. Der Bischof stehend unter früh-gothischem Baldachin, mit den Händen vor der Brust die Bibel haltend. Parabolisch, 58 und 35 mm.

36. 1277. Leg. + S. Ottonis . dei . gra . epi . hildensemensis. Der Bischof sitzend auf dem Bischofsstuhle, in der Rechten den Krummstab, in der Linken die aufgeschlagene Bibel, auf deren Blättern zu lesen ist: Pax vob'. Parabolisch. 85 und 53 mm.

Konrad, Sohn Otto's des Kindes, Bischof von Verden 1269, † 1300.

37. Leg. + S' . Conradi . thesaurar ecce . hildesheme. Im oberen Theile des mit Blumen verzierten Siegelfeldes Maria mit dem Kinde auf einem Throne, in der rechten Hand das Scepter; im unteren die Gestalt eines Betenden. Parabolisch, 68 u. 40 mm.

38. 1281. Leg. (Fragment) Sigill . Conradi . Verdensis . eccl'e . postulati . et . tutoris. Maria mit dem Kinde auf einem Throne über dem halb dargestellten Weltkreis sitzend, ihr zur Rechten u. zur Linken je ein Engel knieend u. ein Rauchfaß schwingend, ihr zu Füßen, innerhalb des halben Kreises, ein nach rechts schreitender Löwe. 72 mm.

39. 1287. Leg. + S' . Conradi . dei . gracia . Virdensis ecclesie epi. Der Bischof auf dem Throne sitzend, die Rechte zum Segen erhoben, in der Linken den Krummstab. 72 mm.

Agnes, Tochter Otto's des Kindes, Gemahlin des Fürsten Wizlaw von Rügen, † 1302.

40. 1297. Leg. (Fragment) ..... A ..... principis Ruia...... Die Fürstin stehend, in der Rechten über einem Schilde mit zwei Leoparden einen Helm mit zwei Büffelhörnern, in der Linken über einem Schilde mit einem nach rechts aufspringenden Löwen einen mit Federn besteckten Helm haltend.

II.

Die Nachkommen Johanns von Lüneburg (das alte Haus Lüneburg).

Otto der Strenge, Johanns Sohn, † 1330.

41. 1284. Leg. (Fragment) + Sigillum.... nis. dei. gracia. ducis. de. Brunswic. Nach rechts schreitender Löwe im leeren Felde. 67 mm.

42. ca. 1320. Leg. + S'. Ottonis. ducis. de. Brunesvic. et. de. Luneborch. Nach rechts schreitender Löwe im leeren Felde. 78 mm.

43. 1328. Leg. + Secretum. ducis. Ottonis. Schild mit nach rechts aufgerichtetem Löwen im mit Herzen bestreuten Felde. 30 mm.

Mechtild von Baiern, Gemahlin Otto's des Strengen, † 1319.

44. 1293. Leg. (Fragment) .... htildis. ducisse de Bruneswic... Luneburch. Im mit Blumen gezierten Felde die Herzogin auf dem Throne (der obere Theil abgesprungen), in der rechten Hand einen Helm mit zwei mit Pfauenwedeln besteckten, sichelartig

geformten Hörnern, in der linken Hand einen (größestentheils abgesprungenen) mit Fähnchen besteckten Helm; zur Rechten ein Schild mit einem nach rechts aufgerichteten Löwen im mit Herzen bestreuten Felde, zur Linken ein Schild mit den baierischen Wecken. 78 mm.

45. 1315. Leg. S'. Mechtildis . ducisse . de . Luneborch. Im leeren Felde ein nach rechts schreitender Löwe, über welchem, durch einen Riemen an seinem Halse befestigt, ein Schild mit den baierischen Wecken. 40 mm.

Elisabeth, Tochter Johanns, Gemahlin des Grafen Johann II. von Oldenburg, † 1298.

46. Leg. (Fragment) S'. Elizabeth ..... de Aldenborc. Gespaltener Schild, in der rechten Hälfte ein nach rechts aufgerichteter Löwe, in der linken zwei Balken auf kreuzweis schraffirter und mit Punkten verzierter Fläche. 64 mm.

Johann, Sohn Otto's des Strengen, Verweser des Erzstifts Bremen, † 1324.

47. 1324. Leg. + Secret . ducis . Johanis. Nach rechts aufgerichteter Löwe im leeren Felde.

Otto, Sohn Otto's des Strengen, † 1352.

48. 1317. Leg. + S'. Ot . domicelli . de Brunsw . et Luneb. Ein dem Beschauer zugewandter Löwenkopf mit geöffnetem Rachen. 38 mm.

49. 1331. Leg. + S'. Ot'. domicelli . de Luneb' et Brunsw. Wie Nr. 48. 38 mm.

50. 1350. Leg. + S'. Ot . ducis . de Brunsw . et Luneb. Wie Nr. 48. 40 mm.

Wilhelm, Sohn Otto's des Strengen, † 1369.

51. 1323. Leg. + S'. Wilhelmi . domicelli . duc . de . Lun. Helm mit der Vorderseite dem Beschauer zugekehrt; auf ihm beiderseits ein mit Pfauenspiegeln bestecktes Horn. 38 mm.

52. 1340. Leg. (Fragment) S'. Willehelmi ducis . i . Brunsw . . . . eborch. Wie Nr. 51. 48 mm.

53. 1353. Leg. S'. Wilhelmi . ducis . de Bruneswic . et . de . Luneborch. Im mit Rosen und Herzen bestreuten Felde der nach rechts schreitende Löwe. 80 mm.

54. 1363. Leg. + S'. Willelmi . domini . ducis . de . Luneb'. Wie Nr. 51. 38 mm.

55. 1365. Leg. + S'. Wilhelmi . domini . ducis . de . Luneb'. Wie Nr. 51. 39 mm.

Ludwig, Sohn Otto's des Strengen, Bischof zu Minden, † 1346.

56. 1335. Leg. Secretum . Lodewici . epi . mindensis. Der Bischof mit halbem Leibe über die Brüstung des Lettners hervorragend, die Rechte zum Segen erhoben, in der Linken den Krummstab; über der Rechten ein sechsstrahliger Stern, unter dem Lettner ein Schild mit einem nach rechts aufgerichteten Löwen. 39 mm.

Albrecht, Elisabeths Sohn, Herzog zu Sachsen und Lüneburg, † 1385.

57. 1379. Leg. Albertus . di . g . Saxonie . et . Luneb . dux. Im Vierpaß auf gegittertem Felde ein halbrechts gekehrter Helm mit Krone und hohem Federbusch; rechts von ihm ein Schild mit dem sächsischen Rautenkranz, links von ihm ein Schild mit zwei gekreuzten Schwertern, unter ihm ein Schild mit nach rechts aufgerichtetem Löwen. 38 mm.

58. 1382. Leg. Albertus . dei, gra . Saxonie . et . Lunemborgen . dux. Im gegitterten, mit Buckeln verzierten Felde ein Schild mit 4 Feldern, in 1 u. 4 der Rautenkranz, in 2 u. 3 der nach rechts aufgerichtete Löwe. Ueber dem Schilde der Buchstabe A. 80 mm.

59. 1383. Leg. Albertus . dei . gra . Saxon . et . Lun . dux. Im mit einer Art Bogenfries verzierten Felde ein nach rechs gekehrter Helm mit Krone und hohem Federbusch, unter ihm ein Schild mit dem Löwen wie Nr. 57. 28 mm.

Wenzlaw, Albrechts Vatersbruder, † 1388.

60. 1375. Leg. + Wenslaus . dei . g . Saxonie . et . Luneb . dux. Im Dreipaß auf mit Blumen geziertem Felde ein Schild mit 4 Feldern, in 1 u. 4 der sächsische Rautenkranz, in 2 u. 3 der Löwe wie Nr. 58. 40 mm.

61. 1381. Leg. + Wencezlaus . dei . gra . Saxonie . et . Lunemborgen . dux. Wie Nr. 58. 80 mm.

III.

Die Nachkommen Albrechts des Großen (altes Haus Braunschweig).

Heinrich der Wunderliche, Albrechts des Großen Sohn, † 1322.

62. 1295. Leg. + Sigillum . Hinrici . ducis . de . Bruneswic. Nach rechts schreitender Löwe im leeren Felde. 90 mm.

63. 1316. Leg. + Est ex Henrico secretum quod tibi dico. Dem Beschauer zugewandter Löwenkopf mit geöffnetem Rachen. 38 mm.

64. 1320. Leg. (zum Theil erloschen) + Si ..... um Hinrici d .... runeswic .... Al . ducis . q . MCCLXXIX obiit. Nach rechts schreitender Löwe im leeren Felde. 89 mm.

65. 1320. (Rücksiegel des vorigen) Leg. + S' dei gra Heinrici principis palatinatus S(axo)nie. Ein heraldischer Adler. 87 mm.

66. 1322. Leg. Dei . gra ..... Hinrici p'ncipis Saxōie et ducis Brunswicsen . quoque et palatini p̄gēiti Al ducis qui . M°. C°. C°. LX° X° IX° anno obiit. Nach rechts schreitender Löwe im leeren Felde. 95 mm.

Agnes von Meißen, Heinrichs des Wunderlichen Gemahlin, † ca. 1332.

67. ca. 1320. Leg. + Dei . gracia . Agnes . ducissa . de Brunswich filia langravii Turingie. Die Herzogin auf dem Throne, in der Rechten eine Fahne mit 2 Leoparden, in der Linken eine Fahne mit einem nach rechts gekehrten aufrechten Löwen. Rechts neben ihr ein Schild mit 2 Leoparden, links ein Schild mit einem nach rechts gekehrten aufrechten Löwen. 68 mm.

Albrecht der Fette, Albrechts des Großen Sohn, † 1318.

68. 1293. Leg. + S' . Alberti et Willehalmi ducum de . Bruneswic. Nach rechts schreitender Löwe im leeren Felde. 85 mm.

69. 1305. Leg. + S' . dei . gracia . Alberti . ducis . in . Bruneswic. Wie Nr. 68. 88 mm.

Rixa von Werle, Albrechts des Fetten Gemahlin, † ca. 1317.

70. 1303. Leg. + Sigillum Ricrice ducisce in Brunswic. Die Herzogin auf dem Throne, in jeder Hand eine Fahne mit einem schreitenden Löwen; zu jeder Seite ein ihr zugekehrter sitzender Löwe mit erhobenen Vordertatzen. 65 mm.

Wilhelm, Albrechts des Großen Sohn, † 1292.

71. 1290. Leg. (Fragment) + S'. Alberti. et. Willehalmi. du.... Bruneswic. Nach rechts schreitender Löwe im leeren Felde. 85 mm. (Sehr ähnlich mit Nr. 68, aber nicht identisch.)

72. 1292. Leg. + S'. Wilhelmi. dei. gracia. ducis. de. Brunswich. Nach rechts schreitender Löwe im leeren Felde. 82 mm.

Otto, Albrechts des Großen Sohn, Comtur des Templerordens zu Süpplingenburg, † ca. 1350.

73. (Fällt aus)

74. 1304. Leg. + S'. fris. Ottonis. de. Brunswic. Nach rechts schreitender Löwe im leeren Felde. 35 mm.

75. 1314. Leg. + S'. Ottonis. ducis de Supligeborc. Wie Nr. 74. 48 mm.

76. 1324. Leg. + S'. Dei. gra. Ottonis. ducis. de. Brunswic. Nach rechts schreitender Löwe im leeren Felde, vor dem geöffneten Rachen ein Kreuz. 55 mm.

Mathilde, Albrechts des Großen Tochter, Gemahlin des Herzogs Heinrich von Glogau, † ca. 1319.

77. 1300. 1310. Leg. (Fragment) S'. Me...... ducisse Slesie et Glogovie. Die Herzogin auf dem Throne, in der rechten Hand einen Schild, auf welchem ein Adler, haltend, ihr zur Linken ein Schild mit 2 Leoparden. 58 mm.

78. 1314. Leg. S'. Mechthildis dei gracia. ducisse Glogovie. Die Herzogin auf dem Throne, auf der rechten Hand einen Falken, zu beiden Seiten je ein ihr zugekehrter, sitzender Löwe mit einer erhobenen Tatze, unter derselben rechts ein Schild mit einem Adler, links ein Schild mit 2 Leoparden; die Fläche des Siegelfeldes mit Rosen bestreut. 68 mm.

A.

Die Nachkommen Heinrichs des Wunderlichen (Linie Grubenhagen).

Heinrich (II.) von Griechenland, Heinrichs des Wund. Sohn, † ca. 1356.

79. 1317. Leg. (Fragment) ...... Bruneswich dominique M .... Der Herzog zu Pferde nach rechts gekehrt, in der Rechten das Schwert, auf dem Schilde zwei Leoparden, auf dem Kopfe der Helm, als Helmzier zwei mit Pfauenspiegeln besteckte Hörner. 75 mm.

80. 1326. Leg. + Sigillum . dei . gracia . ducis . Hinrici . in . Brunswic. Nach rechts schreitender Löwe im gegitterten und mit Kreuzchen gezierten Felde. 78 mm.

81. 1342. Leg. + Sigillum Heinrici . dei . gracia . ducis . brunswicensis . et . cetera. Wie Nr. 80. Der Löwe von ausgezeichneter Schönheit. 90 mm.

Mathilde, Tochter Heinrichs des Wund., Gemahlin des Fürsten Johann II. zu Werle, † 1332.

82. 1318. Leg. (fast erloschen) .... ctildi .... omine de . Werl .... Die Fürstin stehend, in der rechten Hand einen Helm mit zwei gekreuzten Federbüschen, in der Linken einen Helm mit zwei mit Federn besteckten Hörnern; rechts neben ihr ein Schild mit dem mecklenburgischen Stierkopfe, rechts neben ihr ein Schild mit einem nach rechts aufgerichteten Löwen. 68 mm.

Ernst, Sohn Heinrichs des Wunderlichen, † 1361 (Osterode).

83. 1323. Leg. + S' . dei . gracia . Ernesti . ducis . in . Bru .... ch. Nach rechts schreitender Löwe im leeren Felde. 87 mm.

84. 1335. Leg. Secretum . Ernesti . ducis . in . Brunswic. Dem Beschauer zugewandter Löwenkopf mit geöffnetem Rachen. 38 mm.

85. 1358. Leg. + S' . dei . gracia . Ernesti . ducis . de . Bruneswich. Nach rechts schreitender Löwe im leeren Felde. 85 mm.

86. 1360. Leg. Secretum Ernesti ducis in Brunswic. Löwenkopf wie Nr. 84, darunter ein Schild mit zwei Leoparden. 40 mm.

Adelheid von Everstein, Gemahlin Ernsts, † ca. 1379.

87. 1340. Leg. (Fragment) S'. Alheydis dei gracia ducisse Brunswic. Die Herzogin auf dem Throne, die Rechte auf einem Schilde mit zwei Leoparden, die Linke auf einem Schilde mit einem nach rechts aufgerichteten, gekrönten Löwen (Everstein). 45 mm.

Wilhelm, Sohn Heinrichs des Wunderlichen, † 1360 (Herzberg).

88. 1336. Leg. S'. Wilhel . mi . ducis . in . Bruneswich. Nach rechts schreitender Löwe im leeren Felde. 68 mm.

89. 1360. Leg. S' . Wilhelmi . ducis . de . Bruneswic. Zwischen Blumenranken 3 dem Beschauer zugewandte Löwenköpfe. 38 mm.

Johann, Sohn Heinrichs des Wunderlichen, † 1367, Dompropst zu Halberstadt seit ca. 1340.

90. 1325. Leg. + S'. Johanis . ducis . in . Bruneswich. Wie Nr. 88. 60 mm.

91. 1357. Leg. S' . Johannis . dei . gracia . ppti . halberstadensis. Unter einem Baldachin ein heraldischer Adler, darunter ein Schild mit zwei Leoparden, diesem zur Linken St. Stephan, zur Rechten ein anderer Heiliger. 49 mm.

Melchior, Sohn Heinrichs von Griechenland, Bischof von Osnabrück 1366—1376, Bischof von Schwerin 1376—1381.

92. 1369. Leg. (Fragment) ..... Melchioris . dei . gra . episcopi . osnabrugensis et duc . bruswicen. Der Bischof unter einem Baldachin auf dem Throne, die Rechte zum Segen erhoben, in der Linken den Krummstab; rechts ein Schild mit einem Rade, links ein Schild mit zwei Leoparden. Parabolisch, 88 u. 58 mm.

93. 1369. Leg. (Fragment) ... elchioris epi . osnabr .... Schild mit 4 Feldern; in 1 u. 4 ein Rad, in 2 u. 3 zwei Leoparden. 43 mm.

94. 1377. S' . Melchioris . epi . swerinen. Im Dreipaß ein Schild mit 4 Feldern, in 1 u. 4 zwei gekreuzte Krummstäbe, in 2 u. 3 zwei Leoparden. 37 mm.

Balthasar, Sohn Heinrichs von Griechenland, † ca. 1381, anfangs Domherr zu Braunschweig.

95. 1355. Leg. + Sigillum . Balthaz ..... ducis . de . Brunswic. Das gegitterte und mit Sternen gezierte Siegelfeld durch ein Gesims in zwei Theile getheilt; im oberen ein Heiliger, in der Rechten einen Palmenzweig, in der Linken die Bibel; im unteren 2 Schilde, der zur Rechten mit 2 Leoparden, der zur Linken mit einem Kreuze. Parabolisch, 78 u. 40 mm.

96. 1367. Leg. Sigillum . Balthazar . ducis . in Brunswich. Zwei Leoparden im gegitterten mit Kronen gezierten Felde. 70 mm.

97. 1370. Leg. erloschen. Im Sechspaß auf gegittertem Felde ein nach rechts springendes Pferd. 44 mm.

Albrecht (II.), Sohn Ernsts (I.), † 1383 (Salzderhelden).

98. 1363. Leg. + Secretū . Alberti . ducis . in . Bruneswic. Nach rechts schreitendes Pferd im leeren Felde. 35 mm.

99. 1364. Leg. + S' . dei . gracia . Alberti . ducis . in . Brunswich. Nach rechts schreitender Löwe im leeren Felde. 62 mm.

Agnes, Tochter des Herzogs Magnus mit der Kette zu Braunschweig, Albrechts II. Gemahlin, † ca. 1410.

100. 1405. Leg. Sigillū . dei . gracia . Angnetis . ducisse . i . Brūswich. Vor einem Baume ein Schild mit dem (anhaltischen) Rautenkranze, zur Rechten ein Schild mit einem nach rechts gekehrten, schreitenden Löwen, zur Linken ein Schild, dessen Inhalt erloschen. 32 mm.

Johann, Sohn Ernsts I., † 1367.

101. 1361. Leg. + S' . Johannis . ducis . in Brunswich. Im Fünfpaß ein nach links gekehrtes Pferd; darüber ein dem Beschauer zugewandter Löwenkopf mit geöffnetem Rachen. 35 mm.

102. 1364. Leg. + S' . dei . gracia . Johannis . ducis . in . Brunswich. Nach rechts schreitender Löwe im leeren Felde. 68 mm.

Ernst, Sohn Ernsts I., † ca. 1400.

103. 1374. Leg. S' . Ernesti . ducis . in . Brunswich. Nach rechts springendes Pferd; darüber ein dem Beschauer zugewandter Löwenkopf mit geöffnetem Rachen. 43 mm.

104. 1392. Leg. S' . Ernesti . duci . in . Brunswig. Im Dreipaß ein nach rechts schreitendes Pferd; darüber ein Löwenkopf. 35 mm.

Friedrich (II.), Sohn Ernsts I., † ca. 1420 (Osterode u. Herzberg).

105. 1383. Leg. . . . etū . Frederici . ducis . i . Bruns . . . . Nach rechts schreitendes Pferd, darüber ein fünfstrahliger Stern. 37 mm.

106. 1390. Leg. S' . dei . gra . Frederici . ducis . i . Brunswic. Im mit Blumenranken gezierten Felde ein nach rechts gekehrter Helm mit Federbusch, vor welchem ein nach rechts springendes Pferd; darunter ein Schild mit 4 Feldern, in 1 und 4 zwei Leoparden, in 2 und 3 ein nach rechts schreitendes Pferd. 38 mm.

107. 1392. Leg. + Sigillum . dei . gracia . Frederici . ducis . in . Brunswic. Nach rechts schreitender Löwe im gegitterten, mit Kreuzen gezierten Felde. 64 mm.

Otto der Jüngere, Sohn Friedrichs II., † ca. 1450.

108. 1427. Leg. Sigillum . Ottonis . junioris . ducis . i . Brunsvik. Im Dreipaß ein Schild mit 2 Leoparden. 37 mm.

109. 1436. Leg. (Fragment) Sigillum . Ottonis . . . . . nswik. Nach rechts schreitender Löwe im leeren Felde. 69 mm.

110. 1439. Leg. Sigillu . Ottonis . junioris . ducis . i . Brusv . Wie Nr. 108. 28 mm.

111. 1447. Leg. Sigillum . Ottonis junioris . ducis . i . Brunswic. Wie Nr. 108. 39 mm.

Erich, Albrechts II. Sohn, † 1420.

112. 1403. Leg. Sigillum . Erici . ducis . in . Brunswik. Zwei Leoparden. 36 mm.

113. 1403. Leg. Sigillum . dei . gracia . Erici . ducis . in . Brunswich. Nach rechts schreitender Löwe im mit Blumenranken gezierten Felde. 60 mm.

Sophia, Erichs Tochter, Aebtissin von Gandersheim, 1402—1412.

114. 1409. Leg. S'. Sophie . abbatisse . secularis . ecclesie . gandersemensis. Die Aebtissin auf dem Throne, in der Rechten das Scepter; ihr zur Rechten ein Schild mit 2 Leoparden, zur Linken ein Schild mit nach rechts aufgerichtetem Löwen. 60 mm.

Agnes, Erichs Tochter, Aebtissin von Gandersheim, 1412—1439.

115. 1428. Leg. Sigillu . Agnetis . de . Brūswik . dei . gra . abbatisse . ecle . gādsem. Die Aebtissin auf dem Throne, das Scepter in der Linken; zur Rechten ein Schild mit 2 Leoparden, zur Linken ein Schild mit nach rechts schreitendem Pferde. 57 mm.

116. 1429. Leg. S'. Agnetis . de . Brunsv . abbe . ecle . ganders. Die Aebtissin stehend, zur Rechten und zur Linken Schilde wie Nr. 115. 35 mm.

Elisabeth, Erichs Tochter, Aebtissin von Gandersheim, 1439—1452.

117. 1452. Leg. S'. Elisabet . abbatisse . secularis . ecclesie . gandersemensis. Die Aebtissin auf dem Throne, rechts ein gespaltener Schild, dessen rechte Hälfte leer, dessen linke kreuzweis schraffirt ist (Stift Gandersheim), links ein Schild mit 2 Leoparden. 58 mm.

Heinrich (III)., Erichs Sohn, † 1464.

118. 1438 Leg. Sigill . principis . Hinr . ducis . in . Brunsw. Schild mit 2 Leoparden. 27 mm.

119. 1439. Leg. Sigill . principis . Hinr . ducis . in . Brunsw. Wie Nr. 118. 27 mm. (Stempel in Einzelheiten abweichend von Nr. 118.)

120. 1439. Leg. Sigillum . Henrici . ducis . in . Brunswig. Im Dreipaß Schild mit 2 Leoparden. 33 mm.

Margarethe von Sagan, Gemahlin Heinrichs III., † nach 1491.

121. 1485. Leg. (zum Theil erloschen) S' .... Margarete .... Schild mit 4 Feldern, in 1 und 4 ein Adler, in 2 und 3 zwei Leoparden.

Heinrich (IV)., Sohn Heinrichs III., † 1526.

122. 1484. Leg. auf Spruchband. S'. H ... hertige . to . Brunsw. Schild mit 2 Leoparden. 24 mm.

123. 1489. Leg. auf Spruchband. S'. Henrici ducis in . Brunswich. Helm mit Krone, darüber eine Säule, oben mit Pfauenwedel besteckt, über welchem ein fünfstrahliger Stern schwebt, vor derselben ein nach rechts springendes Pferd; Schild von Helmdecken umgeben, mit 2 Leoparden. 35 mm.

124. 1489. Ohne Legende. Schild mit 2 Leoparden. Achteckig, 15 u. 12 mm.

Albrecht (III.), Erichs Sohn, † 1485.

125. 1461. Leg. S'. Alberti . ducis . de . Brunswick. Schild mit 2 Leoparden. 35 mm.

126. 1470. Leg. Sigillum . Alberti . ducis . in . Brunswick. Im gegitterten Felde ein nach links schreitender Löwe. 72 mm.

127. 1483. S'. Alberti . ducis . de . Brunsw. Helm und Schild wie Nr. 123. 35 mm.

Elisabeth von Waldeck, Albrechts III. Gemahlin, † ca. 1512.

128. 1510. (Leg. auf Spruchband, größestentheils erloschen.) S'. Elzabeth ...... Schild mit 4 Feldern, in 1 und 4 zwei Leoparden, in 2 und 3 ein achteckiger Stern (Waldeck). 38 mm.

Ernst, Erichs Sohn, Propst zu Eimbeck, † 1466.

129. 1443. Leg. S'. Ernesti . ducis . in . Brunswik. Schild mit 2 Leoparden. 32 mm.

130. 1454. Leg. auf Spruchband. S'. Ernesti . ducis . in . Brunswic. Helm nach rechts gekehrt; auf ihm eine Krone, die Säule mit dem Pfauenwedel, über welchem ein fünfstrahliger Stern, vor derselben ein nach rechts springendes Pferd. Schild mit 2 Leoparden. 28 mm.

131. 1454. Leg. S'. Ernesti . ducis . in . Brūsw . ppti . ecce . scti . Allexād . Eībek. Unter einem Baldachin S. Alexander im Harnisch, die Rechte auf das Schwert, die Linke auf den zum Profil eines Männerhauptes ausgearbeiteten Schild gestützt. Zu seinen Füßen ein Schild mit 2 Leoparden. Parabolisch, 67 u. 40 mm.

132. 1458. Leg. . . . Ernesti . ducis . i . Brunsw . ppi . ecce . sti . Allexadi . i . Embi . . Wie Nr. 131. Parabolisch, 74 u. 48 mm.

133. 1460. Leg. erloschen. Wie Nr. 131. Parabolisch, 64 u. 39. mm.

Sophia, Erichs Tochter, Aebtissin von Gandersheim, 1452—1485.

134. 1454. Leg. S'. Sophie . de . Brunsw ..... Schild mit 2 Leoparden. 28 mm.

135. 1469. Leg. Sigillū . Sophie . de . Brūswg . dei . gr . abbatisse . ecle . gādrsē. Die Aebtissin auf dem Throne, das Scepter in

der Linken; ihr zur Rechten ein Schild mit zwei Leoparden, zur Linken ein Schild mit einem nach rechts schreitenden Pferde, zu Füßen ein gespaltener Schild. 58 mm.

136. nach 1472. Wie das vorige, aber über dem Schilde zur Rechten und zur Linken je ein achtstrahliger Stern. 58 mm.

137. 1479. Leg. S'. Sophie . ducisse . in . Brunswigk. Schild mit 2 Leoparden. 31 mm.

Philipp (I.), Albrechts III. Sohn, † 1551.

138. 1488. Leg. auf Spruchband. S'. Philippi ducis in Brunswik. Im Dreipaß Schild mit 2 Leoparden. 36 mm.

139. 1505. Leg. P. H. Krone, darunter Schild mit 2 Leoparden. Achteckig, 18 u. 14 mm.

140. 1534. Leg. P. H. Z. B. Helm mit Krone, Säule und Pferd, wie Nr. 123, jedoch ohne Stern; Schild mit 2 Leoparden. Länglich, 18 u. 15 mm.

141. Leg. P. H. Krone, darunter Schild mit 2 Leoparden. Achteckig, 18 u. 12 mm.

Erich, Albrechts III. Sohn, Bischof von Osnabrück, Paderborn und Münster, † 1532.

142. 1501. Leg. S'. Erici ducis . ĩ . Brũswig . et . Luneb. Schild mit 4 Feldern, 1 zwei Leoparden, 2, 3 u. 4 nach rechts aufgerichtete Löwen. 28 mm.

143. 1505. Leg. auf Spruchband. S'. Erici ducis in Br . . . . . . junioris. Im Dreipaß ein Schild mit 2 Leoparden. 32 mm.

144. 1506. Leg. auf Spruchband. S'. Erici ducis . in . Bruswig . et . Luneburg . etc. Schild mit 4 Feldern, 1 zwei Leoparden, 2 im mit Herzen bestreuten Felde ein nach rechts schreitender

Löwe, 3 nach rechts aufgerichteter Löwe im leeren Felde, 4 in gestückter Einfassung ein nach rechts schreitender Löwe. 36 mm.

145. 1510. Leg. H. E. Schild mit 4 Feldern wie Nr. 142. 20 u. 13 mm.

146. 1531. Leg. zum größten Theil erloschen. Schild mit 4 Feldern, in 1 u. 4 ein Rad, in 2 u. 3 ein Kreuz; u. einem Herzschilde mit 2 Leoparden. 30 mm.

Ernst, Philipps I. Sohn, † 1567.

147. 1554. Leg. Sigillum . ducis . Ernesti . Braunsw. Helm und Schild wie Nr. 123. 38 mm.

148. Leg. E. H. Z. B. Helm u. Schild wie Nr. 123. Länglich, 17 u. 15 mm.

149. Leg. E. H. B. L. Helm u. Schild wie Nr. 123. 21 mm.

150. Leg. E. H. Helm u. Schild wie Nr. 123. Länglich, 20 u. 16 mm.

Margarethe von Pommern, Ernsts Gemahlin, † 1569.

151. 1549. Leg. M . H . Z . B. Schild mit 4 Feldern, in 1 ein nach links aufgerichteter Greif, in 2 ein nach rechts aufgerichteter Löwe, in 3 ein nach links aufgerichteter Löwe, das 4. Feld erloschen; und einem Herzschilde, dessen Inhalt unkenntlich geworden. Länglich, 17 und 16 mm.

Wolfgang, Philipps I. Sohn, † 1595.

152. 1567. Leg. W. H. Z. B. Helm mit Säule u. Pferd, Schild mit 2. Leoparden. Länglich. 16 u. 12 mm.

153. 1570. Leg. W. H. Z. B. Helm mit Säule u. Pferd zwischen 2 mit Pfauenspiegeln besteckten Sicheln, Schild mit 4 Feldern,

1 zwei Leoparden, 2 nach rechts aufgerichteter Löwe im mit Herzen bestreuten Felde, 3 nach rechts aufgerichteter Löwe im leeren Felde, 4 in gestückter Einfassung ein nach rechts aufgerichteter Löwe. Länglich. 19 u. 16 mm.

154. 1590. Leg. V. G. G. Wolfga. Hertz. z. Bruns. u. Lun. Helm wie Nr. 153, der Stern vor dem Pfauenwedel sichtbar, Schild wie Nr. 153. 38 mm.

155. Leg. W. H. Z. B. Wie Nr. 152. Länglich, 15 u. 12 mm.

Philipp II., Philipps I. Sohn, † 1596.

156. 1592. Leg. P. H. Z. B. Helm u. Schild wie Nr. 153. Länglich, 18 u. 15 mm.

157. 1595. Leg. V. G. G. Philip. Hertz. zu Bruns. u. Lunb. Zwei Helme; der zur Rechten wie Nr. 154, der zur Linken über der Krone mit 3 Pfauenfedern. Schild mit 5 Feldern, 1, 2, 3 u. 4 wie 153, im fünften über 3 Querbalken ein nach rechts schreitender Löwe. 45 mm.

158. Leg. P. H. Z. B. U. L. Wie Nr. 156. Länglich, 16 u. 15 mm.

159. Leg. V. G. P. H. Z. B. U. L. Wie Nr. 157. Länglich, 27 u. 22 mm.

Clara, Tochter Herzogs Heinrich d. Jüng., Philipps II. Gemahlin, † 1595.

160. 1592. Leg. C. G. V. H. Z. B. U. L. Helm u. Schild wie Nr. 153.

161. Leg. V. G. G. C. H. Z. B. U. L. Schild mit 4 Feldern wie Nr. 153 u. einem Herzschild mit 2 Leoparden.

B.

Die Nachkommen Albrechts des Fetten (Linie Wolfenbüttel-Göttingen).

Otto der Milde, Sohn Albrechts des Fetten, † 1344.

162. 1314. Leg. + S'. Ottonis. filii. Alberti. ducis. in. Bruneswic. Nach rechts schreitender Löwe im leeren Felde. 54 mm.

163. 1322. Leg. + Sigillum. dei. gra. Ottonis. ducis. in. Bruneswich. Nach rechts schreitender Löwe im mit Kreuzchen (Kleeblättern ?) bestreuten Felde. 78 mm.

Agnes von Brandenburg, Gemahlin Otto's des Milden, † 1341.

164. 1319. Leg. (Fragment) .... Agn .... ma .... onisse bradebur ... Im gegitterten Felde die Herzogin stehend, in der Rechten einen nach links gekehrten, mit Federn besteckten Helm, in der Linken einen Schild mit einem Adler. 60 mm.

165. 1332. Leg. + S'. dei. gracia. Agnetis. ducisse. in. Bruneswich. Im gegitterten, mit Sternchen gezierten Felde die Herzogin gekrönt auf dem Throne, in der Rechten einen dem Beschauer zugewandten Helm mit 2 mit Pfauenspiegeln besteckten Hörnern, in der Linken einen rechts gekehrten mit Federn besteckten Helm, zur Rechten ein Schild mit einem Adler, rechts u. links ein von ihr abgewandt sitzender Löwe. 75 mm.

Albrecht, Sohn Albrechts des Fetten, Bischof von Halberstadt, 1324—1358.

166. 1328. Leg. S'. Alberti. dei. gra. halberstaden. epi. Der Bischof unter einem Baldachin auf dem Throne, die Rechte

zum Segen erhoben, in der Linken den Krummstab; zu seinen Füßen ein Schild mit 2 Leoparden. Parabolisch, 65 u. 40 mm.

167. 1332. Leg. + S'. Alberti de Brunswic dei gracia halb'-stad' eclie epi. Der Bischof auf dem Throne wie Nr. 166, zur Rechten ein Schild mit 2 Leoparden, zur Linken ein gespaltener Schild (Halberstadt), die linke Hälfte kreuzweis schraffirt mit Punkten in den dadurch gebildeten Feldern; zu Füßen unter einem Bogen ein nach links schreitender Löwe. Parabolisch, 96 u. 70 mm.

168. 1333. Leg. (Fragment) S'. Alb.... Im Dreipaß der Kopf des Bischofs, zur Rechten ein Schild mit nach links schreitendem Löwen, zur Linken ein Schild mit 2 Leoparden, über ihm ein gespaltener Schild, dessen rechte Hälfte schraffirt ist wie Nr. 167. 35 mm.

169. 1341. Leg. S'. Alberti. de. Brunsw. dei. gra. halbr. eccle. epi. Der Bischof unter einem faltigen Baldachin u. mit dem Pallium; übrigens wie Nr. 166. Parabolisch, 90 u. 60 mm.

170. 1341. Leg. (Fragment) S'. Albe... e... halb. Der Kopf des Bischofs in einer Glorie. Darüber ein Helm mit 2 mit (Pfauen-) Federn besteckten Hörnern.

Heinrich, Sohn Albrechts des Fetten, Bischof von Hildesheim, 1331—1363.

171. 1335. Leg. + S'. Henrici. dei. gra. epi. hildensemen. ecclie. Der Bischof auf dem Throne, die rechte Hand zum Segen erhoben, in der linken den Krummstab, rechts ein gespaltener Schild, dessen rechte Hälfte kreuzweis schraffirt ist (Hildesheim), links ein Schild mit 2 Leoparden. Parabolisch, 80 u. 52 mm.

172. 1346. (Fragment) Leg. .... cretum. Henrici. epi. hilden.... Das Siegelfeld durch ein Gesims in zwei Hälften getheilt, in der oberen unter einem Baldachin Maria mit dem Kinde,

in der unteren unter einem Bogen der Bischof stehend, zur Rechten ein gespaltener Schild, dessen linke Hälfte kreuzweis schraffirt ist, zur Linken ein Schild mit 2 Leoparden. 37 mm.

Magnus der Fromme, Sohn Albrechts des Fetten (Braunschweig), † 1369.

173. 1326. Leg. + S'. Magni domicelli in Brunswich. Im gegitterten und mit Buckeln verzierten Felde ein nach rechts schreitender Löwe, auf dem Kopfe einen Helm mit 2 mit Pfauenfedern besteckten Hörnern, auf der Brust einen Schild mit 2 Leoparden. 37 mm.

174. 1346. Leg. + Sigillum . dei gracia . Magni . ducis . in . Bruneswich. Nach rechts schreitender Löwe im mit Blumen bestreuten Felde. 78 mm.

175. 1358. Leg. + Secretum Magni . ducis . in . Bruneswich. Zwei Leoparden; darunter (wegen Landsberg) ein Schild mit 2 Pfählen (senkrechten Balken). 38 mm.

176. 1368. Leg. . . . . ecretum . Magni . ducis . in . Brunsw . . . Zwei Leoparden; darunter ein dem Beschauer zugewandter Löwenkopf mit geöffnetem Rachen. 38 mm.

Ernst, Sohn Albrechts des Fetten (Göttingen), † 1367.

177. 1344. Leg. + Secretum . Ernesti. Dem Beschauer zugewandter Löwenkopf mit geöffnetem Rachen. 35 mm.

178. 1348. Leg. + Sigillum . dei . gracia . Ernesti . ducis . in . Brunswich. Nach rechts schreitender Löwe im mit Blumen bestreuten Felde. 78 mm.

179. 1357. Leg. + Secretum . Ernesti . ducis . in . Bruneswich. Zwei Leoparden. 39 mm.

Elisabeth von Hessen, Ernsts Gemahlin, † 1390.

180. 1356. Leg. + Secretum . Elizabeth . de . Brunswik. Dreipaß. In der Mitte der Kopf der Herzogin, darüber der Helm mit den mit Federn besteckten Hörnern, rechts ein Schild mit einem nach links aufgerichteten Löwen, links ein Schild mit zwei Leoparden. 30 mm.

Otto der Quade, Ernsts Sohn (Göttingen), † 1394.

181. 1359. Leg. (Fragment) . . . ttonis ducis . in . B . . . wic. Dem Beschauer zugewandter Löwenkopf mit geöffnetem Rachen. 36 mm.

182. 1379. Leg. + S . Ottonis . ducis . Brunswiten . junioris. Helm mit hohem Federbusch, vor welchem ein nach rechts gekehrtes Pferd; Schild mit zwei Leoparden. 38 mm.

183. 1381. Leg. + Sigillum . dei . gracia . Ottonis . ducis . in . Brunswich. Nach rechts schreitender Löwe im mit Blumen bestreuten Felde. 78 mm.

Margarethe von Berg, Otto's des Quaden zweite Gemahlin, † 1442.

184. 1409. Leg. S'. Margretes . ducissis . in . Brunswich. Ein dem Beschauer zugekehrter, aufgerichteter Löwe, mit der rechten Tatze einen Schild mit 2 nach links gekehrten Leoparden, mit der linken Tatze einen Schild mit 4 Feldern, in deren jedem ein nach rechts aufgerichteter Löwe, und einem Herzschilde, in welchem 3 Sparren, haltend. 46 mm.

Agnes, Ernsts Tochter, Gemahlin des Grafen Godfried von Ziegenhayn, † 1407.

185. 1396. S'. Agnetis . de . Brunswig . comitisse . in Ceginhem et in Nyede. Schild mit 4 Feldern, 1 getheilt, in der oberen

Hälfte ein sechsstrahliger Stern, 2 ein nach rechts schreitendes Pferd, 3 zwei Leoparden, 4 getheilt, in der oberen Hälfte zwei achtstrahlige Sterne. 39 mm.

Otto der Einäugige, Otto's des Quaden Sohn, † 1463.

186. 1393. Leg. S'. Ottonis . ducis . Brunswiten . junioris. Wie Nr. 182. 37 mm.

187. 1395. Leg. S'. Ottonis . ducis . in . Brunswick. Im verzogenen Sechspaß Helm mit Krone und hohem Federbusch, vor welchem ein nach rechts springendes Pferd. Schild mit 2 Leoparden. 40 mm.

188. 1396. Leg. S'. Ottonis . ducis . junioris . i'. Brunswik. Helm und Schild wie Nr. 187, rechts und links vom Helme ein sechsstrahliger Stern. 32 mm.

189. 1432. Leg. Sigillum . Ottonis . ducis . in . Brunswic. Helm und Schild wie Nr 187, rechts und links vom Helme Blätterranken. 36 mm.

190. 1443. Leg. S'. Ottonis . ducis . i . Brunswig. Im Vierpaß Helm, Schild und Sterne wie Nr. 187. 25 mm.

191. 1448. Leg. S'. Ottonis . ducis in Brusw. Schild und Helm wie Nr. 187, Helmdecken. 26 mm.

192. 1460. Leg. S'. Ottonis . ducis . in Brunswig. Helm, Schild und Helmdecken wie Nr. 187. 33 mm.

Agnes von Hessen, Gemahlin Otto's des Einäugigen, † 1471.

193. Leg. S . Agnes . van . Hessen . in . Brunswik . h'togine. Im Vierpaß ein Schild mit 4 Feldern, in 1 und 4 zwei Leoparden, in 2 und 3 ein nach rechts aufgerichteter Löwe. 31 mm.

194. 1430. Leg. S . Angnes . van . Hessen . i . Bruswik . h'togine. Schild wie Nr. 193. 31 mm.

Anna, Tochter Otto's des Quaden, Gemahlin des Markgrafen Wilhelm von Meißen, 1403—1407.

195. 1403. Leg. + Sigillum . Anne . marchionisse . misnensis. Im Vierpaß ein Engel, vor sich haltend rechts einen Schild mit nach rechts aufgerichtetem Löwen, links einen Schild mit 2 Leoparden. 35 mm.

Magnus (II.) mit der Kette, † 1373.

196. 1345. Leg. + S'. Magni . junioris . ducis . in . Bruneswic. Im mit Blumenranken verzierten Felde ein Schild mit 2 Leoparden. 38 mm.

197. 1369. Leg. + S'. Magni junioris ducis in Brunswich. Der Helm mit hohem Federbusch, vor welchem ein nach rechts springendes Pferd. 31 mm.

198. 1369. Leg. S'. Magni . ducis . in Brunswich . et . Luneborch. Schild mit 4 Feldern, in 1 u. 4 zwei Leoparden, in 2 u. 3 ein nach rechts aufgerichteter Löwe im mit Herzen bestreuten Felde. 41 mm.

199. 1369. Leg. S'. Magni ducis in Brunswich et Luneborch. Schild wie Nr. 198. 36 mm.

200. 1371. Leg. (Fragment) + Sigil . . . . . ia . Magni . ducis . in . . . . . . eborc. Im Dreipaß in einem mit Bäumen und kleineren Pflanzen besetzten Felde der Herzog zu Pferde nach rechts sprengend, auf dem Haupte den Helm mit Krone und 2 Hörnern, am linken Arm den Schild wie Nr. 198, jedoch im 2. u. 3. Felde ohne Herzen, in der Rechten eine Fahne, mit der gleichen Darstellung wie auf dem Schilde. 107 mm.

201. 1372. Leg. + S'. Magni . ducis . in . Brunswich . et . Luneborch. Wie Nr. 198. 37 mm.

Albrecht, Sohn Magnus des Frommen, Propst zu S. Paul in Halberstadt, Erzbischof von Bremen, 1361—1395.

202. Leg. + S'. Alb'ti. de. Brunsw. ppti. S. Pauli. in. Halb'. Im Vierpaß Maria mit dem Kinde; über ihr S. Paulus, unter ihr S. Stephan (?); ihr zur Rechten ein Schild mit 2 Leoparden, zur Linken ein Helm, auf welchem 2 mit Pfauenfedern besteckte Hörner. Vierpaß. 41 u. 42 mm.

203. 1362. Leg. Sigillum. Alberti. dei. gracia. archepi. sancte. bremencis. ecce. Der Erzbischof unter einem Baldachin auf dem Throne, die rechte Hand zum Segen erhoben, in der linken ein Pilgerkreuz; zur Rechten ein Schild mit 2 gekreuzten Schlüsseln, zur Linken ein Schild mit 2 Leoparden, zu Füßen ein Schild mit einem Adler. Parabolisch; 90 u. 55 mm.

204. 1382. Secretu. Alberti. archiepi. breme. Der Erzbischof unter einem Baldachin mit halbem Leibe über einer Brüstung sichtbar, die Rechte zum Segen erhoben, in der Linken ein Pilgerkreuz. Unter ihm 2 Schilde, im rechten 2 gekreuzte Schlüssel, im linken 2 Leoparden. 47 mm.

Heinrich, Sohn Magnus des Frommen, Propst zu S. Crucis in Hildesheim 1353—67, Dompropst in Halberstadt, 1369—80.

205. 1357. Leg. S'. Henrici. ducis. in. Brunswich. ppoiti. ecce. sce. crucis. Ein Kreuz; zur Rechten der Kopf des Apostels Petrus, zur Linken der des Apostels Paulus; darunter ein dem Beschauer zugewandter Löwenkopf mit vorgestreckter Zunge. Parabolisch, 50 u. 30 mm.

206. 1380. Leg. Sigillum. Henrici. prepositi. ecclesie. halverstaden. S. Stephan knieend; unter ihm zwei Schilde, in dem rechten 2 Leoparden, in dem linken ein Adler. 44 mm.

Ludwig, Sohn Magnus des Frommen, † 1367.

207. 1366. Leg. + S'. Lodewici . ducis . in . Brunswich. Schild mit 4 Feldern wie 198. 38 mm.

Mathilde, Tochter des Herzogs Wilhelm von Lüneburg, Gemahlin Ludwigs, 1359—1367, später mit Graf Otto von Schaumburg vermählt. † 1404.

208. 1369. S'. Mechtildis de Schowenborg. Ein Baum; zur rechten Seite des Stammes ein Schild mit dem schauenburgischen Nesselblatte, zur linken ein Schild mit dem nach rechts aufgerichteten Löwen. 35 mm.

Ernst, Sohn Magnus des Frommen, † 1374.

209. 1374. Leg. (Fragment, ergänzt nach einer älteren Notiz) + S' Enesti fil . Magni . ducis in Br..... ebur.... Wie Nr. 198. 38 mm.

Friedrich, Sohn von Magnus mit der Kette, † 1400.

210. 1374. Leg. S'. Frederici . ducis . in . Brunswich . et . Luneborc. Schild mit 4 Feldern, wie Nr. 198. 40 mm.

Anna, Friedrichs Tochter, Gemahlin des Herzogs Friedrich IV. von Oesterreich, † 1432.

211. Leg. S'. Anna . de . Praunsweich . hertzogin . in . Osterreich. Schild mit 4 Feldern, in 1 ein Balken, in 2 zwei Leoparden, in 3 ein nach rechts aufgerichteter Löwe, in 4 ein (heraldischer) Adler. 48 mm.

Otto, Sohn von Magnus mit der Kette, Bischof von Verden und Erzbischof von Bremen, † 1406.

212. 1374. S. Ottonis. ducis de Brunswich et Luneborch. Schild mit 4 Feldern wie Nr. 198. 38 mm.

213. 1394. Leg. S'. Ottonis. epī. verdensis. Der Bischof stehend unter einem Baldachin; neben ihm rechts ein Schild mit dem verdenschen Kreuze, links ein Schild mit 2 Leoparden, zu seinen Füßen ein Schild mit dem nach rechts aufgerichteten Löwen. Parabolisch, 40 u. 24 mm.

214. 1396. Leg. + Secretum. Ottonis archiepi bremensis. Der Erzbischof in halber Figur sichtbar unter einem Baldachin, in der Linken ein Pilgerkreuz; rechts ein Schild mit 2 gekreuzten Schlüsseln, links ein Schild mit 2 Leoparden, zu Füßen ein Schild mit nach rechts aufgerichtetem Löwen. 39 mm.

215. 1402. Leg. Sigillum. Ottonis. dei. gracia archiepischopi. ecce. breme. Der Erzbischof auf dem Throne unter einem Baldachin, in der Rechten einen Schlüssel, in der Linken ein Pilgerkreuz; rechts, links u. zu den Füßen Schilde wie Nr. 214. Parabolisch, 93 u. 55 mm.

Agnes, Tochter von Magnus mit der Kette, vermählt mit Albrecht II., Herzog von Meklenburg u. König von Schweden, † ca. 1436.

216. Leg. S'. Agnetis dei gracia. swerin. gotorque regie. Im Vierpaß ein Schild mit 4 Feldern, in 1 drei Kronen, in 2 zwei Leoparden, in 3 der meklenburgische Stierkopf, in 4 der rechts aufgerichtete Löwe. 42 mm.

Bernhard, Sohn von Magnus mit der Kette, (Lüneburg), † 1434.

217. 1375. Leg. + S'. B'nhardi. duc. Brunsw. et Luneb. Im gegitterten Felde Helm mit hohem Federbusch, davor ein nach

rechts springendes Pferd, Schild mit nach rechts aufgerichtetem Löwen. 37 mm.

218. 1380. Leg. + Bernhardus . dux . Brunswich . et Luneborch. Im gegitterten und mit Blumen verzierten Felde Helm und Schild wie Nr. 217. 38 mm.

219. 1396. Leg. + S'. Bernhardus . dux . Luneborch . Brūswi. Im Vierpaß Helm u. Schild wie Nr. 217. 33 mm.

220. 1402. Leg. + S'. Bernhardi . ducis . in . Brunswich . et . Luneb'. Schild wie Nr. 198. 37 mm.

221. 1415. Leg. + Sigillu . Bernhardi . ducis . in . Brunswich . et . Luneborch. Schild wie Nr. 198. 34 mm.

Heinrich (der Milde), Sohn von Magnus mit der Kette (Braunschweig), † 1416.

222. 1374. Leg. + S'. Henrici . ducis . in Brunswich . et . Luneborch. Schild mit 4 Feldern, in 1 u. 4 zwei Leoparden, in 2 u. 3 ein nach rechts aufgerichteter Löwe. 37 mm.

223. 1386. Leg. S'. Herici . ducis in . Brunswich et Luneborch. Schild wie Nr. 222. 31 mm.

224. 1388. Leg. S'. Hinrici . ducis . Brunswich . et Luneborch. Im Vierpaß auf gegittertem mit Buckeln verzierten Felde der Helm mit hohem Federbusch; davor ein nach rechts springendes Pferd; Schild mit einem nach rechts aufgerichteten Löwen. 35 mm.

225. 1406. Leg. S'. Hinrici . ducis . in . Brunswich . et . Luneborch. Im verzogenen Vierpaß der Helm mit Krone, hohem Federbusch u. dem Pferde wie Nr. 224; Schild wie Nr. 224. 35 mm.

226. 1414. Leg. S'. Hinric . dei . gra . ducis . Brunswik . et Luneborch. Eine weibliche Figur hält vor sich einen Schild mit 4 Feldern, in 1 u. 4 ein nach rechts aufgerichteter Löwe, in 2 u. 3 zwei Leoparden. 43 mm.

Margarethe von Hessen, Heinrichs (des Milden) zweite Gemahlin, † 1471.

227. 1433. Leg. S'. Margrete . va . Hessen . h'togenne to Brūswik . un . Lun. Schild mit 4 Feldern, in 1 zwei Leoparden, in 2 u. 3 ein gekrönter, nach rechts aufgerichteter Löwe (Hessen), in 4 ein nach rechts aufgerichteter Löwe. 27 mm.

Mathilde, Tochter Magnus' mit der Kette, Gemahlin des Grafen Otto von Hoya, † 1416.

228. 1407. Leg. S'. Mechildis . comitisse in Hoya. Im Dreipaß drei Schilde, in 1 zwei nach links gekehrte Leoparden, in 2 ein nach links aufgerichteter Löwe, in 3 zwei unten verbundene Bärentatzen (Hoya). 32 mm.

IV.

Die Nachkommen Heinrichs (des Milden). Mittleres Haus Braunschweig.

Wilhelm der Aeltere, Heinrichs des Milden Sohn, † 1482.

229. 1418. Leg. S'. Wilhelmi . ducis . in . Brunswik . et . Luneborch. Schild mit 4 Feldern, in 1 u. 4 zwei Leoparden, in 2 u. 3 der nach rechts aufgerichtete Löwe im mit Herzen bestreuten Felde. 28 mm.

230. 1443. Leg. S'. Wilhelmi . ducis . in . Brunswik . et . Luneborch. Schild wie Nr. 229. 29 mm.

231. 1448. Leg. erloschen. Helm mit Krone, 2 mit Pfauenspiegeln besteckten Sicheln und einer gekrönten Säule, auf welcher ein Pfauenwedel und vor welcher ein rechts springendes Pferd. Schild mit 2 Leoparden. 41 mm.

232. 1452. Seg. auf Spruchband: Sigillum . Wilhelmi . dei . gracia . ducis . in . Brunswik . et Luneborch. Schild wie Nr. 229. 44 mm.

233. 1456. Seg. Sigillum . Wilhelmi . dei gracia ducis . in . Brunswik . et Luneborgh. Helm wie Nr. 231. Schild mit 4 Feldern, in 1 u. 4 der Löwe, in 2 u. 3 die Leoparden. 40 mm.

Heinrich der Friedfertige, Heinrichs des Milden Sohn, † 1473.

234. 1434. Seg. S' . Heinrich, to . Brunswig . und . Luneburg . hertog. Schild mit 4 Feldern wie Nr. 229. 28 mm.

235. 1443. Seg. Hinrici in Bruneswic et Luneborh ducis. Im mit Kreuzchen verzierten Felde der Helm wie Nr. 231. Schild mit 4 Feldern, 1 u. 4 zwei Leoparden, 2 u. 3 der nach rechts aufgerichtete Löwe im leeren Felde. 32 mm.

236. 1446. Seg. Secret . Heynrici . i . Bruswich . et Luneborg . ducis. Der Helm, wie Nr. 231. 28 mm.

237. 1452. Seg. Secret . Heynrici . i . Bruswich et Luneborg ducis. Im mit Herzen bestreuten Felde der Helm wie Nr. 231. 26 mm.

Wilhelm der Jüngere, Wilhelms des Aelteren Sohn, † 1495.

238. 1442. S' . Wilhelmi . ducis . in . Brunswik et Lunebur. Schild mit 4 Feldern, 1 und 4 zwei Leoparden, 2 und 3 der nach rechts aufgerichtete Löwe. 30 mm.

239. 1446. Seg. auf Spruchband: Secretum Wilhelmi in Brunswig et Luneburg ducis. Schild mit 4 Feldern, 1 und 4 der nach rechts aufgerichtete Löwe, 2 und 3 zwei Leoparden. 35 mm.

240. 1483. Seg. auf Spruchband: S' . Wilhelmi . in . Brunswich . et . Luneborg. Helm wie Nr. 231. Schild mit 4 Feldern, 1 zwei Leoparden, 2 im mit Herzen bestreuten Felde der nach rechts aufgerichtete Löwe, 3 und 4 je ein gekrönter Löwe (Everstein u. Homburg). 43 mm.

241. 1483. Leg. Sig . Wilhelmi . duc . in Brunswigh et Lunebur. Schild wie Nr. 240. 25 mm.

242. 1493. Leg. auf Spruchband: S' . Wilhelmi in Brunswich et Luneborch. W. D. Helm wie Nr. 231, vor dem Kopfe des Pferdes ein fünfstrahliger Stern, links von dem Pfauenwedel ein Kreuz. Schild wie Nr. 240. 45 mm.

Elisabeth von Stolberg, Wilhelms des Jüngeren Gemahlin, † 1488.

243. 1488. Leg. Elisabet . in . Bruns . et Luneburg . hertzogī. Die Herzogin stehend, zur Rechten ein Schild, dessen Zeichnung unkenntlich geworden, zur Linken ein Schild mit 4 Feldern, 1 und 4 ein nach rechts gekehrter Hirsch, 2 u. 3 je zwei Fische. 38 mm.

Friedrich der Unruhige, Wilhelms des Aelteren Sohn, † 1495.

244. 1442. Leg. S . Frederici ducis . in . Brunswik . et . Lunebor. Schild wie Nr. 235. 30 mm.

245. 1446. Leg. auf Spruchband: Secretū . Friderici ⁚ in . Brunswig . et . Luneburg . ducis. Im Dreipaß Schild mit 4 Feldern, 1 und 4 der nach rechts aufgerichtete Löwe im leeren Felde, 2 und 3 zwei Leoparden. 35 mm.

246. 1483. Leg. auf Spruchband: S' . Friderici in Brunswig et Luneburg ducis. Schild mit 4 Feldern wie Nr. 235. 32 mm.

Anna, Wilhelms des Jüngeren Tochter, Gemahlin des Landgrafen Wilhelms von Hessen, † 1520.

247. Leg. auf Spruchband, zum Theil unleserlich geworden: S' . Ana . ducisse . Brunsw . lant . . . . Die Herzogin stehend; zur Rechten

einen Schild mit 4 Feldern, 1 getheilt, in der oberen Hälfte 2 Sterne, 2 und 3 ein nach links aufgerichteter Löwe, 4 getheilt, in der obern Hälfte ein Stern; zur Linken ein Schild mit 4 Feldern wie Nr. 240. 38 mm.

Heinrich der Aeltere, Wilhelms des Jüngeren Sohn (Wolfenbüttel), † 1514.

248. 1491. Leg. S' Hinrici . dei . gr . ducis . Brunsw . et Luēb'. Schild wie Nr. 240. 36 mm.

249. 1493. Leg. H. D. B. Schild wie Nr. 240. Länglich 15 u. 10 mm.

250. 1494. Leg. auf Spruchband: S' Hinrici ducis . Brunswic . et . Lunebor . . . Schild wie Nr. 240. 36 mm.

251. 1496. Leg. S' Hinrici dei gracia ducis in Brunswic . . . et Lunebo . . . Schild wie Nr. 240. 38 mm.

252. 1497. Leg. S' Henrici . senioris . ducis . in . Brunswig . et . Luneburg. Schild mit 4 Feldern, 1 zwei Leoparden, 2 der nach rechts aufgerichtete Löwe im mit Herzen bestreuten Felde, 3 ein nach rechts aufgerichteter Löwe, 4 in gestückter Einfassung ein nach rechts aufgerichteter Löwe. 49 mm.

253. 1497. Leg. auf Spruchband, an welchem der Schild aufgehängt ist: He . H. z . Bruschwigk . und . Luneburgk. Schild wie Nr. 252. jedoch die Löwen in 3 u. 4 gekrönt.

254. 1499. Leg. S' Henri . senior . ducis . i . B'uns . et . Lunebur. Schild wie Nr. 253. 30 mm.

255. 1501. Leg. auf Spruchband, an welchem der Schild aufgehängt ist: S'. Hinrici dei . g . senioris . brunswicensis et luēbgēs . ducis. Schild wie Nr. 253. 38 mm.

256. 1503. Leg. H. S. D. B. et L. Schild wie Nr. 253. Achteckig. 18 u. 15 mm.

257. 1504. Leg. auf Spruchband: S . Heinrici . senioris . ducis . in Brunswig . et . Luneburg. Zwischen 2 einander zugekehrten, aufgerichteten Löwen als Schildhaltern der Helm wie Nr. 231. Schild wie Nr. 253. 70 mm.

258. 1513. Leg. H. S. D. B. E. L. Schild wie Nr. 253. Achteckig, 19 u. 16 mm.

259. 1514. Leg. auf Spruchband: S . Hinrici ducis . Brunswic . et . Luneborgen . senior. Schild wie Nr. 253. 43 mm.

Katharina von Pommern, Gemahlin Heinrichs des Aelteren, † 1526.

260. 1516. Leg. S' . Katherina . geborn . vā . Pomeso . und . Ru . vā . B . u . L . h'togin. Gespaltener Schild; die rechte Hälfte getheilt, im obern Felde zwei Leoparden, im untern der nach rechts aufgerichtete Löwe im mit Herzen bestreuten Felde; in der linken Hälfte ein nach rechts aufgerichteter Greif. 33 mm.

Erich der Aeltere, Wilhelms des Jüngeren Sohn (Calenberg), † 1540.

261. 1491. Leg. S' . Erici . dei . gra . brunswicen̄ . et . luneborg' . ducis. Schild mit vier Feldern wie Nr. 252. 34 mm.

262. 1496. Leg. auf Spruchband (zum Theil erloschen): Sig . Erici senioris . . . . et Luneburg. Helm wie Nr. 231, jedoch an den Sicheln kein Pfauenspiegel. Schild wie Nr. 252. 50 mm.

263. 1506. Leg. S . Erik . v . god gnaden . hertog . in . Brunsw . . . . und Luneburg. Schild wie Nr. 253. 28 mm.

264. 1507. Leg. S . Erich . hertoge . in . Brunswich und Luneburg. Schild wie Nr. 253. 35 mm.

265. 1507. Leg. auf Spruchband: Sigil . Erich von . gots . gnaden . hertog in Brauns . und Lunburgh. Im Felde die Buchstaben

E. K. Helm dem Beschauer zugekehrt, mit Krone, zwei mit Pfauenspiegeln besteckten Sicheln, der gekrönten Säule mit dem Pfauenwedel, vor welchem ein Kreuzchen (vierstrahliger Stern), vor der Säule das nach rechts springende Pferd. Schild wie Nr. 253. 55 mm.

266. 1512. Leg. auf Spruchband: E. H. Z. B. Schild wie Nr. 253, jedoch fehlt im vierten Felde die Einfassung. 23 mm.

267. Leg. S. Erici . ducis . i . Bruswig . et . Lunebo. Schild wie Nr. 253. 28 mm.

Katharine von Sachsen, erste Gemahlin Erichs des Aelteren, † 1524.

268. 1520. Leg. auf Spruchband: S'. Katherina . van . gotes . gnaden . hertzogin . zu . Braunschweic . und Lunburg. Schild mit vier Feldern, wie Nr. 253 und einem Herzschilde mit dem sächsischen Rautenkranze.

Elisabeth von Brandenburg, Erichs des Aelteren zweite Gemahlin, † 1558.

269. 1545. Leg. auf Spruchband: E . M . z . B . H . z . B . U . L . Schild mit 4 Feldern, 1 zwei Leoparden, 2 ein Adler, 3 nach rechts schreitender Löwe, 4 geschacht.

Christoph, Heinrichs des Aelteren Sohn, Erzbischof von Bremen und Bischof von Verden, † 1558.

270. 1515. Leg. S. C. C. B. A. V. Schild mit vier Feldern, in 1 zwei gekreuzte Schlüssel, in 2 zwei Leoparden, in 3 ein Kreuz, in 4 der nach rechts schreitende Löwe im mit Herzen bestreuten Felde. 23 mm.

271. 1516. Leg. auf Spruchband: S'. Cristofor . Coadjutor bre . admis . ver . eccliar . ac . dux brusw . et lu. Im Dreipaß

Schild wie Nr. 253, Herzschild mit 4 Feldern, in 1 u. 4 zwei gekreuzte Schlüssel, in 2 u. 3 ein Kreuz. 55 mm.

272. 1520. Leg. S'. Christof'. dei. gra. archieps. eclie. bremēsis. administrator. verdesis. dux bruswicksensis et. luneborges. Schild wie Nr. 271. 50 mm.

273. 1522. Leg. Sigillum ordinariatus curie bremensis. Unter einem Baldachin der Erzbischof stehend, in der Rechten die Bibel, in der Linken den Krummstab; zu seinen Füßen ein Schild wie Nr. 270. Parabolisch. 55 u. 35 mm.

274. 1527. Leg. C. E. Z. B. Schild wie Nr. 270. Länglich. 17 u. 14 mm.

275. 1542. Leg. Christo. Archiepis. brm. admi. ver. brunswi. et. lun. dux. Schild wie Nr. 270, darüber ein Kreuz, neben welchem rechts u. links eine Bischofsmütze. 27 mm.

276. 1547. Leg. S. Cris. arch. bremensis. epi. verdensis. Schild wie Nr. 253, mit einem Herzschild, in welchem vier Felder, in 1 u. 4 gekreuzte Schlüssel, in 2 u. 3 ein Kreuz. 28 mm.

277. 1551. Leg. Se. Chri. archiepis. bre. et. ver. ec. ad. br. et lu. du. Zwei Bischofsmützen über einem Schilde wie Nr. 253. 27 mm.

278. 1552. Leg. C. H. Z. B. Schild wie Nr. 270. Länglich. 16 u. 13 mm.

279. Leg. C. A. B. et V. Schild wie Nr. 270. Achteckig. 18 u. 16 mm.

Heinrich der Jüngere, Sohn Heinrichs des Aelteren, † 1568.

280. 1516. Leg. auf Spruchband: S'. Hinrici. junioris. ducis. brunswicen. et. luneburgen. Ueber dem Bande der Buchstabe H. Schild wie Nr. 252. 43 mm.

281. 1540. Seg. H. J. D. B. E. L. Schild wie Nr. 252, jedoch der Löwe in 3 gekrönt. 24 mm.

282. 1551. Seg. H. J. D. B. U. L. S. Helm wie Nr. 265, der Pfauenwedel nicht mehr deutlich. Schild wie Nr. 252. Länglich. 18 u. 16 mm.

283. 1553. Seg. H. H. Z. B. U. L. Schild wie Nr. 252. 22 mm.

284. 1558. Seg. Sigil . Henrici . juni . d . g . d . brun . et lunenbu. Helm u. Schild wie Nr. 265, (der Pfauenwedel auf der Säule undeutlich); um den Schild die Ordenskette des goldenen Vließes. 42 mm.

285. 1566. Seg. H. H. Z. B. U. L. (rings am Rande vertheilt). Schild u. Kette wie Nr. 284. 28 mm.

286. 1567. Seg. H. H. Z. B. U. L. (über dem Schilde). Schild u. Kette wie Nr. 284. 28 mm.

287. Seg. H. H. Z. B. U. L. Schild u. Kette wie Nr. 284. 20 mm.

288. Seg. H. H. Z. B. U. L. Schild wie Nr. 253. 25 mm.

289. Seg. H. H. Z. B. U. L. D. J. Schild wie Nr. 253. 20 mm.

290. Seg. H. H. Z. B. U. L. Schild wie Nr. 252. 22 mm.

291. Seg. H. H. Z. B. U. L. Schild wie Nr. 252. 19 mm.

292. Seg. H. J. D. B. E. L. Schild wie Nr. 252. Länglich. 22 u. 18 mm.

293. Seg. H. J. D. B. E. L. Schild wie Nr. 252. Länglich. 19 u. 17 mm.

294. Seg. H. D. B. E. L. Schild wie Nr. 252. Länglich. 22 u. 18 mm.

295. Seg. H. D. J. H. Z. B. U. L. Helm wie Nr. 265, Schild wie Nr. 252. Länglich. 18 u. 15 mm.

296. Seg. H. H. Z. B. U. L. D. J. Helm wie Nr. 265, (der Pfauenwedel undeutlich). Länglich. 25 u. 22 mm.

Sophie von Polen, Heinrichs des Jüngeren zweite Gemahlin, † 1575.

297. Leg. Sophia . g . k . au . Po . h . z . Brun . un . Lun. Krone, darunter der Schild wie Nr. 253 mit einem Herzschild mit 4 Feldern, in 1 und 4 ein Adler, in 2 und 3 eine Schlange.

Franz, Sohn Heinrichs des Aelteren, Bischof von Minden, † 1529.

298. 1509. Leg. auf Spruchband: S' . Francisci . epi . mindensis . ducis . Brunswik . et Luneborg. Schild wie Nr. 252 mit einem Herzschilde, in welchem zwei gekreuzte Schlüssel. 42 mm.

299. 1512. Leg. auf Spruchband: S' . Fr . . . . . . pi . mindencis . ducis . Brunswick . et . Luneborg. Schild Nr. 253; Herzschild wie Nr. 298. 44 mm.

300. 1518. Leg. (zum Theil erloschen) . . . . electus . ecclie . mindensis. S. Petrus in halber Figur unter einem Baldachin, in der Rechten einen Schlüssel, in der Linken ein Kreuz, darunter zwei Schilde, der zur Rechten mit zwei gekreuzten Schlüsseln, der zur Linken wie Nr. 253. Parabolisch. 58 u. 38 mm.

301. 1522. Leg. auf Spruchband: S' . Francisci . epi . mindensis . ducis . Brunswick . et . Luneborgk. Fast ganz gleich wie Nr. 299.

302. Leg. F. E. M. D. B. L. Schild wie Nr. 298. Achteckig. 18 u. 16 mm.

Georg, Sohn Heinrichs des Aelteren, Bischof von Minden und Verden, Erzbischof von Bremen, † 1566.

303. 1526. Leg. auf Spruchband: S' . Georgii ducis bruns . et . luneb . S . Blasii . Br . et S . Crucis . H . pp . f. 1524. Schild mit 4 Feldern wie Nr. 252. 38 mm.

304. 1536. Leg. auf Spruchband (zum Theil erloschen): G . V . G . G . . . . . Z. B. U. Lu . . . . . Helm u. Schild wie Nr. 265, jedoch der Stern vor dem Pfauenspiegel nicht sichtbar. 30 mm.

305. 1557. Leg. Georgi . d . g . cōfir . administra . mindn . dux brun . ac lune . etc. Helm u. Schild wie 265, jedoch die Sicheln ohne Pfauenspiegel u. im Schilde ein Herzschild mit 2 gekreuzten Schlüsseln. 38 mm.

306. 1565. Leg. Georg . archeps . brem . con . md . adm . verd . dux . brun . et lu. Helm u. Schild wie Nr. 265, Herzschild mit 3 Feldern, in 1 u. 2 je zwei gekreuzte Schlüssel, in 3 ein Kreuz. 43 mm.

307. Leg. G. C. A. M. D. B. Ac . L. etc. Schild mit 4 Feldern wie Nr. 252 u. einem Herzschilde mit zwei gekreuzten Schlüsseln. 20 mm.

308. Leg. Georgi . Ar . Ep . Br . Co . M . Ad . Ve . Du . B . L . . . . Schild mit Herzschild wie Nr. 306. 23 mm.

309. Leg. Georg . Ar . Bre . Con . Min . Ad . Ver . Dux . Brun . et L. Schild mit Herzschild wie Nr. 306. 25 mm.

310. Leg. Geo . Ar . Ep . Br . Co . M . Ad . Ve . Dux . B . L. Schild mit Herzschild wie Nr. 306. 25 mm.

Erich, Sohn Heinrichs des Aelteren, Landcomtur des deutschen Ordens in Coblenz.

311. 1522. Leg. erloschen; Schild wie Nr. 252. Achteckig. 18 u. 14 mm.

Wilhelm, Sohn Heinrichs des Aelteren, Landcomtur des deutschen Ordens in Mirow, † 1557.

312. 1535. Leg. S. Wilhelmi . ducis . brunschwicen . et luneburgen. Schild wie 252; der Löwe in 3 gekrönt, der in 4 nicht gekrönt. 40 mm.

Erich der Jüngere, Sohn Erichs des Aelteren (Calenberg), † 1584.

313. 1548. Leg. Ericus . d . g . du . brun . et . lunebu. 1545. Helm wie 265; vor dem Pfauenwedel ein sechsstrahliger Stern. Schild wie 252. 38 mm.

314. 1568. Leg. Erich . v . g . g . hertzog . zu . Bruswig u . Lu. Schild wie Nr. 252. 27 mm.

315. 1568. Leg. auf Spruchband: V. G. G. E. H. Z. B. U. L. Schild wie Nr. 253. Länglich. 26 u. 21 mm.

316. 1572. Leg. auf Spruchband: V. G. G. E. H. Z. B. U. L, Schild wie Nr. 253. 25 u. 20 mm.

317. 1576. Leg. Ericus . d . g . dux brunsvic . et . lune. Schild wie Nr. 253, umgeben von der Ordenskette des goldenen Vließes. 28 mm.

318. Leg. + Ericus . D. G. Dux . Brunsvic . et . Luneburg. Schild einmal gespalten u. zweimal quergetheilt. Sechs Felder, 1, 2, 3 u. 4 wie Nr. 253, in 5 zwei Bärentatzen (Hoya), in 6 vier Felder, das erste und vierte mit einem verschobenen Kreuze, das zweite u. dritte mehrmals quergetheilt (Bruchhausen). Um den Schild die Kette des goldenen Vließes. 33 mm.

319. Leg. (zum Theil erloschen) + Ericus . D. G. Dux ...... Luneburgen. Unter einer Krone der Schild mit der Kette wie Nr. 318. 28 mm.

Sidonie von Sachsen, erste Gemahlin des Herzogs Erich des Jüngeren, † 1575.

320. Leg. S. G. H. Z. S. H. Z. B. U. L. Schild wie Nr. 252 mit Herzschild, worin der sächsische Rautenkranz. Länglich. 18 und 14 mm.

321. Leg. auf Spruchband: S. G. H. Z. S. H. Z. B. U. L. Schild wie Nr. 320. Länglich 25 u. 21 mm.

Anna Marie, Erichs des Aelteren Tochter, Gemahlin des Herzogs Albrecht von Preußen, † 1568.

322. 1564. Leg. A. M. G. H. Z. B. U. L... Z. B..... H. Schild wie 252. 24 mm.

Katharina, Tochter Erichs des Aelteren, Gemahlin des Burggrafen von Böhmen, Freiherrn Wilhelm von Rosenberg, † 1559.

323. Leg. K. H. Z. B. U. L. Zwei gekrönte Helme, der zur Rechten mit einer fünfblättrigen Rose, der zur Linken wie Nr. 265. Schild mit vier Feldern, in 1 eine fünfblättrige Rose, in 2 zwei Leoparden, in 3 drei Schrägbalken, in 4 der nach rechts aufgerichtete Löwe im mit Herzen bestreuten Felde. Länglich. 20 u. 18 mm.

Katharina, Tochter Heinrichs des Jüngeren, Gemahlin des Markgrafen Johann von Brandenburg-Küstrin, † 1574.

324. Leg. K. M. Z. B. Schild wie Nr. 253 mit einem Herzschilde, auf welchem vier Felder des brandenburgischen Wappens. Länglich. 15 u. 13 mm.

325. 1571. Leg. erloschen. Schild wie Nr. 252, mit einem Herzschilde, auf welchem das Bild erloschen ist. 22 u. 20 mm.

326. Leg. K. M. Z. B. W. Schild wie Nr. 325. 17 u. 14 mm.

Carl Victor, Sohn Heinrichs des Jüngeren, † 1553.

327. Leg. C. V. H. Z. B. U. L. Schild wie Nr. 253. 22 mm.

Philipp Magnus, Sohn Heinrichs des Jüngeren, † 1553.

328. 1553. Leg. P. H. Z. B. U. L. Schild wie Nr. 253. 21 mm.

Julius, Sohn Heinrichs des Jüngeren, † 1589.

329. 1568. Leg. auf Spruchband: Julius dux Brun . et Lu. Schild wie Nr. 253. 23. mm.

330. 1589. Leg. Sigillum Julii D . Gra . Brunswicensium . et . Luneburgen . ducis. Helm wie Nr. 265, auf dem Pfauenwedel ein Stern. Schild wie Nr. 253, von zwei geflügelten, schwebenden Genien gehalten. 55 mm.

331. Leg. J. H. Z. B. Schild wie Nr. 253. 19 mm.

332. Leg. J. H. Z. B. Helm und Schild wie Nr. 330. Länglich. 18 u. 15 mm.

333. Leg. . . . v . g . g . zu . Braunschw . u . Lunebur. Schild wie Nr. 253, von zwei stehenden, ungeflügelten Genien gehalten.

Hedwig von Brandenburg, Gemahlin des Herzogs Julius, † 1602.

334. 1588. Leg. H. M. Z. B. H. Z. B. U. L. 73. Schild wie Nr. 253 mit Herzschild, auf dem vier Felder, in 1 ein Adler, in 2 ein nach rechts aufgerichteter Löwe, in 3 ein nach rechts aufgerichteter Löwe in einer gestückten Einfassung, 4 viermal getheilt. Länglich. 18 u. 16 mm.

335. Leg. H. M. Z. B. H. Z. B. U. L. Schild wie 334. Länglich. 21 u. 19 mm.

Margarethe, Tochter Heinrichs des Jüngeren, Gemahlin des Herzogs Johann von Münsterberg-Oels, † 1580.

336. 1565. Leg. Margareta . d . g . brunswik un L . Munster . ducissa. Schild wie 253. 23 mm.

Heinrich Julius, Sohn von Julius, † 1613.

337. 1580. Leg. Henricus . Jul . D. G. Post . Epis . Halb . . . . Brun . E. Lun. Schild mit vier Feldern wie Nr. 253. und einem

gespaltenen Herzschild (Halberstadt). Hinter dem Schilde hervorragend eine Gestalt mit einem Scepter (?) in der Rechten, zu beiden Seiten des Schildes ein Mann, welcher dem Anscheine nach Steine in seinem Gewande sammelt. 28 mm.

338. Leg. D. G. Henricus . Julius . Post . Episco . Halbersta . D. Bruns . ac . Lune. 1581. Helm wie Nr. 265; auf dem Pfauenwedel ein sechsstrahliger Stern, aus den Helmdecken rechts u. links der Griff eines Schwertes hervorragend. Schild mit Herzschild wie Nr. 337. 42 mm.

339. 1584. Leg. Hen . Jul . D. G. Eps . Hal . A. Min . dux B. E. L. Drei Helme, in der Mitte der braunschweigische wie Nr. 265, rechts der hoyasche mit zwei Bärentatzen, links der bruchhausische mit zwei Büffelhörnern und dazwischen zehn Fähnchen. Schild mit sechs Feldern, 1 zwei Leoparden (Braunschweig), 2 ein nach rechts aufgerichteter Löwe im mit Herzen bestreuten Felde (Lüneburg), 3 ein nach rechts aufgerichteter gekrönter Löwe (Everstein), 4 in gestückter Einfassung ein nach rechts aufgerichteter Löwe (Homburg), 5 zwei Bärentatzen (Hoya), 6 in vier Felder getheilt, das erste u. vierte mit einem verschobenen Kreuze, das zweite u. dritte dreimal quergetheilt (Bruchhausen), Herzschild in der oberen Hälfte gespalten (Halberstadt), in der untern zwei gekreuzte Schlüssel (Minden). 28 mm.

340. Leg. Henricus Juli . D . G. Postu . Eps . Hal . Dux . Br . E. Lu. Schild mit gespaltenem Herzschild, sonst wie Nr. 339. 27 mm.

341. 1589. Leg. (zum Theil erloschen) .... Jul . D. G. Po . Eps . Hal . D. B. E. L. Helm u. Schild wie Nr. 339. 28 mm.

342. 1590. Leg. Sigillum . Henrici . Julii . brunsvicens . et . luneburgens . ducis. Helm u. Schild wie 339, ohne Herzschild. 53 mm.

343. 1593. Leg. Henricus Julius D. G. D. Bruns . E. Lun. 89. Schild ohne Herzschild, übrigens wie Nr. 339, aber im sechsten Felde das erste u. vierte Feld dreimal quergetheilt, das zweite u. dritte mit verschobenem Kreuze. 23 mm.

344. 1594. Leg. Henricus Julius D. G. D. Bruns. E. Lu. Drei Helme, in der Mitte der braunschweigische, auf dem zur Rechten die hoyaschen Bärentatzen mit der bruchhausischen Helmzier, auf dem zur Linken drei Pfauenfedern zwischen der rechten u. linken Stange eines Hirschgeweihes (Lauterberg u. Honstein). Schild mit 9 Feldern, 1 Braunschweig, 2 Lüneburg, 3 Everstein, 4 Homburg, 5 Hoya, 6 ein nach rechts aufgerichteter Löwe (Diepholz), 7 in der oberen Hälfte viermal quergetheilt, in der unteren ein verschobenes Kreuz (Bruchhausen), 8 in der oberen Hälfte zwölffach geschacht (Honstein), in der untern viermal quergetheilt, 9 nach rechts schreitender Hirsch (Klettenberg). 26 mm.

345. 1597. Leg. Henricus . Julius . D. G. postulatus . episcopus . halberstadensis . dux . brunsvicen . et . luneburgensis . etc. Helm u. Schild wie Nr. 339, Herzschild Halberstadt. 50 mm.

346. 1597. Leg. Henricus . Jul . D. G. D. Br . U. Lu. Helme u. Schild wie Nr. 344. 24 mm.

347. 1598. Leg. Sigillum . Henrici . Julii . brunsvicens . et . luneburgens . ducis. 1593. Helme u. Schild wie Nr. 339. 52 mm.

348. 1605. Leg. Henric' Juli' D . G . postulat . episcop' halberstadensi . dux brunsvicensis et luneburgensis etc. Helme u. Schild wie Nr. 339, Herzschild Halberstadt. 50 mm.

349. 1608. Leg. Henricus . Jul . D. G. D. Bru . E. L. Fünf Helme; in der Mitte Braunschweig, rechts Hoya, links Bruchhausen, zur äußersten Rechten Lauterberg u. Honstein, zur äußersten Linken Regenstein u. Blankenburg mit der rechten u. linken Stange eines Hirschgeweihes, Schild zweimal gespalten und zweimal quergetheilt nebst gespaltenem Fuße; elf Felder, 1 Lüneburg, 2 Braunschweig, 3 Everstein, 4 Homburg, 5 Hoya, 6 Diepholz (der Löwe), 7 Bruchhausen, 8 Klettenberg, 9 Honstein, 10 Regenstein, 11 Blankenburg. 28 mm.

350. Leg. Sigil . Henrici . Julii . brunsvi . e . luneb . ducis. Helme u. Schild wie Nr. 349. 54 mm.

351. Leg. Henricus . Julius . D. G. dux . brun . e . lun. Helme u. Schild wie Nr. 349. 31 mm.

352. 1609. Leg. Henricus Julius D. G. Pos . Epis . H. Dux B. E . L. Helme wie Nr. 349. Schild zweimal gespalten und dreimal quergetheilt; zwölf Felder, 1 Lüneburg, 2 Braunschweig, 3 Everstein, 4 Homburg, 5 der halberstädtische Schild, 6 Diepholz, 7 Bruchhausen, 8 Hoya, 9 Honstein, 10 Regenstein, 11 Klettenberg, 12 Blankenburg. 28 mm.

353. Leg. Henricus Juli' D. G. Post . Eps . Halb . D. B. E. L. 99. Helme u. Schild wie Nr. 352. 27 mm.

354. Ohne Legende. Helme u. Schild wie Nr. 352. Gleichseitig achteckig. 28 mm.

355. Leg. H. I. D. G. P. E. H. D. B. E. L. Schild wie Nr. 352, darüber eine Krone. Achteckig. 17 u. 15 mm.

356. Leg. H. I. Z. B. Helme u. Schild wie Nr. 352. Achteckig. 14 u. 12 mm.

357. 1613. Leg. Henricus Jul . D. G. D. Bru . E. L. Helme u. Schild wie Nr. 349. Gleichseitig achteckig. 31 mm.

Elisabeth von Dänemark, zweite Gemahlin von Heinrich Julius, † 1627.

358. 1612. Leg. (zum Theil erloschen) E. G. A. K. S. Z. D. H. Z. B. U. L. . . . Unter einer Krone ein gespaltener Schild, in der rechten Hälfte der Wappenschild des Gemahls wie Nr. 352, jedoch sämmtliche Thiere nach links gekehrt, in der linken Hälfte das dänische Wappen. Länglich. 24 u. 20 mm.

359. 1619. Leg. V. G. G. E. G. A. K. S. Z. D. H. Z. B. U. L. W. Wie Nr. 358, die Thiere im braunschweigischen Wappen nach rechts gekehrt. Achteckig. 22 u. 19 mm.

360. Leg. V. G. G. E. G. A. K. S. Z. D. H. Z. B. U. L. etc. Wie Nr. 358. Achteckig. 21 u. 18 mm.

361. Leg. (zum Theil erloschen) E. G. A. K. S. D. H. Z. B. U. L .... Wie Nr. 358. 24 mm.

Maria, Julius' Tochter, Gemahlin des Herzogs Franz II. von Sachsen-Lauenburg, † 1619.

362. Leg. (zum Theil fehlend) .... G. M. G. Z. B. U. L. H. Z. S. E. U. W. Schild mit sechs Feldern wie Nr. 339 und einem Herzschilde mit dem sächsischen Rautenkranze. Länglich. 18 u. 15 mm.

Elisabeth, Julius' Tochter, Gemahlin des Grafen Adolf von Schaumburg, † 1618.

363. Leg. E. G. H. Z. B. V. L. G.... H. Z. V. S. F. Z. G. 83. Schild mit 6 Feldern wie Nr. 339 und einem Herzschilde mit dem schaumburgischen Nesselblatte. Länglich. 18 u. 16 mm.

Philipp Sigismund, Julius' Sohn, Bischof von Verden und Osnabrück, † 1623.

364. 1589. Leg. Philippus . Sigis . D . G . Postul . Epis . Verden . Dux . Brun . E . Luneb. 3 Helme, in der Mitte der braunschweigische, rechts der hoyasche, links der bruchhausische. Schild mit sechs Feldern wie Nr. 339, und einem Herzschilde mit dem verdenschen Kreuze. 50 mm.

365. 1589. Leg. Phil . Sigis . D . G . Postul . Epis . Verden . D . B . E . L. Helme und Schild wie Nr. 339. 24 mm.

366. Leg. Phil . Sigis . D . G . Postu . Epis . Verden . D . Brun . Et . Lun. Schild wie Nr. 339. 30 mm.

367. 1591. Leg. meist erloschen. Helme und Schild wie Nr. 339. 28 mm.

368. 1593. Leg. Philippus . Sigis . D . G . Postul . Epis . Osnabrucg . Et . Verd . D . Brunswicensis . E . Luneburge. Helme und Schild wie Nr. 339. Herzschild quergetheilt, im oberen Felde ein Rad (Osnabrück), im unteren das verdensche Kreuz. 50 mm.

369. 1605. Leg. P. S. D. G. P. E. O. E. V. P. H. D. B. E. L. Helme und Schild wie Nr. 339, Herzschild mit 3 Feldern, in 1 ein Rad (Osnabrück), in 2 ein Kreuz (Verden), in 3 ein Adler. Länglich. 28 u. 27 mm.

370. Leg. P. S. E. O. E. V. P. H. D. B. E. L. Helme und Schild wie Nr. 339. Achteckig. 18 und 16 mm.

371. Leg. P. S. D. G. E. O. E. V. D. B. E. L. Helme und Schild wie Nr. 339. Länglich. 19 und 18 mm.

372. Leg. S. Phil . Sigismundi . Post . Epis . Osnab . Et . Verd . Du . B. E. L. Schild wie Nr. 339. 27 mm.

Joachim Karl, Julius' Sohn, † 1615.

373. 1593. Leg. (zum Theil erloschen) S. Joch . Car . D. B. E. L . . . . . Schild mit sechs Feldern wie Nr. 339. 30 mm.

374. Leg. V. G. G. J. C. H. Z. B. U. L. Helme u. Schild wie Nr. 339. Länglich. 21 u. 18 mm.

375. Leg. V. G. G. J. C. H. Z. B. U. L. Helme u. Schild wie Nr. 339. Achteckig. 15 u. 13 mm.

Dorothee Auguste, Julius' Tochter, Aebtissin von Gandersheim, † 1625.

376. 1613. Leg. Sigill . D. G. Dorotheae Augustae . abbatissae . in . Gand . natae . ducissae . B. et . L. Die Aebtissin auf dem Throne, ihr zu Füßen der gandersheimische gespaltene Schild, rings um sie 12 Schilde, in deren jedem eins der Stücke des

braunschweigischen Wappens, wie sie in Nr. 352 aufgeführt sind. 39 mm.

377. 1614. Leg. Dorothea . Augusta D. G. abba ...... Duc . Brunswic .... Unter einer Krone der Schild wie in Nr. 352, nur im fünften Felde statt des halberstädtischen der gandersheimische Schild. 23 mm.

378. Leg. Do . A ..... duc . Br . et . Lu. Unter einer Krone der Schild wie Nr. 377. Länglich. 18 u. 15 mm.

Julius August, Sohn von Julius, Abt von Michaelstein, † 1617.

379. 1616. Leg. V. G. G. J. A. H. Z. B. U. L. A. Z. M. U. T. S. B. J. B. Drei Helme u. Schild mit sechs Feldern wie Nr. 339 u. Herzschild mit dem Erzengel Michael. 29 mm.

Friedrich Ulrich, Heinrich Julius' Sohn, † 1634.

380. Leg. Frider . Ulric . D. G. Dux . Br . Et . Lun . Praepos . S. Alexa . in . Eimbek. Ein geharnischter Mann, in der Rechten eine Kreuzfahne, die Linke auf den Schild gestützt. Schild zweimal gespalten u. zweimal quergetheilt mit einem gespaltenen Fuße; elf Felder, 1 Lüneburg, 2 Braunschweig, 3 Everstein, 4 Homburg, 5 Hoya, 6 Diepholz, 7 Bruchhausen, 8 Klettenberg, 9 Honstein, 10 Regenstein, 11 Blankenburg. 50 mm.

381. Leg. Sigil . Frid . Ulrici . duc . Brunsvic . et Lun. Fünf Helme wie Nr. 349. Schild wie Nr. 380. 67 mm.

382. Leg. Frideric . Uldaric . D. G. Dux Brun . E. Lu. 1613. Helm u. Schild wie Nr. 380. Achteckig. 30 u. 27 mm.

383. Leg. Frideric . Ulric . D. G. D. Bru . E. Lu. Helme u. Schild wie Nr. 380. Achteckig. 32 u. 26 mm.

384. 1615. Leg. F. U. H. Z. B. U. L. Helme u. Schild wie Nr. 380. Achteckig. 14 mm.

385. Leg. F. U. H. Z. B. U. L. Helme u. Schild wie Nr. 380. Achteckig. 15 mm.

386. Leg. F. U. H. Z. B. U. L. Helme u. Schild wie Nr. 380. Achteckig. 11 mm.

Anna Sophie von Brandenburg, Gemahlin Friedrich Ulrichs, † 1659.

387. 1644. Leg. A. S. M. Z. B. H. Z. B. Unter einer Krone umschlossen von Lorbeerzweigen ein auf die Spitze gestellter quadratischer Schild mit dem brandenburgischen Wappen. Länglich. 30 u. 24 mm.

388. Leg. A. S. G. M. Z. B. H. Z. B. U. L. Unter einer Krone der Schild mit dem brandenburgischen Wappen. Länglich. 27 u. 23 mm.

389. Leg. A. S. M. Z. B. H. Z. B. U. L. Unter einer Krone umschlossen von Lorbeerzweigen ein runder Schild mit dem brandenburgischen Wappen. Achteckig. 15 u. 13 mm.

390. Leg. A. S. G. M. Z. B. J. P. Z. G. G. G. B. H. Schild mit dem brandenburgischen Wappen. Achteckig. 14 u. 12 mm.

391. Leg. A. S. M. B. Unter einer Krone ein auf die Spitze gestellter quadratischer Schild mit dem brandenburgischen Wappen. 6 u. 5 mm.

Sophie Hedwig, Heinrich Julius' Tochter, Gemahlin des Grafen Ernst Kasimir von Nassau-Dietz, † 1632.

392. Leg. S. G. H. Z. B. E. L. G. Z. N. C. W. Unter einer Krone ein zweimal gespaltener u. zweimal quergetheilter Schild; 9 Felder, 1 Lüneburg, 2 Braunschweig, 3 Everstein, 4 quergetheilt, in der obern Hälfte Homburg, in der untern Bruchhausen, 5 Hoya, 6 quergetheilt, in der obern Hälfte Diepholz, in der untern Honstein, 7 Regenstein, 8 Klettenberg, 9 Blankenburg. Länglich. 50 u. 40 mm.

393. Leg. S. H. G. H. Z. B. U. L. Fünf Helme wie Nr. 349. Schild zweimal gespalten u. dreimal quergetheilt. Zwölf Felder, 1 Lüneburg, 2 Braunschweig, 3 Everstein, 4 Homburg, statt 5 ein Herzschild mit 2 Leoparden, 6 Diepholz, 7 Bruchhausen, 8 Hoya, 9 Honstein, 10 Regenstein, 11 Klettenberg, 12 Blankenburg. Achteckig. 16 u. 14 mm.

Elisabeth, Heinrich Julius' Tochter, Gemahlin des Herzogs Johann Philipp zu Sachsen-Altenburg, † 1650.

394. Leg. erloschen. Schild mit 4 Feldern, 1 Braunschweig, 2 Lüneburg, 3 Everstein, 4 Homburg, u. einem Herzschilde, worin der sächsische Rautenkranz. 18 mm.

395. Leg. E. H. Z. S. G. H. Z. B. U. L. Fünf Helme u. Schild wie Nr. 352. Länglich. 22 u. 20 mm.

396. Leg. V. G. G. Elis. H. Z. S. G. Z. B. U. L. Unter einer Krone ein Schild in Gestalt eines auf die Spitze gestellten Quadrates, zweimal gespalten u. zweimal quergetheilt, mit gespaltenem Fuße; elf Felder wie Nr. 349, in 1 u. 2 der Löwe u. die Leoparden nach links gekehrt. 32 mm.

397. Leg. E. G. Z. B. U. L. H. Z. S. Zwei aneinandergeschobene Schilde, rechts Sachsen, links Braunschweig wie Nr. 395. Achteckig. 15 u. 12 mm.

Hedwig, Heinrich Julius' Tochter, Gemahlin des Herzogs Ulrich von Pommern, † 1658.

398. Leg. V. G. G. Hedewich G. A. F. S. B. U. L. H. Z. S. P. Unter einer Krone der Schild mit elf Feldern wie Nr. 349. Länglich. 35 u. 30 mm.

Dorothee, Heinrich Julius' Tochter, Gemahlin des Markgrafen Christian Wilhelm von Brandenburg, † 1649.

399. Leg. D. G. H. Z. B. U. L. M. Z. B. Unter einer Krone der Schild mit elf Feldern wie Nr. 349. Länglich. 40 u. 32 mm.

400. Leg. V. G. G. D. M. Z. B. Unter einer Krone der Schild wie Nr. 349. Achteckig. 16 u. 12 mm.

Christian, Heinrich Julius' Sohn, Bischof von Halberstadt, † 1626.

401. Leg. D. G. C. D. B. E. L. Unter einer Krone der Schild wie Nr. 349. Länglich. 40 u. 33 mm.

402. 1620. Leg. Sigillum Christiani . Pos . Epi . Hal . D . Br . E . L. Helme und Schild wie Nr. 352. 52 mm.

403. 1621. Ohne Legende. Helme u. Schild wie Nr. 352. 22 u. 18 mm.

404. Leg. D. G. C. . . . . H. D. B. E. L. Helme u. Schild wie Nr. 352. Achteckig. 28 u. 26 mm.

405. Leg. D. G. C. P. E. H. D. B. E. L. Unter einer Krone ein Schild wie Nr. 352. Achteckig. 26 u. 24 mm.

406. Leg. D. G. C. P. E. H. D. B. E. L. Helme u. Schild wie Nr. 352. Achteckig. 16 u. 14 mm.

407. Leg. Christianus D . G . Postulatus Eps . Halberst . Dux . Bruns . et Lu . . . . Schild wie Nr. 352. 30 mm.

408. Leg. auf Spruchband: Honni . soit . qui . mal . y . pense. Ueber dem Bande eine Krone. Schild wie Nr. 349. 36 u. 30 mm.

Anna Auguste, Heinrich Julius' Tochter, Gemahlin des Fürsten Georg von Nassau-Dillenburg, † 1673.

409. Leg. fehlt. Unter einer Krone ein zweimal gespaltener und zweimal quergetheilter Schild. Neun Felder, 1 Lüneburg, 2 Braun-

schweig, 3 Everstein, 4 quergetheilt, in der oberen Hälfte Homburg, in der unteren Bruchhausen, 5 Hoya, 6 quergetheilt, in der oberen Hälfte Diepholz, in der unteren Honstein, 7 Regenstein, 8 Klettenberg, 9 Blankenburg. Länglich. 23 u. 14 mm.

410. Leg. fehlt. Schild wie Nr. 409. Länglich. 18 u. 16 mm.

411. Leg. fehlt. Schild wie Nr. 409. Länglich. 15 u. 12 mm.

412. Leg. fehlt. Fünf Helme, wie Nr. 349 auf dem zur äußersten Linken außer dem regenstein- u. blankenburgischen Hirschgeweih auch die diepholzischen Büffelhörner. Schild zweimal gespalten und zweimal quergetheilt mit gespaltenem Fuße, elf Felder, 1 Lüneburg, 2 Braunschweig, 3 Everstein, 4 Homburg, 5 Diepholz (Löwe), 6 Lauterberg (Löwe), 7 quergetheilt, in der oberen Hälfte Hoya, in der unteren Bruchhausen, 8 Diepholz (Adler), 9 Honstein, 10 Klettenberg, 11 Regenstein u. Blankenburg. Länglich. 41 u. 35 mm.

V.

Die Nachkommen Bernhards, des Sohnes von Magnus mit der Kette. Mittleres Haus Lüneburg.

Otto der Hinkende oder von der Heide, Bernhards Sohn, † 1446.

413. 1414. Leg. S . Ottonis . ducis . i . Brūswik . Luneborch. Im Vierpaß auf mit Kreuzchen verzierter Fläche der nach rechts gekehrte Helm mit Krone u. Federbusch, vor welchem ein nach rechts springendes Pferd. Schild mit vier Feldern, in 1 zwei Leoparden, in 2, 3 u. 4 nach rechts aufgerichtete Löwen. 32 mm.

414. 1422. Leg. S'. Ottonis . ducis . in . Brunswik . et . Luneborch. Schild mit vier Feldern, in 1 u. 4 zwei Leoparden, in 2 u. 3 nach rechts aufgerichtete Löwen. 28 mm.

415. 1439. Leg. S'. Ottonis . duc . Brunswik . Lūeb. Helm wie Nr. 413. Schild mit einem nach rechts aufgerichteten Löwen. 23 mm.

416. 1443. Leg. S'. Ottonis ducis in Brunswik et . Lunebor. Helm nach rechts gekehrt mit Helmdecken, Krone, zwei mit Pfauenspiegeln besteckten Hörnern u. Säule mit Pfauenwedel, vor der das springende Pferd. Schild wie Nr. 414. 34 mm.

Elisabeth von Everstein, Otto's des hinkenden Gemahlin, † nach 1465.

417. 1445. Leg. S'. Elisabeth . ducisse . in . Bruns . et . Luneborch. Schild gespalten, die rechte Hälfte quergetheilt, im obern Felde zwei Leoparden, im untern der nach rechts aufgerichtete Löwe; in der linken Hälfte ein nach rechts aufgerichteter, gekrönter Löwe (Everstein). 34 mm.

418. 1465. Leg. Sigillum . Elisabethe ducisse brunswigen et luneburgen. Wie Nr. 417. 36 mm.

Friedrich der Fromme, Bernhards Sohn, † 1478.

419. 1439. Leg. Sigillu . Frederici . ducis . i . Brunsvig . et Luneborch. Schild mit vier Feldern, 1 u. 4 die Leoparden, 2 u. 3 der Löwe. 30 mm.

420. 1460. Leg. auf Spruchband: S'. Frederici in Brunszwig et Luneborg ducis. Schild mit vier Feldern, wie Nr. 419. 30 mm.

421. 1463. Leg. Sigillum . Frederici . ducis . in . Brunswik . et . Luneborch. Helm nach rechts gekehrt, mit Helmdecken, Krone,

zwei mit Pfauenspiegeln besteckten Sicheln u. Säule mit Pfauenwedel vor der das springende Pferd. Schild gespalten, in der rechten Hälfte zwei Leoparden, in der linken auf mit Herzen bestreutem Felde ein nach rechts aufgerichteter Löwe. 69 mm.

422. 1465. Leg. S'. Frederici . ducis . i . Bruswik . et . Luneb'g. Im Vierpaß der Helm wie Nr. 421, Schild wie Nr. 419. 35 mm.

Bernhard II., Friedrichs Sohn, Verweser des Stifts Hildesheim, † 1464.

423. 1454. Leg. auf Spruchband: S'. Bernhardi . confirmati . administratoris . hildenseme. Auf einem gespaltenen, in der linken Hälfte punktirten Schilde (Hildesheim) ein gespaltener Schild, wie Nr. 421. 30 mm.

424. 1460. Leg. auf Spruchband: S'. Bernhardi ducis . in . Brunswig . et . Luneborg. Schild wie Nr. 419. 30 mm.

425. 1463. Leg. S'. Bernardi . duc . i . Bru . et . Lūb. Helm wie Nr. 421, Schild mit einem nach rechts aufgerichteten Löwen im mit Herzen bestreuten Felde. 25 mm.

Mathilde von Schaumburg, Gemahlin Bernhards II., † 1468.

426. 1463. Leg. auf Spruchband: S'. Mectild . de . Holtz . et . Schowb . duciss . i . Brūswich. Schild mit 3 Feldern, 1 zwei Leoparden, 2 der nach rechts aufgerichtete Löwe, 3 das schaumburgische Nesselblatt. 30 mm.

Otto der Siegreiche, Friedrichs Sohn, † 1471.

427. 1460. Leg. auf Spruchband: S'. Ottonis . i . Bruns . et . Luneburg . duc. Schild mit vier Feldern, wie Nr. 419. 30 mm.

428. 1470. Leg. auf Spruchband: S'. Ottonis. i. Brunswich. et. Luneborch ducis. Zwischen zwei einander zugekehrten, aufgerichteten Löwen der Helm, wie Nr. 421 u. der Schild wie Nr. 419. 43 mm.

Anna von Nassau-Dietz, Otto's des Siegreichen Gemahlin, † 1514.

429. 1484. Leg. auf Spruchband: S'. Ane. duxise. i. Bruswigh et Luebrg. Im Dreipaß ein gespaltener Schild; die rechte Hälfte quergetheilt, mit zwei Leoparden im oberen u. einem nach rechts aufgerichteten Löwen im unteren Felde; in der linken Hälfte ein nach rechts aufgerichteter Löwe (Nassau). 26 mm.

430. 1513. Leg. auf Spruchband, fast ganz erloschen .... swigen et l..borgen. Die Herzogin stehend, in der Rechten einen Schild mit nach rechts aufgerichtetem Löwen; in der Linken einen Schild mit nach links aufgerichtem Löwen. 34 mm.

Heinrich der Mittlere, Otto's des Siegreichen Sohn, † 1532.

431. 1479. Leg. auf Spruchband: S'. Hīrici. in. Brūswik et Lūeborg. ducis. Helm wie Nr. 421. Schild mit 4 Feldern, 1 Braunschweig, 2 Lüneburg, 3 Everstein, 4 Homburg, die Einfassung des Homburger Löwen fehlend, die Löwen in 3 und 4 gekrönt. 40 mm.

432. 1482. Leg. auf Spruchband: S. Hinrich. to Brunswigh. u. Lunebg. Im Dreipaß der Schild, gespalten, wie Nr. 417. 25 mm.

433. 1483. Leg. Secret. Hinrici. in. Br. et Luneborgh. Helm und Schild wie Nr. 431. 27 mm.

434. 1501. Leg. (zum Theil erloschen) S'. Heinrici de ..... Helm und Schild wie Nr. 431; die Einfassung des Homburger Löwen gestückt. 47 mm.

435. 1503. Leg. auf Spruchband: S'..... hertoge vã . Brũswick . un . Luneborch . jũger. Helm und Schild wie Nr. 431; die Einfassung des Homburger Löwen nicht gestückt. 58 mm.

436. Leg. H. H. D. E. Schild gespalten; in der rechten Hälfte 2 Leoparden, in der linken der nach rechts aufgerichtete Löwe. Länglich. 16 und 11 mm.

437. Leg. Heinrici . to Brunswig und to Lũeburg. Schild mit 2 Leoparden. 25 mm.

438. Leg. H. H. B. Schild wie Nr. 437. Achteckig. 14 und 12 mm.

439. Leg. H. H. B. Schild wie Nr. 437. Achteckig. 16 und 14 mm.

Otto der Aeltere, Heinrichs des Mittleren Sohn (Harburg), † 1549.

440. 1522. Leg. Otto . hertog . to . Brunswig . un Luneborg. Schild wie Nr. 431; die Einfassung des homburger Löwen gestückt. 32 mm.

441. 1526. Leg. auf Spruchband: S' . Otto . hertog . to . Brunswich . un . Luneburgh. Helm u. Schild wie Nr. 431. 57 mm.

442. Leg. O. O. Zwischen Ranken 4 Schilde, im ersten die beiden Leoparden, im zweiten der lüneburgische, im dritten der eversteinische, im vierten der homburgische Löwe. Achteckig. 19 u. 18 mm.

Ernst der Bekenner, Heinrichs des Mittleren Sohn, † 1546.

443. 1525. Leg. Ernst . hertog . to . Bronsvick . en . to . Luneborgk. Helm und Schild wie Nr. 431. 53 mm.

444. 1543. Leg. Ernst . hertzog . zu . Braunschweig . und . Lunenburg. Helm u. Schild wie Nr. 431. 53 mm.

445. 1545. Leg. E. H. Z. B. U. L. Helm u. Schild wie Nr. 431. Länglich. 17 u. 14 mm.

446. Leg. E. H. L. Schild mit zwei Leoparden. Achteckig. 22 u. 17 mm.

Franz, Heinrichs des Mittleren Sohn (Gifhorn), † 1549.

447. Leg. auf Spruchband: F. H. Z. B. U. L. Schild wie Nr. 431. 18 mm.

Clara von Sachsen-Lauenburg, Franzens Gemahlin, † 1576.

448. Leg. K. G. Z. S. E. U. W. H. Z. B. U. L. W. Schild mit vier Feldern, 1 u. 4 der sächsische Rautenkranz, 2 ein Adler, 3 drei Schröterhörner; Herzschild mit zwei Leoparden. Länglich. 17 u. 14 mm.

Otto der Jüngere, Otto's des Aelteren Sohn (Harburg), † 1603.

449. 1576. Leg. V. G. G. Otto hertzog zu Braunschweig und Luneburg. Helm dem Beschauer zugewandt; statt der Helmdecken Blätterranken; Krone, Sicheln, Säule u. Pferd wie Nr. 431. Zwischen dem Kopfe des Pferdes u. der Krone der Säule ein Stern. Schild wie Nr. 431. 60 mm.

450. Leg. Otto herzog . zu . Brau . u . Luneb. Schild wie Nr. 431. 24 mm.

451. Leg. V. G. G. O. D. J. H. Z. B. U. L. Helm u. Schild wie Nr. 431. Länglich. 17 u. 14 mm.

452. Leg. V. G. G. O. H. Z. B. U. L. Drei Helme, in der Mitte der braunschweigische, rechts der hoyasche, links der bruchhausische. Schild gespalten u. zweimal quergetheilt; sechs Felder, 1 Braunschwieg, 2 Lüneburg, 3 Everstein, 4 Homburg, 5 Hoya, 6 Bruchhausen. Länglich. 17 u. 15 mm.

Hedwig von Ostfriesland, Otto's des Jüngeren Gemahlin, † 1616.

453. 1604. Leg. V. G. G. H. H. Z. B. U. L. G. O. F. Schild mit vier Feldern, 1 u. 2 durch Kopf u. Fittiche eines Engels

überdeckt, 3 Lüneburg, 4 Braunschweig, u. einem Herzschilde, dessen Inhalt unkenntlich geworden ist. Länglich. 20 u. 17 mm.

Otto Heinrich, Otto's des Jüngeren Sohn, † 1591.

454. Leg. Otto Henricus D. G. Dux . Bruns . et Luneburgh. Unter einer Krone der Schild wie Nr. 431. 23 mm.

455. Leg. Otto Hen . D G. Dux Brun . et Luneb. Drei Helme und Schild wie Nr. 452. 30 mm.

Wilhelm, Sohn Otto's des Jüngeren, † 1642.

456. 1604. Leg. V. G. G. Wilh . U. Christ . Ge . Hertz . Z. Brauns . U. Luneb. Drei Helme u. Schild wie Nr. 452. 61 mm.

457. 1632. Leg. V. G. G. Wilhelm . Hertz . z . Brauns . U. Luneburgk. Wie Nr. 452. 62 mm.

458. 1635. Leg. V. G. G. W. H. Z. B. U. L. Drei Helme u. Schild wie Nr. 452. Achteckig. 18 u. 16 mm.

459. 1637. Leg. V. G. G. Wilhelm . Hertzog zu . Braun . U. Lun. Helme u. Schild wie Nr. 452. 36 mm.

460. Leg. Wilhelmus . D. G. dux brunsvicensis et luneburgensis . 1637. Helme u. Schild wie Nr. 452; auf dem Pfauenwedel der Stern. Länglich. 42 u. 34 mm.

461. Leg. V. G. G. W. H. Z. B. U. L. Schild wie Nr. 452. Länglich. 33 u. 28 mm.

462. Leg. Wilhelm V. G. G. Hertzog . zu . Brauns . U. Lune. Schild wie Nr. 452. Länglich. 33 u. 25 mm.

Christoph, Sohn Otto's des Jüngeren, † 1606.

463. 1603. Leg. C. H. Z. B. Schild wie Nr. 452. Das fünfte u. sechste Feld unkenntlich geworden. Länglich. 23 u. 20 mm.

Otto III., Otto's des Jüngeren Sohn, † 1641.

464. 1635. Leg. V. G. G. O. H. Z. B. U. L. Helme u. Schild wie Nr. 452, welcher dieses Siegel völlig gleich ist. 17 u. 15 mm.

Hedwig, Tochter des Herzogs Julius zu Braunschweig-Wolfenbüttel, Gemahlin Otto's III., † 1657.

465. Leg. H. G. H. Z. B. U. L. Unter einer Krone der Schild wie Nr. 452. Achteckig. 13 u. 11 mm.

Katharine Sophie, Otto's des Jüngeren Tochter, Gemahlin des Grafen Hermann von Schaumburg, † 1665.

466. Leg. V. G. G. C. S. G. H. Z. B. U. L. G. Z. S. Unter einer Krone der Schild wie Nr. 452. Achteckig. 13 u. 11 mm.

Franz Otto, Sohn Ernsts des Bekenners, † 1559.

Siegel der vormundschaftlichen Regierung nach des Herzogs Ernst Tode.

467. 1551. Leg. Secret . Fra . Ducum . Br . et . Lun. Schild mit vier Feldern, wie Nr. 431. 30 mm.

Siegel der Brüder Franz Otto, Friedrich, Heinrich und Wilhelm.

468. Leg. F. F. H. W. D. L. Schild wie Nr. 431. Länglich. 22 u. 18 mm.

469. Leg. F. F. H. W. D. L. Schild wie Nr. 431. Länglich. 21 u. 18 mm.

Franz Otto allein.

470. 1558. Leg. Frantz . Otto . Hertzog . zu . Braunschweig . und . Luneburg. Helm u. Schild wie Nr. 449. Vor dem Pfauenwedel der Stern. 54 mm.

471. Leg. F. H. Z. B. U. L. Schild wie Nr. 449. Länglich. 22 u. 20 mm.

Elisabeth Magdalene von Brandenburg, Gemahlin Franz Otto's, † 1595.

472. 1578. Leg. E. M. G. M. H. Z. B. U. L. Schild mit vier Feldern, wie Nr. 449, Herzschild mit vier Feldern des brandenburgischen Wappens. Länglich. 21 u. 19 mm.

Heinrich, Sohn Ernsts des Bekenners (Dannenberg), † 1598.

Siegel der Brüder Heinrich und Wilhelm.

473. 1563. Leg. Secr . Hen . Et . Wilh . Fra . Duc . Brun . Et . Lun. Schild wie Nr. 431. 34 mm.

474. 1566. Leg. Sigillum Henrici . Et . Wilhelmi . Frat . Ducum . Brun . Et . Lune. Helm u. Schild wie Nr. 470. Der Stern auf dem Pfauenwedel fehlt. 52 mm.

475. Leg. H. U. W. H. Z. B. U. L. Schild wie Nr. 470. Länglich. 23 u. 20 mm.

476. 1569. Leg. H. D. J. H. Z. B. U. L. Schild wie Nr. 470. Länglich. 18 u. 15 mm.

477. 1588. Leg. H. D. J. H. Z. B. U. L. Schild wie Nr. 470. 20 mm.

478. 1593. Leg. zum Theil erloschen... Heinrich . . . . . zogk . zu Brauns . . . . Helm und Schild wie Nr. 470; der Stern auf dem Pfauenwedel fehlt. 45 mm.

Ursula von Sachsen-Lauenburg, Gemahlin Heinrichs, † 1620.

479. 1604. Leg. U. G. Z. S. E. U. W. H. Z. B. U. L. Unter einem dem Beschauer zugekehrten Helme mit Krone u. hohem Federbusche ein Schild wie Nr. 448. Länglich. 21 u. 18 mm.

Sophie, Tochter Ernsts des Bekenners, Gemahlin des Fürsten Poppo von Henneberg, † 1631.

480. Leg. (zum Theil erloschen). S. G.....Lu.G. U. F. Z. He.W. Schild mit vier Feldern, wie Nr. 431 u. einem Herzschilde mit vier Feldern, deren Figuren nicht ganz deutlich. 27 mm.

Julius Ernst, Heinrichs Sohn (Dannenberg), † 1636.

481. 1604. Leg. V. G. G. Julius Ernst H. Z. B. U. L. 3 Helme u. Schild wie Nr. 452. Achteckig. 20 u. 18 mm.

482. 1618. Leg. J. E. H. Z. B. U. L. Schild wie Nr. 452. 24 mm.

Sibylle, Tochter des Herzogs Wilhelm des Jüngeren zu Braunschweig u. Lüneburg, Gemahlin Julius Ernsts, † 1652.

483. Leg. S. G. V. H. Z. B. U. L. Drei Helme wie Nr. 452. Schild gespalten u. dreimal quergetheilt, acht Felder, 1 Braunschweig, 2 Lüneburg, 3 Everstein, 4 Homburg, 5 Hoya, 6 Diepholz (der Löwe), 7 Bruchhausen, 8 der diepholzische Adler. Achteckig. 15 u. 12 mm.

484. Leg. V. G. G. Sibilla . Geb . U. Vermel . Hertz . zu . Bru . und . Lun . Wit. Fünf Helme, in der Mitte der braunschweigische, rechts der hoyasche, links der bruchhausische, zur äußersten Rechten der honsteinische u. lauterbergische, zur äußersten Linken ein Helm, auf welchem zwischen zwei Hirschstangen (Regenstein und Blankenburg) zwei Büffelhörner (Diepholz) stehen. Schild zweimal gespalten und zweimal quergetheilt nebst gespaltenem Fuße; 11 Felder, 1 Lüneburg, 2 Braunschweig, 3 Everstein, 4 Homburg, 5 Diepholz (Löwe), 6 Lauterberg (Löwe), 7 Hoya u. Bruchhausen, 8 Diepholz (Adler), 9 Honstein, 10 Klettenberg, 11 Regenstein und Blankenburg. Länglich. 30 u. 26 mm.

Marie Katharine, Julius Ernsts Tochter, Gemahlin des Herzogs Friedrich von Meklenburg-Schwerin, † 1658.

485. Leg. V. G. G. Maria Catharina G. Z. B. U. L. H. Z. Mecklenb. Fünf Helme wie Nr. 484. Schild wie Nr. 484, jedoch im fünften Felde statt des diepholzischen Löwen der meklenburgische Stierkopf, im sechsten Felde der lauterberger Löwe über dem honsteinischen Schach, das neunte Feld viermal quergetheilt (Lauterberg). Länglich. 40 u. 34 mm.

486. Leg. V. G. G. M. C. G. Z. B. U. L. H. Z. M. U. Z. W. Drei Helme wie Nr. 483. Schild, soweit noch kenntlich, wie Nr. 485. Achteckig. 13 u. 11 mm.

Sibylle Elisabeth, Heinrichs Tochter, Gemahlin des Grafen Anton II. von Oldenburg, † 1630.

487. Leg. V. G. G. S. E. G. Z. B. U. L. G. Z. O. U. D. Drei Helme, wie Nr. 483. Schild gespalten u. zweimal quergetheilt; sechs Felder, 1 Braunschweig, 2 Lüneburg, 3 Everstein, 4 Homburg, 5 Hoya, 6 Bruchhausen; mit einem Herzschilde mit vier Feldern, 1 u. 4 viermal quergetheilt, in 2 u. 3 ein Kreuz. Länglich. 23 mm.

VI.

Neues Haus Braunschweig.

August d. Jüngere, Heinrichs von Dannenberg Sohn, † 1666.

488. Leg. A. H. Z. B. U. L. Schild wie Nr. 253. 22 mm.

489. Leg. A. D. J. H. Z. B. U. L. Schild wie Nr. 343. 32 mm.

490. 1618. Leg. V. G. G. Augustus D. J. H. Z. Brauns. u. Luneb. 3 Helme, in der Mitte der braunschweigische, zur Rechten der bruchhausische, auf dem zur Linken zwischen

2 Büffelhörnern drei Pfauenfedern (Lauterberg). Schild 2 mal gespalten und 2 mal quergetheilt. Fuß gespalten. 11 Felder, 1 Braunschweig, 2 Lüneburg, 3 Everstein, 4 Diepholz (Löwe), 5 Homburg, 6 Diepholz (Adler), 7 Hoya, 8 mehrmals quergetheilt, 9 Lauterberg, 10 Bruchhausen, 11 mehrmals quergetheilt. 30 u. 25 mm.

491. 1636. Leg. V. G. G. Augustus D. J. H. Z. Brauns. u. Luneb. 5 Helme wie Nr. 484. 2 Löwen als Schildhalter, welche die beiden äußersten Helme auf dem Haupte tragen. Schild 2 mal gespalten und 2 mal quergetheilt. Fuß gespalten. 11 Felder, 1 Lüneburg, 2 Braunschweig, 3 Everstein, 4 Homburg, 5 Diepholz (Löwe), 6 Lauterberg, 7 Hoya u. Bruchhausen, 8 Diepholz (Adler), 9 quergetheilt, oben geschacht (Honstein), unten mehrmals quergetheilt (Lauterberg), 10 Klettenberg, 11 Reinstein u. Blankenburg. 49 mm.

492. Leg. V. G. G. Augustus D. J. H. Z. B. U. L. 1636. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 491. Achteckig. 16 u. 13 mm.

493. Leg. Augustus der Junger H. Z. Brunswich und Luneburg 1636. Helme u. Schild wie Nr. 491. 45 u. 38 mm.

494. 1640. Leg. V. G. G. Augustus H. zu . Braunschweich und Luneburg. 5 Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 491. 45 u. 38 mm.

495. 1647. Leg. V. G. G. Augustus Hertzog zu Braunschweich und Luneburg. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 491. Achteckig. 38 u. 32 mm.

496. Leg. Augustus V. G. G. Herzog zu Brunswyk und Lünaeburg. 5 Helme wie Nr. 484, als Schildhalter zwei wilde Männer mit Keulen, welche die beiden äußersten Helme auf dem Haupte tragen. Schild wie Nr. 491. 48 u. 40 mm.

497. Leg. A. B. L. Schild wie Nr. 491. Achteckig. 10 u. 9 mm.

498. Bildniß des Herzogs ohne Legende. 21 u. 19 mm.

Clara Marie von Pommern, erste Gemahlin Augusts d. J., † 1623.

499. Leg. V. G. G. Clara Maria G. Z. S. P. H. Z. B. U. L. Unter 3 Helmen zwischen 2 Schildhaltern Schild mit dem pommerschen Wappen. Achteckig. 19 u. 18 mm.

Sophie Elisabeth von Meklenburg, dritte Gemahlin Augusts d. J., † 1676.

500. Leg. V. G. G. S. E. H. Z. B. U. L. G. H. Z. M. Unter einer Krone, von Lorbeerzweigen umgeben, ein auf die Spitze gestellter quadratischer Schild mit dem meklenburger Wappen. 30 u. 26 mm.

501. Leg. Sophia Elisabet V. G. G. H. Z. B. U. L. G. H. Z. M. Unter einer Krone Schild mit dem meklenburger Wappen. Achteckig. 13 mm.

502. Leg. V. G. G. Sophia Elisabeth verwittibte Herzogin zu Br . U . Lu . G . H . zu . M. Unter einer Krone, von Lorbeerzweigen umgeben, Schild mit (links) dem meklenburgischen u. (rechts) dem braunschweigischen Wappen. 48 u. 43 mm.

Rudolf August, Augusts Sohn, † 1704.

503. 1666. Leg. R. A. D. B. E. L. Fünf Helme u. Schild wie Nr. 491. Achteckig. 18 u. 14 mm.

504. 1669. Leg. Rudolph Augustus D . G . Dux Bruns . et Lun. 5 Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 491. 49 mm.

505. Leg. V. G. G. Rudolph Augustus Hertzog zu Braunschweig u. Lunenburg. 5 Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 491. 40 u. 34 mm.

506. Leg. R. A. H. Z. B. U. L. Gr. Blankenburg. 5 Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 491. 47 u. 38 mm.

507. Leg. R. A. H. Z. B. U. L. 5 Helme u. Schild wie Nr. 491. 22 u. 18 mm.

508. 1671. Leg. V. G. G. R. A. H. Z. B. U. L. 5 Helme u. Schild wie Nr. 491. Achteckig. 16 u. 15 mm.

509. Leg. R. A. D. B. E. L. Unter einer Krone, von Lorbeerblättern umgeben, Schild wie Nr. 491. 26 u. 22 mm.

510. Leg. V. G. G. Rudolph Augusts Hertz . z . Braunsweig u . Lun. Unter einer Krone Schild 2 mal gespalten u. 3 mal quergetheilt. 12 Felder, 1 Lüneburg, 2 Braunschweig, 3 Everstein, 4 Homburg, 5 Diepholz (Löwe), 6 Lauterberg, 7 Hoya u. Bruchhausen, 8 Diepholz (Adler), 9 quergetheilt, oberes Feld geschacht, unteres mehrmals quergetheilt, 10 Reinstein, 11 Klettenberg, 12 Blankenburg. 20 u. 17 mm.

511. Leg. V. G. G. Rudolph Augusts Hertz . z . Braunsweig u . Lu. Helme u. Schildhalter wie Nr. 491. Schild wie Nr. 510. 29 mm.

512. Leg. V. G. G. Rudolph Augusts Hertz . z . Braunsweig u . Lun. Helme u. Schildhalter wie Nr. 491. Schild wie Nr. 510. 27 u. 25 mm.

513. 1671. Leg. D. G. Rudolph Augustus Dux Brunsv . et Lun. Unter einer Krone, von Lorbeerzweigen umgeben, Schild wie Nr. 491, theilweise verdeckt von einem springenden Pferde. 18 mm.

514. Leg. D. G. Rudolph Augustus Dux Brunovicensium et Lunaeb. Unter einer Krone Schild u. Pferd wie Nr. 491. 24 u. 19 mm.

515. Unter einem springenden Pferde Schild wie Nr. 510. 12 u. 10 mm.

516. 1675. Leg. V. G. G. Rudolph Augusts Hertz . z . Braunsweig u . Lun. Unter einer Krone Schild wie Nr. 510, nur Feld 5 durch einen Herzschild mit einem Pferde verdeckt. 21 u. 18 mm.

517. Springendes Pferd an einer Säule umgeben von Lorbeerzweigen, an welchen 14 Schilde mit den einzelnen Theilen des braunschw. Wappens hängen. 19 u. 17 mm.

518. Springendes Pferd an einer Säule zwischen zwei Sicheln, die von 14 Schilden mit den einzelnen Theilen des braunschweigischen Wappens umgeben sind. Unter der Säule das Monogramm R. A. mit einer Krone. 24 mm.

519. Leg. Remigio Altissimi. Unter einer Krone zwischen zwei wilden Männern als Schildhaltern ein Schild mit einem springenden Pferde unter einer Sonne. 17 u. 15 mm.

520. Unter einer Krone, von Jagdemblemen umgeben, ein quergetheilter Schild, oben mit den braunschw. Leoparden, unten mit dem lüneburger Löwen. 20 u. 16 mm.

521. Leg. D. G. Rud . Aug . & Anth . Ulr . D . Br . & Lu. 5 Helme wie Nr. 484 zwischen 2 Löwen als Schildhaltern. Schild wie Nr. 491. 45 mm.

522. Leg. D. G. Rud . Aug . & Anth . Ulr . D . Br . & Lu. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 521. 42 u. 39 mm.

523. Leg. V. G. G. Rud . Aug . u. Ant . Ulr . H. Z. B. U. L. Helme und Schildhalter wie Nr. 491. Schild wie Nr. 510. 40 u. 35 mm.

524. Leg. D. G. Rud . Aug . & Ant . Ulr . D . Br . & Lun. Helme u. Schildhalter wie Nr. 521. Schild wie Nr. 510. 30 u. 25 mm.

525. Leg. D. G. Rudolph Augustus & Anthon Ulricus Duc . Brun . & Lun. Unter einer Krone Schild wie Nr. 491, nur im 5. Felde ein Pferd. 25 u. 22 mm.

526. Leg. D. G. Rudolph Augustus & Anthon Ulrich D. G. Br . & Lun. Unter einer Krone, von Jagdemblemen umgeben, Schild wie Nr. 525. 30 u. 26 mm.

527 a. Leg. D. G. Rudolph Augustus & Anthon Ulricus D. Br. & Lun. Unter einer Krone Schild wie Nr. 525. 21 u. 19 mm.

527b. 2 nach links sehende Porträts neben einander. 21 u. 19 mm.

527c. Unter einer Krone Schild mit einem Monogramm, R. A. U. enthaltend. 21 u. 19 mm.

Christine Elisabeth von Barby, erste Gemahlin Rudolf Augusts, † 1681.

528. Leg. V. G. G. C. E. H. Z. B. U. L. G. G. Z. B. U. M. Unter einer Krone 2 neben einander gestellte Schilde, links

mit dem Geburts-, rechts mit dem braunschw. Wappen wie Nr. 491. In der Mitte zwischen den beiden Schilden ein Monogramm. Achteckig. 14 mm.

Rosine Elisabeth Rudolfine, geb. Menthe, zweite Gemahlin (morganat.) Rudolf Augusts, † 1701.

529a. Leg. Rosina Elisabet Rudolphina. Krone, Schildhalter und Schild wie Nr. 519. 18 u. 16 mm.

529b. Unter einer Krone über Palmenzweigen Monogramm E. R. enthaltend. 18 u. 16 mm.

529c. Leg. Nach Dieser Jene. Unter einer Fürstenkrone eine Dornenkrone. 18 u. 16 mm.

Dorothea Sophie, Tochter Rudolf Augusts, Gemahlin des Herzogs Johann Adolf von Holstein-Plön, † 1722.

530. Leg. V. G. G. D. S. H. Z. S. H. G. H. Z. B. U. L. Unter einer Krone 2 neben einander gestellte Schilde mit (rechts) dem holsteinschen und (links) dem braunschweigischen Wappen wie Nr. 491. In der Mitte zwischen den Schilden ein Monogramm. 29 mm.

531. Leg. V. G. G. D. S. H. Z. S. H. S. V. D. D. G. H. Z. B. U. L. G. Z. O. U. D. Unter einer Krone Schild wie Nr. 510, nur Feld 5 u. 8 durch ein Herzschild mit dem holsteinschen Wappen verdeckt. 17 u. 15 mm.

532. Leg. V. G. G. D. S. H. Z. S. H. S. V. D. D. G. H. Z. B. U. L. G. Z. O. U. D. Unter einer Krone Schild wie Nr. 531. 17 u. 14 mm.

533a. Unter einer Krone Schild mit einem springenden Pferde. 12 u. 10 mm.

533b. Unter einer Krone Monogramm. 12 u. 10 mm.

Clara Augusta, Tochter Augusts, Gemahlin des Herzogs Friedrich von Würtemberg, † 1700.

534. Leg. V. G. G. Cl. Aug. G. H. Z. B. U. L. V. H. Z. W. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 491, nur Feld 5 u. 8 mit dem diepholzischen Adler, der als Herzschild das würtembergische Wappen trägt. Achteckig. 19 u. 15 mm.

535. Leg. V. G. G. Cl. Aug. H. Z. W. G. H. Z. B. U. L. Unter einer Krone gespaltener Schild, rechts mit dem würtembergischen Wappen, links mit dem braunschweigischen Wappen wie Nr. 510, nur Feld 5 durch gespaltenen Schild als Herzschild verdeckt, Feld 7 Bruchhausen, Feld 8 Hoya. 22 u. 20 mm.

536. Leg. V. G. G. C. A. H. Z. W. G. H. Z. B. U. L. W. Unter einer Krone Schild wie Nr. 535. 23 u. 21 mm.

537. Leg. C. A. G. H. Z. B. U. L. V. H. Z. W. Unter einer Krone herzförmiger gespaltener Schild, rechts mit dem würtembergischen, links mit dem braunschw. Wappen wie Nr. 491. Achteckig. 13 mm.

Anton Ulrich, Sohn Augusts, † 1714.

538. 1666. Unter einer Krone Schild wie Nr. 491, nur in Feld 5 u. 8 der diepholzische Adler, der Maria mit dem Kinde als Herzschild trägt. 15 u. 12 mm.

539. 1670. Leg. V. G. G. Annton Ulrich H. Z. B. U. L. Dech. S. T. Z. Str. Unter einer Krone, von Lorbeerzweigen umgeben, ovaler Schild wie Nr. 491, nur zwischen Feld 1 u. 3 die Felder 2 u. 5, zwischen Feld 4 u. 6 Maria mit dem Christuskinde eingeschoben. 32 u. 28 mm.

540. 1671. Leg. Anton Ulrich H. Z. B. u. L. Dech. S. T. Z. Str. U. Can. Z. Halb. Helme, Schildhalter wie Nr. 491, Schild wie Nr. 538. Achteckig. 16 u. 14 mm.

541. 1671. Unter einer Krone, von Palmenzweigen umgeben, Schild wie Nr. 491. 18 u. 11 mm.

542. 1677. Leg. V. G. G. A. U. H. Z. B. U. L. Unter einer Krone Schild wie Nr. 491. 29 u. 26 mm.

543. Leg. D. G. Antonius Ulricus Dux Br. & Lun. Unter einer Krone u. einem Mantel Schild wie Nr. 491. 36 u. 33 mm.

544. Unter einer Krone, von Lorbeerzweigen umgeben, Schild wie Nr. 491. 19 u. 18 mm.

545. Unter einer Krone Schild wie Nr. 491. Achteckig. 17 u. 16 mm.

546. Leg. D. G. Antonius Ulricus Dux Brunsv. et Lunaeb. Helme, Schildhalter und Schild wie Nr. 491. 35 u. 31 mm.

547. 1684. Leg. Anthonius Ulricus D. G. Dux Brunsvicensis et Luneburgensis. Unter einer Krone Schild wie Nr. 491, nur Feld 2 u. 5 zwischen den Feldern 1 u. 3, zwischen den Feldern 4 u. 6 ein Herzschild mit einem Pferde. 37 u. 31 mm.

548. Leg. Antonius Ulricus D. G. Dux Bruns. et Lun. Unter einer Krone, von Jagdemblemen umgeben, Schild wie Nr. 525. 28 u. 25 mm.

549. Leg. etc. wie Nr. 548. Unwesentliche Abweichungen. 28 u. 25 mm.

550. 1704 Leg. unleserlich. Schild wie Nr. 491. 39 u. 35 mm.

551. 1709. Antonius Ulricus D. G. Dux Bruns. et Lun. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 496. 56 mm.

552. Leg. D. G. Anthon Ulrich D. Br. et Lun. Helme wie Nr. 484, zwischen zwei von einander abgewandten Löwen als Schildhaltern ein Schild wie Nr. 510, nur Feld 7 gespalten u. quergetheilt, 1 Hoya, 2 Bruchhausen, 3 Bruchhausen, 4 Hoya. 28 u. 26 mm.

553. Leg. D. G. Antonius Ulricus Dux Brunsvic et Lune. Unter einer Krone, vom Bande des Elephantenordens umgeben, Schild wie Nr. 510. 25 u. 24 mm.

Elisabeth Juliane von Holstein-Norburg, Gemahlin Anton Ulrichs, † 1704.

554. Leg. V. G. G. E. J. H. Z. B. U. L. G. H. Z. S. H. Unter einer Krone gespaltener Schild, links mit dem holsteinschen, rechts mit dem braunschw. Wappen wie Nr. 491. 24 u. 21 mm.

555. Leg. V. G. G. E. J. H. Z. B. U. L. G. H. Z. S. H. Unter einer Krone, von Palmenzweigen umgeben, Schild wie Nr. 554. 20 u. 17 mm.

Ferdinand Albrecht I., Sohn Augusts, † 1687.

556. Leg. D. G. Ferdinand Albert D. Br . & Lunaeb . Cap . Ev . Argent . Senior. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 496. 48 mm.

557. Leg. V. G. G. Ferdinand Albrecht Der Eltere H. Z. B. U. L. Decanatsstath . Z. Strasb . 1685. Helme u. Schildhalter wie Nr. 496. Schild wie Nr. 510, nur zwischen dem 5. u. 8. Felde Herzschild mit der Maria u. dem Kinde eingeschoben. 35 u. 33 mm.

558. Leg. Ferdinand Albrecht H. Z. B. U. L. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 491. Achteckig. 18 u. 17 mm.

559. Leg. V. G. G. F. A. H. Z. B. U. L. Unter einer Krone Schild wie Nr. 491. 31. u. 25 mm.

560. Leg. V. G. G. F. A. H. Z. B. U. L. Unter einer Krone Schild wie Nr. 491. 18 u. 15 mm.

Christine von Hessen-Eschwege, Gemahlin Ferdinand Albrechts I., † 1702.

561. Leg. V. G. G. C. H. Z. B. U. L. G. L. Z. H. Unter einer Krone, von Lorbeerzweigen umgeben, gespaltener Schild, links

mit dem hessischen, rechts mit dem braunschw. Wappen wie Nr. 491. 38 mm.

562. Unter einer Krone Schild wie Nr. 561. 16 u. 14 mm.

Marie Elisabeth, Tochter Augusts, Gemahlin des Herzogs Adolf Wilhelm von Sachsen-Eisenach († 1668) u. des Herzogs Albert von Sachsen-Coburg, † 1687.

563. Leg. M. E. H. Z. S. G. H. Z. B. U. L. W. Unter 2 über einander gesetzten Kronen ein Schild wie Nr. 510, nur in Feld 4 Löwe nach links gewandt, Feld 5 durch Herzschild mit dem sächsischen Rautenkranze verdeckt, Feld 7 Bruchhausen, Feld 8 Hoya. 23 u. 19 mm.

564. Leg. Maria Elisabetha verwittibte Herzogin z. Sachsen J. C. U. B. G. Herzogin Z. B. U. L. Unter 2 über einander gesetzten Kronen, von Lorbeerzweigen umgeben, ein gespaltener Schild, links mit dem braunschweigischen, rechts mit dem sächsischen Wappen. 43 u. 38 mm.

Elisabeth Eleonore, Tochter Anton Ulrichs, Gemahlin des Herzogs Johann Georg von Meklenburg-Schwerin († 1675) u. des Herzogs Bernhard von Sachsen-Meiningen, † 1729.

565. Unter einer Krone, von Palmzweigen umgeben, Schild wie Nr. 491. 16 u. 15 mm.

566. Leg. V. G. G. E. E. H. Z. S. J. C. U. B. G. H. Z. B. U. L. Unter 11 Helmen Schild mit den verbundenen sächsischen u. braunschw. Wappen. 28 u. 24 mm.

August Wilhelm, Sohn Anton Ulrichs, † 1731.

567. 1719. Leg. Augustus Wilhelmus D. G. Dux Bruns. et Luneb. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 496. 55 mm.

568. Leg. Augustus Wilhelmus D. G. Dux Brunsvicensis et Luneburgensis. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 491. Achteckig. 40 u. 35 mm.

569. Leg. Augustus Wilhelmus D. G. Dux Bruns . et Lunebur. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 491. 34 u. 29 mm.

570. Leg. D. G. Augustus Wilhelmus Dux Brunsvicensis et Luneburgensis. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 521. 39 u. 35 mm.

571. Leg. Augustus Wilhelmus D. G. Dux Brunsvicensis et Lun. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 521. Achteckig. 42 u. 38 mm.

572. Leg. D. G. August Wilh. Dux Br . et Lun. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 521. 28 mm.

573. Leg. D. G. Augustus Wilhelm Dux Br & Lun. Unter Krone u. Mantel Schild wie Nr. 491. 36 u. 33 mm.

574. Leg. D. G. August . Wilhelm . D . Br . et . Lune. Unter Krone u. Mantel Schild wie Nr. 510. 33 u. 28 mm.

575. Leg. D. G. Aug . Wilh . Dux Br . et Lun. 5 Helme u. Schildhalter wie Nr. 491. Schild wie Nr. 510. 27 u. 25 mm.

576. Leg. D. G. August Wilhelm Dux . Br . et Lun. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 552. 29 u. 27 mm.

577. Leg. V. G. G. August Wilhelm H. Z. B. U. L. 5 Helme wie Nr. 484, Schild wie Nr. 510. 19 u. 17 mm.

578. Leg. D. G. Augustus Wilh . Dux Brunsvic et Lune. Krone, Band u. Schild wie Nr. 553. 25 u. 24 mm.

579. Unter einer Krone, von Jagdemblemen umgeben, Schild wie Nr. 510, nur zwischen Feld 5 u. 8 Herzschild mit einem Pferde an einer Säule eingeschoben. 36 u. 32 mm.

580. Leg. Augustus Wilh . D . G . Dux Br . et Lun. Unter einer Krone, von kriegerischen Emblemen umgeben, Schild zweimal

gespalten und dreimal quergetheilt, 1 Lüneburg, 2 Braunschweig, 3 Everstein, 4 Homburg, 5 Herzschild mit einem Pferde, 6 Lauterberg, 7 Hoya u. Bruchhausen, 8 Diepholz (Löwe), 9 Honstein u. Lauterberg, 10 Klettenberg, 11 Diepholz (Adler), 12 Reinstein u. Blankenburg. 36 u. 32 mm.

581. Unter einer Krone Schild wie Nr. 563, nur in Feld 4 Löwe nach rechts gewandt u. im Herzschilde Pferd an einer Säule. 14 mm.

582. Unter dem Monogramm A. W. ein springendes Pferd; unter diesem B R. 14 u. 13 mm.

583. Unter einer Krone Monogramm A. W. 21 u. 16 mm.

584. Leg. (verkehrt geschnitten) August Wilh . D . G . Dux Br . et Lun. Bildniß des Herzogs. 27 u. 23 mm.

Christine Sophie, Tochter Rudolf Augusts, Aebtissin von Gandersheim, erste Gemahlin August Wilhelms, † 1695.

585. Leg. V. G. G. Christina Sophia des Kay . Fr . Weltl . Stifts G ...... Abbatiss Hertzogin zu Br. u. L. Unter einer Krone Schild wie Nr. 510, nur Feld 5 gespaltener Herzschild. 57 u. 46 mm.

586. Leg. ..... ina Sophia des Kay . Frey .... dersh . Abbatiss . Hertzogin zu .... Unter einer Krone Schild wie Nr. 585, nur Herzschild statt gespalten quergetheilt. 57 u. 46 mm.

587. Leg. V. G. G. Christina Sophia Hertz . z . Braunsw. Unter einer Krone Schild wie Nr. 510. 22 u. 18 mm.

Sophie Amalie von Holstein-Gottorp, zweite Gemahlin August Wilhelms, † 1710.

588. Leg. V. G. G. S. A. E. P. Z. N. E. Z. B. U. L. G. H. Z. S. H. Unter Helmzier zwei neben einander gestellte Schilde,

der linke mit dem holsteinschen Wappen unter 3 Helmen, der rechte unter den Helmen wie Nr. 484 mit dem braunschweigischen Wappen wie Nr. 510. 23 mm.

Elisabeth Sophie Marie von Holstein=Norburg, dritte Gemahlin August Wilhelms, † 1767.

589. Leg. V. G. G. Elis . Soph . Maria H. Z. Br . U . Lun . G. H. Z. S. H. Unter einer Krone u. einem Mantel 2 Schilde, links der holsteinsche, rechts der braunschweigische, dieser 2 mal gespalten u. 4 mal quergetheilt, 15 Felder, 1—6 wie Nr. 491, 7 Diepholz (Adler), 8 Herzschild mit Pferd, 9 Lauterberg (mehrmals quergetheilt), 10 Klettenberg, 11 Hoya, 12 Honstein, 13 Reinstein, 14 Bruchhausen, 15 Blankenburg. 34 mm.

590. Unter einer Krone zwei Schilde, links der holsteinsche, rechts der braunschweigische wie Nr. 510. 24 mm.

Auguste Dorothee, Tochter Anton Ulrichs, Gemahlin des Fürsten Anton Günther II. von Schwarzburg=Sondershausen, † 1751.

591. Leg. V. G. G. Augusta Dorothea V. F. . . . . Z. S. G. H. Z. B. U. L. G. Z. H. E. Z. A. S. L. L. V. H. Unter einer Krone 2 Schilde, der erste mit dem schwarzburgischen Wappen, der linke mit dem braunschweigischen wie Nr. 491. 38 u. 34 mm.

592. Leg. A. D. F. Z. S. G. H. Z. B. U. L. G. Z. H. Unter einer Krone durch Schnüre mit einander verbunden 2 Schilde wie Nr. 591. 28 u. 24 mm.

593. Unter einer Krone 2 Schilde wie Nr. 591. 30 u. 28 mm.

Henriette Christine, Tochter Anton Ulrichs, Aebtissin von Gandersheim, † 1753.

594. 1711. Leg. V. G. G. Henrietta Christina Abbat. D. K. F. W. St. Gandersh. Hertzogin Z. Br. U. L. Helme wie Nr. 484. Schild zweimal gespalten u. dreimal quergetheilt. Feld 1—4, 6 u. 8 wie Nr. 491, 5 gespaltener Herzschild (Gandersheim), 7 Diepholz (Löwe), 9 Hoya u. Bruchhausen, 10 Klettenberg, 11 Honstein, 12 Reinstein u. Blankenburg. 42 u. 39 mm.

595. Leg. V. G. G. Henrietta Christina Abbat. D. K. F. W. St. Gandersh. Hertzogi. Z. Br. U. L. Helme u. Schild wie Nr. 594. 41 u. 38 mm.

Ludwig Rudolf, Sohn Anton Ulrichs, † 1735.

596. 1734. Leg. Ludovicus Rudolphus D. G. Dux Bruns. et Luneb. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 496. 55 mm.

597. Leg. Ludovicus Rudolphus D. G. Dux Brunsvicensis et Lun. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 521. Achteckig. 41 u. 37 mm.

598. Leg. Ludovicus Rudolphus D. G. Dux Bruns. et. Luneburg. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 491. 35 u. 30 mm.

599. Leg. Ludovicus Rudolphus D. G. Dux Br. & Lun. Unter Krone u. Mantel Schild wie Nr. 491.

600. Leg. L. R. H. Z. B. U. L. B. Helme wie Nr. 484. 2 Löwen als Schildhalter. Schild wie Nr. 510. 41 u. 37 mm.

601. Leg. L. R. H. Z. B. U. L. B. Anno 1690. Unter einer Krone ein Schild wie Nr. 510, auf ein Kreuz (Comturei Süpplingenburg) so gelegt, daß nur dessen vier Enden hervorragen. 43 u. 37 mm.

602a. Leg. V. G. G. L. R. H. Z. B. U. L. R. S. J. Z. J. C. V. S. Krone, Kreuz u. Schild wie Nr. 601. 30 u. 27 mm.

602b. Unter einer Krone, die von Genien gehalten, Schild mit dem Monogramm L. R. 30 u. 27 mm.

602c. Leg. V. G. G. L. R. H. Z. B. U. L. Unter einer Krone, von einer Ordenskette umgeben, Schild wie Nr. 510. 30 u. 27 mm.

603. Leg. Ludov. Rudolph D. G. D. Br. et L. Helme u. Schildhalter wie Nr. 491, Kette u. Schild wie Nr. 602c. 34 u. 28 mm.

604. Leg. Ludovicus Rudolphus D. G. Dux Brunsvic. et Luneb. Helme, Schildhalter, Kette u. Schild wie Nr. 603. 53 mm.

605. Leg. L. R. H. Z. B. U. L. Helme, Schildhalter, Kette u. Schild wie Nr. 603. 26 u. 22 mm.

606. Leg. V. G. G. L. R. H. Z. B. U. L. Unter einer Krone Schild wie Nr. 510. 24 u. 22 mm.

607. Leg. Ludov. Rud. D. Br. et Luneb. Unter einer Krone Schild wie Nr. 510. 17 mm.

608. Leg. Ludovicus Rudolphus D. G. Dux Brunsvic. et Lun. Unter einer Krone u. einem Mantel Helme, Schildhalter, Kette u. Schild wie Nr. 603, nur neben den Schildhaltern noch je ein wilder Mann. 76 mm.

609. Leg. V. G. G. L. R. H. Z. B. U. L. R. S. J. Z. J. C. U. S. Unter einer Krone über einem Kreuze wie Nr. 601 Schild 2 mal gespalten u. dreimal quergetheilt; Fuß gespalten. 14 Felder, 1—6 wie Nr. 491, 7 Diepholz (Adler), 8 Hoya, 9 Lauterberg (mehrmals quergetheiltes Feld), 10 Klettenberg, 11 Bruchhausen, 12 Honstein, 13 Reinstein, 14 Blankenburg. 38 u. 35 mm.

Charlotte Christine Sophie, Tochter Ludwig Rudolfs, Gemahlin des Czarewitsch Alexei, † 1715.

610. Leg. Carol. Christ. Soph. Princ. Haer. Imp. Russ..... L. Unter Krone u. Mantel 2 neben einander gestellte Schilde (rechts) mit dem russischen Adler u. (links) mit dem braunschw. Wappen. 25 u. 21 mm.

Sophie Eleonore, Canonissin zu Gandersheim, Tochter Ferdinand Albrechts I., † 1711.

611. Leg. Sophia Eleonora H. Z. B. U. L. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 496. Achteckig. 19 u. 17 mm.

August Ferdinand, Sohn Ferdinand Albrechts I., † 1704.

612. Leg. D. G. August Ferd . D. Br . et Lun. Helme u. Schildhalter wie Nr. 522, Schild wie Nr. 510. 28 u. 26 mm.

Ferdinand Albrecht II., Sohn Ferdinand Albrechts I., † 1735.

613. 1704. Leg. Ferd . Albr . D. Br . & Lun . Sigill Praep . St. Cyriaci. Unter einer Krone Schild zweimal gespalten, 4 mal quergetheilt, Fuß gespalten. 1 Lüneburg, 2 Braunschweig, 3 Everstein, 4 Lauterberg, statt 5, 8 u. 11 Herzschild mit dem heil. Cyriacus, 6 Homburg, 7 Diepholz (Löwe), 9 Diepholz (Adler), 10 Hoya, 12 Klettenberg, 13 Bruchhausen, 14 Lauterberg, 15 Honstein, 16 Reinstein, 17 Blankenburg. 35 mm.

614. Leg. Ferdinand Albrecht D. G. Dux Br. & Lunb. Unter Krone u. Mantel Schild wie Nr. 491. 36 u. 32 mm.

615. Leg. Ferdinandus Albertus D. G. Dux Bruns . et Luneburg. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 491. 35 u. 31 mm.

616. Leg. V. G. G. F. A. H. Z. B. U. L. Unter einer Krone Schild wie Nr. 491. 29 u. 24 mm.

617. Leg. V. G. G. Ferd . Albr . H. Z. B. U. L. Helme u. Schildhalter wie Nr. 491. Schild wie Nr. 510. 26 u. 24 mm.

618. Leg. V. G. G. Ferdinand Albrecht der Junger H. Z. B. U. L. Helme u. Schildhalter wie Nr. 496. Schild wie Nr. 510. Achteckig. 29 u. 26 mm.

619. Leg. F. A. H. Z. B. U. L. B. Unter einer Krone zwischen 2 Löwen als Schildhaltern Schild wie Nr. 510. 25 u. 22 mm.

620. 1735. Leg. Ferdinandus Albertus D. G. Dux Brunswic . et Luneb. Unter einer Krone, vom Bande des Elephantenordens umgeben, Schild zweimal gespalten u. 3 mal quergetheilt, 1 Lüneburg, 2 Braunschweig, 3 Everstein, 4 Homburg, 5 Herzschild mit einem Pferde, 6 Lauterberg, 7 Hoya u. Bruchhausen, 8 Diepholz (Löwe), 9 Honstein u. Lauterberg, 10 Klettenberg, 11 Diepholz (Adler), 12 Reinstein u. Blankenburg. 27 u. 26 mm.

621. Unter einer Krone, vom Bande des Elephantenordens umgeben, Schild wie Nr. 620. 28 u. 25 mm.

Antoinette Amalie, Tochter Ludwig Rudolfs, Gemahlin Ferdinand Albrechts II., † 1762.

622. Unter einer Krone, von Palmenzweigen ꝛc. umgeben, Schild wie Nr. 510. 20 u. 19 mm.

Ferdinand Christian, Sohn Ferdinand Albrechts I., Dompropst zu St. Blasii u. St. Cyriaci in Braunschweig, † 1706.

623. Leg. Ferd . Christ . D. G. Dux Br et Lun . Sigill . Praep . S. Cyriaci. Unter einer Krone Schild wie Nr. 613. 36 mm.

624. Leg. Ferd . Christ . D. G. Dux . Br . et Lun . Sigill . Praep . S. Blasii. Unter einer Krone Schild wie Nr. 613, nur Herzschild mit dem heiligen Blasius. 36 mm.

Ernst Ferdinand, Sohn Ferdinand Albrechts I., Dompropst zu St. Blasii u. St. Cyriaci in Braunschweig, † 1746.

625. 1707. Leg. + Ernst Ferd . D. G. Dux Br . et L. Praepos . Eccl . Sti Cyriac. Unter einer Krone Schild wie Nr. 613. 35 mm.

626. 1721. Leg. + Ernst Ferd . D. G. Dux . Br . et L. Praepos . Eccl . Sti Blasii. Unter einer Krone Schild wie Nr. 624. 35 mm.

627. Unter einer Krone Schild wie Nr. 510. 20 mm.

Eleonore Charlotte von Kurland, Gemahlin Ernst Ferdinands, † 1748.

628. Unter einer Krone zwischen einem wilden Manne (rechts) u. einem Löwen (links) als Wappenhaltern zwei neben einandergestellte Schilde, links mit dem kurländischen, rechts mit dem braunschweigischen Wappen wie Nr. 510. 30 u. 27 mm.

August Wilhelm, Sohn Ernst Ferdinands, † 1781.

629. 1774. Leg. Aug. Wilh. D. G. Dux Br. et L. Praepos. Eccl. Sti Cyriaci. Unter einer Krone Schild wie Nr. 613. 37 mm.

630. Leg. Aug. Wilh. D. G. Dux Br. et L. Praepos. Eccl. Sti. Blasii. Unter einer Krone Schild wie Nr. 624. 37 mm.

631. Leg. D. G. A. G. D. B. E. L. B. Helme wie Nr. 491, zwischen zwei wilden Männern als Schildhaltern Schild wie Nr. 510. 33 u. 29 mm.

632. Leg. D. G. Aug. Wilhelmus Dux Br. et Luneb. Unter einer Krone zwischen 2 von einander abgewandten Löwen als Schildhaltern Schild wie Nr. 510. 26 u. 19 mm.

633. Unter einer Krone, von einer Ordenskette umgeben, Schild wie Nr. 510. 31 u. 27 mm.

Georg Ludwig Friedrich, Sohn Ernst Ferdinands, † 1747.

634. Leg. D. G. G. L. F. Dux Br. et Lu. Unter einer Krone zwischen 2 wilden Männern als Schildhaltern Schild wie Nr. 510. 23 u. 21 mm.

Friedrich Georg, Sohn Ernst Ferdinands, † 1766.

635. Leg. D. G. F. G. D. B. E. L. B. Helme, Schildhalter und Schild wie Nr. 631. 33 u. 29 mm.

636. Unter Krone und Mantel Schild wie Nr. 510. 24 u. 22 mm.

Maria Anna, Tochter Ernst Ferdinands, † 1754.

637. Leg. M. A. H. Z. B. U. L. B. Krone, Schildhalter und Schild wie Nr. 632. 25 u. 22 mm.

Friedrich Karl Ferdinand, Sohn Ernst Ferdinands, Dompropst zu St. Blasii u. St. Cyriaci in Braunschweig, † 1809.

638. 1795. Leg Fr. Car. Ferdinand D. G. Dux Br. et L. Praep. Eccl. Sti Cyriaci. Unter einer Krone Schild wie Nr. 613. 45 mm.

639. Leg. Frider. Carol. Ferdinandus D. G. Dux Br. et Lun. Helme und Schildhalter wie Nr. 491. Schild wie Nr. 510, von der Kette des Elephantenordens umgeben. 48 mm.

640. Leg. F. C. F. D. G. Dux Brunswig. et Luneburg. Helme und Schildhalter wie Nr. 521. Schild wie Nr. 510. 35 u. 31 mm.

641. Leg. F. C. F. D. G. Dux Brunswi. et Lüneburg. Helme, Schildhalter und Schild wie Nr. 640. 34 u. 31 mm.

642. Unter Krone und Mantel Schild wie Nr. 516. 26 u. 23 mm.

643. Unter Krone und Mantel, von Kette des Elephantenordens umgeben, Schild wie Nr. 516. 28 u. 26 mm.

Anna Karoline von Nassau, Gemahlin Friedrich Karl Ferdinands, † 1824.

644. Unter Krone u. Mantel 2 neben einander gestellte Schilde, der linke mit dem nassauischen, der rechte, von der Kette des Elephantenordens umgeben, mit dem braunschweigischen Wappen wie Nr. 510, jedoch Feld 7 u. 9 mit einander vertauscht. 37 u. 32 mm.

645. Wie Nr. 644, nur der rechte Schild wie Nr. 516, aber Feld 7 u. 9 mit einander vertauscht. 36 u. 32 mm.

Karl I., Sohn Ferdinand Albrechts II., † 1780.

646. 1738. Leg. Carolus D. G. Dux Bruns . et Luneb. Helme u. Schildhalter wie Nr. 496. Schild wie Nr. 510. 55 mm.

647. Leg. Carolus D. G. Dux Brunsvic . et Luneburg. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 521. 50 mm.

648. Leg. Carolus D. G. Dux Brunsvic et Luneburg. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 521. 51 mm.

649. Leg. Carolus D. G. Dux Brunsvicens . et Luneburg. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 521. 38 u. 34 mm.

650. Leg. Carolus D. G. Dux Brunsvic . et Luneburg. Unter Krone u. Mantel Schild wie Nr. 491. 35 u. 33 mm.

651. 1773. Carolus D. G. Dux Bruns . et Luneburg. Helme u. Schildhalter wie Nr. 521. Schild wie Nr. 510. 34 u. 30 mm.

652. Leg. Carolus D. G. Dux Bruns . et Luneburg. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 651. 36 u. 31 mm.

653. Leg. Carolus D. G. Dux Brunsv . et Luneb. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 651. 45 u. 41 mm.

654. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 651. 45 u. 41 mm.

655. Leg. Carolus D. G. Dux Brunsv . et Luneb. Helme u. Schildhalter wie Nr. 491, Schild wie Nr. 510. 40 u. 35 mm.

656. Leg. Carolus D. G. Dux Brunsvic et Luneburg. Helme u. Schildhalter wie Nr. 491. Schild, von Ordenskette umgeben, wie Nr. 510. 47 mm.

657. Leg. Carolus D. G. Dux Brunsvic et Luneburg. Helme u. Schildhalter wie Nr. 491. Schild, von der Kette des Elephantenordens umgeben, wie Nr. 510. 32 u. 30 mm.

658. Leg. Carolus D. G. Dux Brunsv. et Luneb. Unter Krone u. Mantel Schild wie Nr. 510. 33 u. 29 mm.

659. Krone, Schildhalter u. Schild wie Nr. 632. 25 u. 22 mm.

660. Krone, Schildhalter u. Schild wie Nr. 634. 21 u. 19 mm.

661. Unter Krone und Mantel zwischen 2 wilden Männern als Schildhaltern, Schild 2 mal gespalten und 3 mal quergetheilt, Fuß gespalten. 14 Felder, 1 Lüneburg, 2 Braunschweig, 3 Everstein, 4 Homburg, statt 5 Herzschild mit dem Pferde, 6 Lauterberg, 7 Diepholz (Löwe), 8 Hoya, 9 Honstein, 10 Diepholz (Adler), 11 Bruchhausen, 12 Klettenberg, 13 Reinstein, 14 Blankenburg. 82 mm.

662. Leg. Carolus Dei Gratia Dux Brunsvicensium et Luneburgensium. Krone, Schildhalter u. Schild, vom Bande des Elephantenordens umgeben, wie Nr. 661. 51 mm.

663. Leg. Carolus D. G. Dux Brunsvicensium et Luneburgensium. Krone, Schildhalter u. Schild, von der Kette des Elephantenordens umgeben, wie Nr. 661. 55 mm.

664. Krone, Schildhalter u. Schild wie Nr. 661. 23 u. 21 mm.

665. Unter einer Krone, zwischen einem wilden Manne (links) u. einem Löwen (rechts) über einer Decke, auf welcher das Monogramm C unter einer Krone steht, Schild wie Nr. 662. 43 u. 39 mm.

666. Unter einer Krone, umgeben von einem wilden Manne (rechts), einem Löwen u. kriegerischen Emblemen (links), Schild wie Nr. 661. Darunter kleines Schild unter einer Krone mit dem Monogramm C. 33 u. 30 mm.

667. Unter einer Krone Schild wie Nr. 516. 36 u. 24 mm.

668. Leg. Carolus D. G. Dux Brunsvic et Luneb. Unter einer Krone, von einer Ordenskette umgeben, Schild wie Nr. 620. Achteckig. 20 u. 18 mm.

669. Leg. Carolus D. G. Dux Bruns . et Luneb. Unter einer Krone Schild wie Nr. 491, nur zwischen Feld 5 u. 8 Herzschild mit einem Pferde eingeschoben. 30 u. 26 mm.

670. Leg. D. G. Anna et Carolus Tutt-Nassov. Unter zwei Kronen links Schild wie Nr. 552, nur Feld 5 durch Herzschild mit einem Pferde verdeckt, rechts 2 über einander geschobene Schilde, (links) mit dem englischen u. (rechts) mit dem nassauischen Wappen u. der Umschrift: Honi soit qui mal y pense. Darunter ein kleinerer Schild mit einer Krone u. der Umschrift: Honi soit qui mal y pense. 62 mm.

Philippine Charlotte von Preußen, Gemahlin Karls I., † 1801.

671. Unter einer Krone 2 Schilde, der rechte mit dem preußischen Wappen, der linke mit dem braunschw. wie Nr. 552. 21 u. 18 mm.

Elisabeth Christine, Tochter Ferdinand Albrechts II., Gemahlin des Königs Friedrich II. von Preußen, † 1797.

672. Leg. Elisabetha Christina D. G. Regina Borussiae & C. Unter einer Krone zwei Schilde wie Nr. 671. 41 mm.

673. Unter einer Krone 2 Schilde, der rechte mit dem preußischen Wappen, der linke mit dem braunschweigischen wie Nr. 510. 25 u. 22 mm.

674 a. Unter Krone u. Mantel Schild wie Nr. 510. 25 u. 22 mm.

674 b. Unter Krone u. Mantel Schild mit dem Monogramm E. C. 25 u. 22 mm.

674 c. Leg. etre et paroitre. Ring über ein paar kleinen Hügeln schwebend. 25 u. 22. mm.

Ludwig Ernst, Sohn Ferdinand Albrechts II., † 1788.

675. Unter einer Krone Schild wie Nr. 580. 29 u. 27 mm.

676. Unter einer Krone Schild wie Nr. 552. 21 u. 16 mm.

677. Leg. Ludovicus D. G. Dux Brunsvic et Luneb. Unter einer Krone über einem Kreuze (Comturei von Süpplingenburg) wie Nr. 601, Schild wie Nr. 580. 45 mm.

678. Unter einer Krone, zwischen 2 wilden Männern als Schildhaltern, von einem Ordensbande umgeben, Kreuz wie Nr. 601 u. Schild wie Nr. 580, nur Feld 7 (Hoya u. Bruchhausen) wie Nr. 552. 34 u. 29 mm.

679. Krone, Kreuz, Band u. Schild wie Nr. 678. 25 u. 21 mm.

Ferdinand, Sohn Ferdinand Albrechts II., † 1792.

680. Unter einer Krone, umgeben von einem Bande mit dem Spruche: Honi soit qui mal y pense Schild wie Nr. 678. 24 u. 23 mm.

681. Leg. D. G. Ferdinandus Dux Br. et Luneb. Unter einer Krone zwischen 2 Löwen als Schildhaltern, von einer Ordenskette umgeben, über einem Kreuze wie Nr. 677 Schild wie Nr. 510. 25 u. 23 mm.

682. Unter einer Krone zwischen 2 Löwen als Schildhaltern, von einem Bande umgeben, wie Nr. 680, über einem Kreuze wie Nr. 601 Schild wie Nr. 552, nur zwischen Feld 2 u. 5 Herzschild mit einem Pferde eingeschoben. Darunter Spruchband mit: recte et fortiter. 32 mm.

683. wie Nr. 682. 25 u. 23 mm.

Luise Amalie, Tochter Ferdinand Albrechts II., Gemahlin des Prinzen August Wilhelm von Preußen, † 1780.

684. Unter einer Krone 2 Schilde wie Nr. 671. 25 u. 24 mm.

685 a. Leg. L. A. H. Z. B. U. L. Unter einer Krone, zwischen 2 wilden Männern als Schildhaltern, Schild wie Nr. 552. 24 u. 21 mm.

685 b. Unter einer Krone Monogramm mit L. A. 22 u. 20 mm.

685 c. Leg. Fata viam invenient. Anker auf dem Boden stehend. 22 u. 20 mm.

Sophie Antonie, Tochter Ferdinand Albrechts II., Gemahlin des Herzogs Ernst Friedrich von Sachsen-Coburg, † 1802.

686. Leg. S. A. H. Z. S. G. H. Z. B. U. L. Unter einer Krone 2 Schilde, rechts mit dem sächsischen, links mit dem braunschw. Wappen wie Nr. 510. 35 u. 34 mm.

Christine Karoline Luise, Tochter Ferdinand Albrechts II., † 1766.

687. Leg. V. G. G. C. C. L. H. Z. B. U. L. Unter einer Krone, zwischen 2 wilden Männern als Schildhaltern, Schild wie Nr. 510. 24 u. 20 mm.

Therese Natalie, Tochter Ferdinand Albrechts II., Aebtissin von Gandersheim, † 1778.

688. Leg. V.G.G.Theresia Natal Abbat D...W.St.Gandersh. G.Herz.Z.Br.U.L. Unter einer Krone, umgeben von einem Bande, an dem ein Kreuz hängt, Schild wie Nr. 510, nur Feld 5 durch gespaltenen Herzschild (Gandersheim) verdeckt. 30 u. 27 mm.

Friedrich Franz, Sohn Ferdinand Albrechts II., † 1758.

689. Leg. F. F. H. Z. B. U. L. Unter einer Krone, zwischen 2 wilden Männern als Schildhaltern, Schild wie Nr. 552. 22 u. 20 mm.

Karl Wilhelm Ferdinand, Sohn Karls I., † 1806.

690. 1781. Unter einer Guirlande Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 646. 55 mm.

691. 1790. Unter einer Guirlande Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 651. 34 u. 33 mm.

692. Unter einer Guirlande Krone, Mantel u. Schild wie Nr. 658. 33 u. 29 mm.

693. Unter einer Guirlande Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 651. 35 u. 32 mm.

694. Unter einer Guirlande Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 651. 44 mm.

695. Unter einer Guirlande Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 651. 40 mm.

696. Unter einer Guirlande Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 651. 44 u. 37 mm.

697. Unter Guirlande, Krone u. Mantel neben einem wilden Manne, links Schild mit einem springenden Pferde. 33 u. 30 mm.

698. Krone, Schildhalter, Schild 2c. wie Nr. 665, nur unten das Monogramm C. W. F. 41 u. 38 mm.

699. Krone, Schildhalter, Schild 2c. wie Nr. 666, nur unten das Monogramm C. W. F. 33 u. 30 mm.

700. Krone, Schildhalter u. Schild wie Nr. 666, ohne Schild mit Monogramm. 35 u. 30 mm.

701. Unter einer Krone, zwischen 2 Löwen als Schildhaltern, Schild wie Nr. 510. 28 u. 25 mm.

702. Unter einer Krone, von Guirlanden umgeben, Schild wie Nr. 580. 28 u. 24 mm.

703. Unter einer Krone, von einer Ordenskette umgeben, Schild wie Nr. 580. 32 u. 26 mm.

704. Wie Nr. 703. 31 u. 26 mm.

Auguste von England, Gemahlin Karl Wilhelm Ferdinands, † 1813.

705. Unter einer Krone, Lorbeer u. Eichenzweigen 2 gegen einander gelehnte Schilde mit (rechts) dem englischen u. (links) dem braunschweigischen Wappen wie Nr. 661. 31 u. 26 mm.

Anna Amalie, Tochter Karls I., Gemahlin des Herzogs Ernst August Constantin von Sachsen-Weimar, † 1807.

706. Seg. V. G. G. Anna Amalia Verw . H. Z. S. Geb . H. Z. B. u. L. Ob . Vorm . u. Landregent. Unter Krone u. Mantel 2 neben einander gestellte Schilde, rechts mit dem sächsischen, links mit dem braunschweigischen Wappen wie Nr. 510. 41 u. 35 mm.

707. Krone, Mantel u. Schilde wie Nr. 706. 30 u. 27 mm.

708. Unter Krone, Mantel u. Guirlanden 2 Schilde, rechts mit dem sächsischen Rautenkranze, links mit dem springenden Pferde. 33 u. 28 mm.

709. Ein gekrönter, zweischwänziger Löwe hält einen Schild mit dem Monogramm A A unter einer Krone. 33 u. 28 mm.

710a. Unter einer Krone über Palmenzweigen Schild mit dem springenden Pferde. 24 u. 20 mm.

710b. Unter einer Krone über Palmenzweigen Schild mit dem sächsischen Rautenkranze. 24 u. 20 mm.

Friedrich August von Braunschweig-Oels, Karls I. Sohn, † 1805.

711. Seg. Friedrich August Herzog zu Braunschweig-Oels und Bernstadt. 6 Helme, 5 wie Nr. 484, neben dem braunschweigischen Helme links Helm mit Pfauenwedeln, auf denen ein Adler. Schild, von Ordenskette umgeben, 2mal gespalten, 3mal quergetheilt, Fuß gespalten, 1 Lüneburg, 2 Braunschweig, 3 Everstein, 4 Homburg, 5 Herzschild gespalten, rechts mit dem Pferde, links mit dem Adler (Oels), 6 Lauterberg, 7 Diepholz (Löwe), 8 Hoya, 9 Lauterberg u. Honstein, 10 Diepholz (Adler), 11 Bruchhausen, 12 Klettenberg, 13 Reinstein, 14 Blankenburg. 52 u. 49 mm.

712. Unter einer Krone Adler (Oels), auf der Brust das Pferd an der Säule, auf den beiden Flügeln in je 5 Schilden 10 Felder des braunschweigischen Wappens tragend. 22 u. 20 mm.

713. Adler, auf der Brust das Pferd, umgeben von Lorbeerzweigen, die 14 Schilde mit den einzelnen Feldern des braunschweigischen Wappens tragen. 19 u. 17 mm.

714. Unter einer Krone, von einem Löwen (rechts), kriegerischen Emblemen (links) u. Ordenskette umgeben, Schild wie Nr. 711, nur Herzschild quergetheilt, oben Pferd, unten Adler. 29 u. 27 mm.

Friederike Sophie Charlotte Auguste von Würtemberg-Oels, Gemahlin Friedrich Augusts, † 1789.

715. Unter Krone u. Mantel 2 Schilde, links mit dem würtembergischen, rechts mit dem braunschweigischen Wappen wie Nr. 552, nur in Feld 5 Pferd. 25 u. 22 mm.

Elisabeth Christine Ulrike, Tochter Karls I., Gemahlin des Prinzen (spätern Königs) Friedrich Wilhelm II. von Preußen, † 1840.

716. Unter Krone u. Mantel Schild wie Nr. 661. 29 u. 27 mm.

717. Unter Krone u. Mantel 2 neben einander gestellte Schilde, rechts mit dem preußischen, links mit dem braunschw. Wappen wie Nr. 661. 29 u. 27 mm.

718. Unter Krone u. Mantel Schild mit dem Monogramm ECU. 29 u. 27 mm.

Auguste Dorothee, Tochter Karls I., Aebtissin von Gandersheim, † 1810.

719. Unter einer Krone Schild wie Nr. 661. 24 u. 23 mm.

720. 1791. Leg. V. G. G. Auguste Dorothee H. Z. B. L. D. K. F. W. St. Quedlinb . Pröbstin. Unter einer Krone, von Guirlanden, einem Bande, an dem ein Kreuz hängt, ꝛc. umgeben, Schild wie Nr. 580. 50 mm.

721. 1806. V. G. G. Augusta Dorothea Ab........andersh....
Herzog..... Helme u. Schildhalter wie Nr. 521. Schild wie Nr. 688. 44 mm.

722. V. G. G. Augusta Doroth. Abbat D. K. F. W. St. Gandersh. G. Herz. Z. Br. U. L. Krone, Band u. Schild wie Nr. 688. 30 u. 28 mm.

723. Krone, Band u. Schild wie Nr. 688. 23 u. 19 mm.

August, Comtur von Süpplingenburg, Sohn Karl Wilhelm Ferdinands, † 1820.

724. Leg. August V. G. G. Prinz v. Braunschw. Lüneburg. Unter einer Krone Kreuz (Süpplingenburg) wie Nr. 601 und Schild wie Nr. 580. 45 mm.

725. Unter einer Krone, von einer Ordenskette umgeben, Kreuz u. Schild wie Nr. 724. 43 u. 30 mm.

726. Unter einer Krone, Kreuz über einem Schild mit einem springenden Pferde. 25 u. 20 mm.

727. Unter einer Krone Schild wie Nr. 580. 25 u. 20 mm.

Friedrich Wilhelm, Sohn Karl Wilhelm Ferdinands, † 1815.

728. Helme, Ordenskette und Schild wie Nr. 711. 28 mm.

729. Unter einer Krone 2 Schilde, rechts mit dem springenden Pferde, links mit dem Adler (Oels). Achteckig. 16 u. 23 mm.

Karl II., Sohn Friedrich Wilhelms, † 1873.

730. Unter einer Krone Schild wie Nr. 580. 25 u. 18 mm.

731. Unter einer Krone zwischen zwei wilden Männern als Schildhaltern Schild wie Nr. 678, jedoch Feld 6 quergetheilt, oben Löwe, unten mehrmals quergetheilt, Feld 9 geschacht. 24 u. 28 mm.

732. Unter einer Krone, von einer Ordenskette umgeben, Schild wie Nr. 731. 28 u. 25 mm.

733. Unter einer Krone, von 5 Ordensketten umgeben, Schild wie Nr. 731. 17 u. 14 mm.

734. Unter einer Krone u. einem Mantel, von einer Ordenskette umgeben, Schild wie Nr. 731. Achteckig. 19 u. 17 mm.

735. Unter Krone u. Mantel, zwischen 2 wilden Männern als Schildhaltern, Schild wie Nr. 678. 24 u. 28 mm.

736. Unter Krone u. Mantel, zwischen 2 wilden Männern als Schildhaltern, unter einer zweiten Krone, von einer Ordenskette umgeben, Schild wie Nr. 731. 41 u. 35 mm.

737. Wie Nr. 736. 41 u. 36 mm.

738. Wie Nr. 736, jedoch mehrere Ordensketten. 35 u. 40 mm.

739. Wie Nr. 738. Achteckig. 24 u. 32 mm.

740. Wie Nr. 736. 32 u. 27 mm.

741. Bildniß des Herzogs. 26 mm.

742. Leg. tel est mon sort. Schiff ohne Steuer mit zerbrochenem Maste und losgerissenem Anker, von den Wellen getrieben. Achteckig. 20 mm.

Wilhelm, Sohn Friedrich Wilhelms.

743. Unter einer Krone, zwischen 2 wilden Männern als Schildhaltern, über Eichenzweigen Schild wie Nr. 731. 22 u. 28 mm.

744. Unter einer Krone, zwischen zwei wilden Männern als Schildhaltern, neben denen je ein Löwe liegt, umgeben von einem Spruchbande mit: Honi soit qui mal y pense u. Ordensketten Schild wie Nr. 731. 41 u. 48 mm.

745. Helme u. Schildhalter wie Nr. 631. Schild wie Nr. 510, jedoch Feld 6 quergetheilt, oben Löwe, unten mehrmals quergetheilt, Feld 9 geschacht. 98 mm.

746. Wie Nr. 745. 47 mm.

747. Schild, von Ordenskette umgeben, wie Nr. 745. 47 mm.

748. Unter einer Krone Spruchband mit: Nec aspera terrent und Helmzier des braunschweigischen Helms; darunter unter einem Mantel Krone, Schildhalter, Band, Ketten ꝛc. wie Nr. 744 u. Schild wie Nr. 731. 45 u. 35 mm.

749. Unter den 5 Helmen wie Nr. 484 Krone u. Mantel; darunter unter einer Krone, zwischen 2 wilden Männern als Schildhaltern umgeben von einem Spruchbande mit: Immota Fides u. einer Ordenskette Schild wie Nr. 731. 39 u. 32 mm.

750. Unter einer Krone, zwischen 2 wilden Männern als Schildhaltern, umgeben von einem Spruchbande mit: Honi soit qui mal y pense u. Ordensbändern, Schild wie Nr. 731. 31 u. 28 mm.

751. Krone mit Mantel, darunter, unter einer zweiten Krone, umgeben von einem Spruchbande mit: Immota Fides u. einer Ordenskette, gespaltener Schild, rechts Braunschweig, links Lüneburg. 30 u. 25 mm.

752. Leg. auf Spruchband: Honi soit qui mal y pense. Im Vierpaß unter dem braunschweigischen Helme u. Helmdecken, Schild wie Nr. 751. 40 mm.

753. Krone, Schildhalter ꝛc. wie Nr. 714, Schild wie Nr. 711. 30 u. 29 mm.

VII.

Neues Haus Lüneburg.

Wilhelm d. J., Sohn Ernsts des Bekenners, † 1592.

754. 1569. Leg. W. H. Z. B. U. L. 3 Helme wie Nr. 265, doch Pfauenwedel ohne Stern. Schild gespalten u. quergetheilt. 4 Felder, 1 Braunschweig, 2 Lüneburg, 3 Everstein, 4 Homburg. 18 u. 15 mm.

755. 1572. Leg. Secretum Wilhel .... Brunswi . et Lunebu . . Schild wie Nr. 754. 38 mm.

756. 1575. Leg. Sigilum D. G. Wilhelmi Brunswicensium et Luneburg Ducis. Helm u. Schild wie Nr. 754. 56 mm.

757. Leg. W. H. Z. B. L. Schild wie Nr. 754. 22 u. 17 mm.

758. Leg. W. H. Z. B. U. L. Schild wie Nr. 754. 25 u. 22 mm.

759. 1589. Leg. Secretum Wilhelmi Ducis Brunsvic et Luneburg etc. Gespaltener Schild 2 mal quergetheilt. 6 Felder, 1 — 4 wie Nr. 754, Feld 5 Hoya, 6 Bruchhausen. 36 mm.

760. Leg. V. G. G. W. H. Z. B. U. L. 3 Helme wie Nr. 339, doch Pfauenwedel des braunschweigischen Helms ohne Stern. Schild wie Nr. 759. 18 u. 16 mm.

Dorothee von Dänemark, Gemahlin Wilhelms d. J., † 1617.

761. 1615. V. G. G. D. G. A. K. S. Z. D. H. Z. B. U. L. W. Unter einer Krone das dänische Wappen. 25 mm.

Sophie, Tochter Wilhelms d. J., Gemahlin des Markgrafen Georg Friedrich von Brandenburg-Ansbach, † 1639.

762. Leg. S. M. Z. B. G. H. Z. B. U. L. 1587. Gespaltener Schild mit einem Herzschilde (Adler mit S auf der Brust), links braunschw. Wappen wie Nr. 754. 30 mm.

Ernst II., Sohn Wilhelms d. J., † 1611.

763. 1593. Leg. Ernestus D. G. Dux Brunsvic . et Luneburg etc. Helme u. Schild wie Nr. 760. 51 mm.

764. 1606. Leg. Secretum Ernesti Ducis Brausvicensium et Luneburgensi. Schild wie Nr. 759. 37 mm.

765. 1608. Leg. E. H. Z. B. U. L. Helme u. Schild wie Nr. 760. 19 u. 18 mm.

766. 1608. Leg. E. H. Z. B. U. L. Schild wie Nr. 759. 23 u. 21 mm.

767. Leg. E H. Z. B. U. L. Helm wie Nr. 754. Achteckig. 24 u. 20 mm

Elisabeth, Tochter Wilhelms d. J., Gemahlin des Grafen Friedrich von Hohenlohe-Langenburg, † 1621.

768. 1590. Leg. E. G. H. Z. B. U. L. G. Z. H. F. Z. L. Schild wie Nr. 759. 21 u. 20 mm.

Christian, Bischof von Minden, Sohn Wilhelms d. J., † 1633.

769. Leg. C. E. E. M D. B. E. L. Schild wie Nr. 759, nur zwischen Feld 3 u. 4 Herzschild mit zwei gekreuzten Schlüsseln. Achteckig. 21 u. 17 mm.

770. Leg. C. H. Z. B. U. L. Helme wie Nr. 760. Schild gespalten und dreimal quergetheilt, 1 Braunschweig, 2 Lüneburg, 3 Everstein, 4 Homburg, 5 Hoya, 6 Diepholz (Löwe), 7 Bruchhausen, 8 Diepholz (Adler). Achteckig 16 u. 14 mm.

771. 1613. Leg. C. E. B. Z. M. H. Z. B. U. L. 1611. Schild wie Nr. 770, nur zwischen Feld 3 u. 4 Herzschild mit 2 gekreuzten Schlüsseln eingeschoben. 29 u. 23 mm.

772. 1616. Leg. Secretum Cristiani Epi . Min . Ducis Bruns . et Lunebur. Schild wie Nr. 771. 38 mm.

773. 1627. Leg. C. E. B. Z. M. H. Z. B. U. L. Schild wie Nr. 771. 30 u. 25 mm.

774. 1628. Leg. V. G G. Cristian E. B. Z. Minden H. Z. Bruns . u . Lunebur. 3 Helme, in der Mitte der braunschw. wie Nr. 754, rechts Hoya u. Bruchhausen vereinigt, links die diepholzischen Büffelhörner. Schild wie Nr. 771. 58 mm.

August der Aeltere, Sohn Wilhelms d. J., Bischof von Ratzeburg, † 1636.

775. 1608. Sig. Augustus D. G. Episcop . Ratzenb . Dux Bruns . et Luneb. 3 Helme wie Nr. 770. Schild gespalten, dreimal quergetheilt. 8 Felder, 1 Braunschweig, 2 Lüneburg, 3 Everstein, 4 Homburg, 5 Hoya, 6 Bruchhausen, 7 Diepholz (Adler), 8 Bruchhausen. Zwischen 3 u. 4 Herzschild (Ratzeburg). 33 u. 26 mm.

776. 1634. Sig. S. Augusti D. G. Postul . Episc . Ratzeb . Duc . Brunsvic . et Luneburg. 5 Helme, in der Mitte der braunschweigische, rechts der hoyasche, links der bruchhausensche, zur äußersten Rechten der diepholzische, zur äußersten Linken Pfauenfedern (Lauterberg). Schild gespalten u. 3 mal quergetheilt mit einem Fuße, 1 Braunschweig, 2 Lüneburg, 3 Everstein, 4 Homburg, 5 Hoya, 6 Diepholz (Löwe), 7 Bruchhausen, 8 Diepholz (Adler), 9 Lauterberg. Zwischen den Feldern 3, 5 u. 4, 6 Herzschild (Ratzeburg). 61 mm.

777. 1636. Sig. S. Augusti D. G. Postul . Episc . Ratzeb . Duc . Brunsvic et Luneb. 5 Helme u. Schild wie Nr. 776. 49 mm.

778. 1636. Sig. Augustus D. G. Episcop . Ratzenb . Dux Bruns . et Luneb. 3 Helme wie Nr. 770. Schild gespalten u. 3 mal quergetheilt, 1 Braunschweig, 2 Lüneburg, 3 Everstein, 4 Homburg, 5 Hoya, 6 Diepholz (Löwe), 7 Bruchhausen, 8 Diepholz (Adler); zwischen Feld 3 u 4 Herzschild (Ratzeburg). 33 u. 27 mm.

779. Sig. Augustus D. G. Post . Episc . Ratzeburg . Dux Bruns . et Luneb. 1636. 5 Helme u. Schild wie Nr. 777. Schildhalter wie Nr. 491. 44 u. 37 mm.

Dorothee, Tochter Wilhelms d. J., Gemahlin des Pfalzgrafen Karl von Birkenfeld, † 1649.

780. Sig. Dorothea Pfaltzgraevin. Gespaltener Schild rechts mit dem pfälzischen, links mit dem braunschweigischen Wappen wie Nr. 759. 35 mm.

Clara, Tochter Wilhelms d. J., Gemahlin des Grafen Wilhelm von Schwarzburg-Blankenburg, † 1658.

781. 1638. Leg. Clara G. H. Z. Brauns. U. Lu. G. U. F. Z. Schwartzburg. 6 Helme über gespaltenem Schilde, rechts mit dem schwarzburgischen, links mit dem braunschweigischen Wappen. 21 u. 19 mm.

782. Leg. V. G. G. C. G. H. Z. B. U. L. G. U. F. Z. S. W. 5 Helme u. Schild wie Nr. 491. 35 u. 29 mm.

Margarethe, Tochter Wilhelms d. J., Gemahlin des Herzogs Johann Kasimir von Sachsen-Coburg, † 1643.

783. Leg. M. H. Z. S G. H. Z. B. U. L. Gespaltener Schild rechts mit dem sächsischen Wappen, links mit dem braunschweigischen wie Nr. 759. 18 u. 17 mm.

Friedrich, Sohn Wilhelms d. J. von Lüneburg, † 1648.

784. 1618. Leg. F. H. Z. B. U. L. Schild wie Nr. 770. Achteckig. 22 u. 18 mm.

785. 1635. Leg. F. H. Z. B. U. L. 3 Helme u. Schild wie Nr. 770. Achteckig. 19 u. 15 mm.

786. 1637. Leg. Fridericus Dux Braunsvi . et Luneb . Praep . Archiepiscop . Bremensis. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 521. 41 u. 35 mm.

787. 1638. Leg. S . Friderici D . G . Duc . Brunsvic . et Luneb . E . Praepp . Archiep . Brem. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 521. 61 mm.

788. Leg. S . Friderici D . G . Duc . Brunsvic et Luneb . El . Praep . Archiep . Brem. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 521. 49 mm.

Magnus, Sohn Wilhelms d. J., † 1632.

789. 1618. Leg. M. H. Z. B U. L. Schild wie Nr. 770. Achteckig. 21 u. 17 mm.

Georg, Sohn Wilhelms d. J., † 1641.

790. 1618. Leg. Georg H. Z. B. U. L. 3 Helme u. Schild wie Nr. 760. Achteckig. 20 u. 17 mm.

791. Leg. Georgius H. Z. B. U. L. B. 1620. 3 Helme u. Schild wie Nr. 770. 32 u. 27 mm.

792. Leg. Georgius Dei G. D. Brunsvicensium et Luneburgensium. 5 Helme u. Schild wie Nr. 777, ohne Herzschild. 38 u. 34 mm.

793. 1639. Leg. V. G. G. Georg Herzog zu Braunswich u. Luneburg (16)36. 5 Helme u. Schild wie Nr. 491. 52 mm.

794. 1640. Leg. V. G. G. Georg Hertzog zu Brauns . . weig und Luneburg A. 163 . . . Helme u. Schildhalter wie Nr. 521. Schild wie Nr. 510. 43 u. 38 mm.

795. Leg. V. G. G. Georg Herzog zu Braunswich u Luneburg. 5 Helme u. Schild wie Nr. 491. Achteckig. 38 u. 35 mm.

Anna Eleonore von Hessen, Gemahlin Georgs, † 1659.

796. Leg. A. E. H. Z. B. U. L. G. L. Z H. 3 Helme über einem Schilde mit dem hessischen Wappen. Achteckig. 11 mm.

Johann, Sohn Wilhelms d. J., † 1628.

797. 1618. Leg. H. H. Z. B. U. L. Schild wie Nr. 759. 19 u 17 mm.

798. Leg. . . H. Z. B. U. L. Schild wie Nr. 770. Achteckig. 16 u. 14 mm.

Christian Ludwig, Sohn Georgs, † 1665.

799. Leg. C. L. H. Z. B. U. L. Unter einer Krone Schild wie Nr. 792. Achteckig. 17 u. 15 mm.

800. 1642. Leg. V. G. G. Christian Ludwig Hertzog zu Braunsweig und Luneburg. 1641. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 631. 45 u. 39 mm.

801. 1644. Leg. V. G. G. Christian Ludewich Hertzog zu Braunsweich und Luneburg. 1641. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 631. 60 mm.

802. 1649. Leg. Christianus Ludovicus D. G. Dux Brunsvicensis et Luneburgensis. Helme u. Schildhalter wie Nr. 521. Schild wie Nr. 510. 41 u. 35 mm.

803. 1649. Leg. Christianus Ludovicus D. G. Dux Brunsvicensis et Luneburgensis. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 802. 60 mm.

804. 1659. Leg. Christianus Ludovicus D. G. Dux Brunsvicensis et Luneburgensis. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 802. 45 u. 38 mm.

805. 1664. Leg. Christianus Ludovicus D. G. Dux Brunsvicensis et Luneburgensis. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 802. 46 u. 40 mm.

806. Leg. C. L. D. B. E. L. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 802. Achteckig. 18 mm.

807. Leg. C. L. D. B. E. L. Helme u. Schild wie Nr. 802. Achteckig. 16 u. 12 mm.

Georg Wilhelm, Sohn Georgs, † 1705.

808. 1649. Leg. V. G. G. Georg Wilhelm Hertzog zu Braunsweig und Luneburg. 1648. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 802 61 mm.

809. 1662. Leg. Georgius Wilhelmus D. G. Dux Brunsvicensis et Luneburgensis. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 802. 44 u. 38 mm.

810. 1667. Leg. Georg . Wilhelmus D. G. Dux Bruns. et Lunaeburg. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 802. 44 u. 42 mm.

811. 1669. Leg. Georgius Wilhelmus D. G. Dux Brunsvicensis et Lunaeburgensis. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 802. 46 u. 41 mm.

812. 1671. Leg. V. G. G. Georg Wilhelm Hertzog zu Braunsweig und Luneburg. 1665. Helme, Schildhalter und Schild wie Nr. 802. 61 mm.

813. 1671. Leg. G. W. D. B. E. L. Helme und Schild wie Nr. 802. Achteckig. 17 u. 15 mm.

814. 1675. Helme u. Schild wie Nr. 802. 21 u. 20 mm.

815. Leg. Georgius Wilhelmus D. G. Dux Brunsvicensis & Lunaeburgen. Helme u. Schild wie Nr. 802. 33 mm.

816. Leg. V. G. G. Georg Wilhelm Herzog zu Braunsweig und Luneburg. 1661. Unter einer Krone Schild wie Nr. 510. Achteckig. 41 u. 33 mm.

817. Leg. Georgius Wilhelmus D. G. Dux Bruns .... urgensis. 5 Helme wie Nr. 484; von einem Spruchbande mit Honi soit qui mal y pense umgeben, Schild wie Nr. 510. 48 mm.

818. Helme, Spruchband u. Schild wie Nr. 817. 25 u. 23 mm.

819. Unter Krone Spruchband u. Schild wie Nr. 817. 21 u. 19 mm.

820. Leg. Georgius Wilhelmus D. G. Dux Brunsvicensis & Luneburgensis. Unter einer Krone Spruchband u. Schild wie Nr. 817. 34 mm.

821. Leg. Georg Wilhelm D. G. D. Bruns. & Luneburg. Unter einer Krone, von kriegerischen Emblemen umgeben, Spruchband u. Schild wie Nr. 817. 47 u. 41 mm.

Johann Friedrich, Sohn Georgs, † 1679.

822. 1666. Leg. Johannes Fridericus D. G. Dux Brunsvicensis et Luneburgensis. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 802. 61 mm.

823. 1667. Leg. Johannes Fridericus D. G. Dux Brunsvicensis et Luneburgensis. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 802. 48 u. 42 mm.

824. Leg. Johannes Fridericus D. G. Dux Brunsvicensis et Luneburgensis. Unter einer Krone Schild wie Nr. 510. Achteckig. 45 u. 34 mm.

825. Leg. Johannes Fridericus D. G. D. B. E. L. Unter einer Krone, auf welcher ein springendes Pferd, zwischen 2 wilden Männern als Schildhaltern, Schild wie Nr. 510. 35 u. 30 mm.

826. 1670. Leg. Johannes Fridericus Dux Brunovicensis et Luneburgensis. Unter einer Krone, von Palmenzweigen umgeben, Schild zweimal gespalten u. 4 mal quergetheilt, 1 Lüneburg, 2 Braunschweig, 3 Everstein, 4 Homburg, 5 u. 8 Hoya halb verdeckt von Herzschild mit einem Pferde, 6 Bruchhausen, 7 Lauterberg, 9 Diepholz (Löwe), 10 Lauterberg, (mehrmals quergetheiltes Feld), 11 Honstein, 12 Diepholz (Adler), 13 Reinstein, 14 Klettenberg, 15 Blankenburg. 50 mm.

827. Leg. Johannes Fridericus Dux Brunovicensis et Luneburgensis. Unter einer Krone zwischen zwei Löwen als Schildhaltern Schild wie Nr. 826. 33 u. 30 mm.

828. Leg. Johannes Fridericus D. G. Dux Bruns. et Lunebur. Unter Krone u. Mantel Schild wie Nr. 579, nur Pferd im Herzschild ohne Säule. 50 mm.

829. Leg. Johannes Fridericus D. G. Dux Brun. et Lun. Unter einer Krone Schild wie Nr. 828. 20 u. 17 mm.

830. 1671. Helme u. Schildhalter wie Nr. 491, Schild wie Nr. 510. 24 u. 22 mm.

Benedicte Henriette von der Pfalz, Gemahlin Johann Friedrichs, † 1730.

831. Leg. V. G. G. Bened . Verm . H. Z. B. U. L. Geb . P. B. R. J. B. Unter einer Krone gespaltener Schild mit (links) dem pfälzischen, rechts dem braunschw. Wappen wie Nr. 828. 21 u. 19 mm.

832. Unter einer Krone gespaltener Schild links mit dem pfälzischen, rechts dem braunschw. Wappen wie Nr. 826. 17 u. 15 mm.

Sophie Amalie, Tochter Georgs, Gemahlin des Königs Friedrich III. von Dänemark, † 1685.

833. Leg. Sophia Amalia V. G. G. Z. O. N. D. W. V. G. K. G. Z. B. U. L. H. Z. S. H. S. V. D. G. Z. O. V. D. Unter einer Krone links Schild mit dem braunschweigischen Wappen wie Nr. 510, rechts 12 kleine im Kreise geordnete Schilde mit den einzelnen Theilen des dänischen Wappens. 55 mm.

Ernst August, Sohn Georgs, Bischof von Osnabrück, seit 1692 Kurfürst, † 1698.

834. 1660. Leg. V. G. G. E. A. H. Z. B. U. L. Helme u. Schildhalter wie Nr. 491. Schild wie Nr. 510. 42 u. 37 mm.

835. Unter einer Krone, von Lorbeerzweigen umgeben, Schild wie Nr. 510. 17 u. 13 mm.

836. 1671. Leg. Ernestus Augustus D. G. Episcop . Osnabrug . Dux Brunsveg et Luneb. Helme wie Nr. 484, Schild, hinter dem rechts ein Schwert, links ein Krummstab hervorragen, wie Nr. 510, nur zwischen Feld 5 u. 8 Herzschild mit einem Rade (Osnabrück) eingeschoben. 44 mm.

837. 1671. Wie Nr. 836. Achteckig. 22 u. 20 mm.

838. 1671. Wie Nr. 836. Achteckig. 18 u. 16 mm.

839. 1677. Leg. Ernest Augustus D. G. Episcop Osnabrug Dux Bruns. et Luneburg. wie Nr. 836. 41 mm.

840. 1679. Leg. Ernest August D. G. Epis. Osnab. Dux Bruns & L. wie Nr. 836. 27 u. 22 mm.

841. 1684. Leg. Ernestus Augustus D. G. Episcop. Osnabrug Dux Brunsvic et Luneb. wie Nr. 836. 45 u. 38 mm.

842. Leg. Ernestus Augustus D. G. Episcop. Osnabrug Dux Bruns & Luneburg. wie Nr. 836, nur Stern am braunschw. Helme fehlt. 51 mm.

843. Leg. Ernest Augustus D. G. Episcop. Osnabrug Dux Bruns et Luneburg. wie Nr. 836. 39 mm.

844 Leg. Ernest Augustus D. G. Episcop. Osnabrug Dux Bruns & Luneb. wie Nr. 836. 50 u. 42 mm.

845. Leg. Ernest Augustus D. G. Episcop. Osnabrug. Dux Bruns. et Luneburg. wie Nr. 836. 59 mm.

846. Unter einer Krone Schild mit Schwert u. Krummstab wie Nr. 836. Achteckig. 14 u. 12 mm.

847. 1693. Leg. Ernestus Augustus D. G. Dux Bruns. et Lunebur. S. R. J. Elector Ep. Osnabr. Unter einer Krone Schild, hinter welchem rechts ein Schwert, links ein Krummstab hervorragen, 2 mal gespalten, 4 mal quergetheilt, Fuß gespalten, 1 Braunschweig, 2 ein springendes Pferd, 3 Lüneburg, 4 Everstein, 5 Rad (Osnabrück), 6 Homburg, 7 Diepholz (Löwe), 8 u. 11 leerer Herzschild (Kurfürstenthum), 9 Lauterberg, 10 Diepholz (Adler), 12 Lauterberg, 13 Klettenberg, 14 Bruchhausen, 15 Honstein, 16 Reinstein, 17 Blankenburg. Achteckig. 42 u. 33 mm.

848. 1697. Leg. Ernestus Augustus D. G. Dux Bruns. et Lunen. S. R. J. Elector Ep. Osnabrug. 5 Helme wie Nr. 484, nur braunschw. Helm ohne Stern. Schild wie Nr. 847, nur Feld 5 u. 8 quergetheilter Herzschild, oben Rad (Osnabrück), unten leer (Kurfürstenthum), 11 Hoya, 14 Bruchhausen. 69 mm.

Sophie von der Pfalz, Gemahlin Ernst Augusts, † 1714.

849. Leg. Sophie V. G. G. Palsgrefin B. Rein .... Osnab . H. Z. Brunswig u. Luneburg. Unter einer Krone, von Palmzweigen umgeben, gespaltener Schild, links mit dem pfälzischen, rechts mit dem braunschw. Wappen. 54 mm.

850. Unter einer Krone, von Palmzweigen umgeben, Schild wie Nr. 849. 18 u. 16 mm.

851. Unter einer Krone Schild wie Nr. 849. 20 u. 18 mm.

Georg Ludwig (Georg), Kurfürst, 1709 Erbschatzmeister, 1714 König von Großbritanien, † 1727.

852. 1698. Leg. Georgius Ludovicus D. G. Dux Bruns . et Luneb. S. R. J. Elector. Helme u. Schildhalter wie Nr. 521. Schild wie Nr. 848, nur Herzschild ungetheilt und leer. 85 mm.

853. Leg. Georg Ludovi D. G. D. Br . et L. S. R. J. Elect. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 852. 54 u. 45 mm.

854. Leg. Georgius Ludovicus D. G. Dux Bruns . et Luneb . S. R. J. Elect. Unter einer Krone Schild wie Nr. 852. 38 u. 32 mm.

855. Leg. Georgius Ludovicus D. G. Dux Bruns . et Luneb. S. R. J. Elect. Unter einer Krone, umgeben von einem Spruchbande mit: Honi soit qui mal y pense, Schild wie Nr. 852 38 u. 35 mm.

856. Unter einer Krone Schild wie Nr. 852. Achteckig. 26 u. 23 mm.

857. Leg. Georg Lud . D. G. Dux Bruns . et Luneb . S. R. J. Archithes . et Elector. Helme, Schildhalter u. Schild wie Nr. 852, nur im Herzschilde eine Krone. 85 mm.

858. Leg. Georg Lud . D . G . Dux Br . et Lun . S. R. J. Archithes . et Elect. Unter einer Krone, umgeben von einem Spruchbande mit: Honi soit qui mal y pense, Schild wie Nr. 857. 51 u. 47 mm.

859. Leg. Georg Lud . D . G . Dux Br . et Lun . S. R. J. A. Thes . et El. wie Nr. 858. 41 u. 37 mm.

860. 1716. Leg. Georgius D. G. M. Br . Fr . et Hib . Rex F. D. Bru . & Lun . Dux . S. R. J. A. Th. & El. Königlich englisches Wappen. 59 mm.

Sophie Dorothee, Tochter Georg Ludwigs, (Georgs I.,) Gemahlin des Königs Wilhelm I. von Preußen, † 1757.

861. Unter einer Krone 2 Schilde, rechts mit dem preußischen, links mit dem braunschweigischen Wappen 2 mal gespalten und 4 mal quergetheilt, 1 Lüneburg, 2 Braunschweig, 3 Everstein, 4 Homburg, 5 Herzschild mit einem Pferde, 6 Lauterberg, 7 Hoya, 8 Diepholz (Löwe), 9 Lauterberg, 10 Bruchhausen, 11 Diepholz (Adler), 12 Honstein, 13 Reinstein, 14 Klettenberg, 15 Blankenburg. 50 u. 45 mm.

862. Unter einer Krone zwei neben einander gelehnte Schilde wie Nr. 861. 23 u. 21 mm.

863. Unter einer Krone zwei neben einander gelehnte Schilde wie Nr. 861, darunter ein drittes mit dem englischen Wappen. 23 u. 20 mm.

864. Unter einer Krone drei Schilde wie Nr. 863. 25 u. 22 mm.

Maximilian Wilhelm, Sohn Ernst Augusts, † 1726.

865. Unter Krone u. Mantel Schild zweimal gespalten u. 4 mal quergetheilt, 1 Braunschweig, 2 springendes Pferd, 3 Lüneburg, 4 Everstein, 5 Hoya, 6 Homburg, 7 Diepholz (Löwe), 8 Bruchhausen, 9 Lauterberg, 10 Diepholz (Adler), 11 Klettenberg, 12 Lauterberg, 13 Reinstein, 14 Honstein, 15 Blankenburg. 26 u. 23 mm.

Sophie Charlotte, Tochter Ernst Augusts, Gemahlin König Friedrichs I. von Preußen, † 1705.

866. Unter einer Krone gespaltener Schild, rechts mit dem preußischen, links mit dem braunschw. Wappen wie Nr. 510. 49 u. 43 mm.

867. Unter einer Krone Schild wie Nr. 866. 21 u. 20 mm.

868 Unter einer Krone zwei neben einander gelehnte Schilde wie Nr. 861. 26 u. 21 mm.

Berichtigungen.

1. In Nr. 82 muß auf Zeile 2 von unten statt „rechts", links gelesen werden.
2. In Nr. 165 sind auf Zeile 2 von unten hinter den Worten „zur Rechten" die Worte „ein Schild mit zwei Leoparden, zur Linken" einzuschieben.

In Folge eines Versehens beim Drucke sind bei einigen Nummern die Größenangaben weggeblieben. Sie sind folgendermaßen zu ergänzen:

Nr. 40. 60 mm.
— 47. 28 mm.
— 121. 24 mm.
— 160. Länglich 17 u. 16 mm.
— 161. Länglich 16 u. 15 mm.
— 170. Länglich 31 u. 20 mm.
— 253. 58 mm.
— 268. 46 mm.
— 269. 35 mm.
— 297. 28 mm.
— 301. 45 mm.
— 333. 20 mm.
— 599. 35 u. 32 mm.